

Jahresrechnung



2019



Weil im Schönbuch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Jahresrechnung des Kämmereihaushalts 2019.....	1
1 Feststellung der Jahresrechnung 2019	3
2 Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2019	5
2.1 Haushaltswirtschaft	5
2.1.1 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019	5
2.1.2 Nachtragshaushaltssatzung	5
2.2 Rechnungsergebnis	6
2.3 Haushaltsanalyse	8
2.3.1 Erkenntnisse aus dem Rechnungsergebnis	8
2.3.2 Reste	9
2.3.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt	12
2.4 Vermögen.....	13
2.5 Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen.....	14
2.5.1 Verwaltungshaushalt	14
2.5.2 Vermögenshaushalt	25
2.6 Aufstellung der gebildeten Haushaltsreste	41
2.7 Schlussbetrachtung.....	42
Jahresrechnung des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2019.....	67
3 Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2019	69
4 Jahresabschluss des Betriebszweigs Wasserversorgung 2019	99
5 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kläranlagen 2019	119
6 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kanäle 2019.....	141

Jahresrechnung des Kämmereihaushalts 2019

1 Feststellung der Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung konnte entsprechend der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung fertig gestellt werden. Auf den beigefügten Rechenschaftsbericht wird verwiesen.

Beschlussvorschlag

Die Jahresrechnung 2019 wird gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 3. Oktober 1983 wie folgt festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts auf je	27.606.964,84 €
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts auf je	6.307.690,55 €
Die Beteiligungen sowie Wertpapiere zum 31.12.2019 auf	1.726,08 €
Der Anfangsbestand an Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen zum 01.01.2019	1.253.010,91 €
Der Endbestand an Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2019	1.137.428,29 €
Die Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zum 31.12.2019	0,00 €
Das von der Gemeinde in ihr Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital zum 31.12.2019 auf	1.113.340,34 €
Die Forderungen aus Darlehen des Sondervermögens zum 31.12.2019 auf	1.256.624,49 €
Die Forderungen aus der Kassenmehrausgabe des Sondervermögens zum 31.12.2019 (saldiert) auf	1.919.077,10 €
Die Verbindlichkeiten aus der Kassenmehreinnahme des Sondervermögens zum 31.12.2019 (saldiert) auf	384.681,23 €
Der Anfangsstand der Rücklagen zum 01.01.2019	4.329.788,16 €
Der Endstand der Rücklagen zum 31.12.2019	4.870.025,55 €
Die Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereste auf jeweils	0,00 €

Die entstandenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt.

Weil im Schönbuch, 22.10.2020

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen

S. Leyerle
Kassenverwalterin

2 Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2019

2.1 Haushaltswirtschaft

2.1.1 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 hat der Gemeinderat der Gemeinde Weil im Schönbuch am 18.12.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1 Haushaltssatzung

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	31.580.000 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	25.250.000 €
und	
im Vermögenshaushalt	6.330.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	7.825.500 €

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 €

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze für Realsteuern werden in einer gesonderten Satzung festgesetzt.

Das Landratsamt Böblingen hat mit Erlass vom 26.03.2019 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und die genehmigungspflichtigen Bestandteile genehmigt.

2.1.2 Nachtragshaushaltssatzung

Die Entwicklung im laufenden Jahr 2019 machte den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nicht erforderlich.

2.2 Rechnungsergebnis

Das tatsächliche Rechnungsergebnis des Gesamthaushalts hat sich gegenüber den Vorgaben des Haushaltsplans verbessert.

2.2.1 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts erhöhten sich gegenüber den Planansätzen um rd. 9,33 % von 25,25 Mio. € auf 27,61 Mio. €. Durch die im Folgenden im Detail dargestellten Veränderungen sowohl auf den Einnahmen- als auch auf der Ausgaben- seite kam es im Verwaltungshaushalt zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung von rd. 1,53 Mio. €. Somit konnten dem Vermögenshaushalt statt der geplanten 2,97 Mio. € stattliche rd. 4,5 Mio. € zugeführt werden.

Die Mindereinnahmen in wenigen Bereichen haben sich durch die Mehreinnahmen mehr als ausgeglichen.

2.2.2 Vermögenshaushalt

Auch im Vermögenshaushalt war eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen, die dazu führte, dass anstelle der geplanten Entnahme von rd. 2,09 Mio. € aus der Allgemeinen Rücklage, rd. 0,54 Mio. € zugeführt werden konnten.

2.2.3 Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben 2019

Insgesamt ergibt sich folgendes Ergebnis:

im Verwaltungshaushalt:	27.606.964,84 €
im Vermögenshaushalt:	6.307.690,55 €
Gesamthaushalt:	33.914.655,39 €

Der Rücklage wurden

542.237,39 €

zugeführt.

Die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt belief sich auf

4.498.718,30 €

Der Haushalt 2019 entwickelte sich insgesamt wie folgt:

	Planansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Abweichung in %
Gesamtvolumen	31.580.000,00	33.914.655,39	7,39%
davon Verwaltungshaushalt	25.250.000,00	27.606.964,84	9,33%
davon Vermögenshaushalt	6.330.000,00	6.307.690,55	-0,35%
Zuführung Vermögenshaushalt	2.967.500,00	4.498.718,30	51,60%

2.3 Haushaltsanalyse

2.3.1 Erkenntnisse aus dem Rechnungsergebnis

Die unter Ziffer 2.2 dargestellte Entwicklung des Rechnungsergebnisses 2019 führt zu folgenden Erkenntnissen:

2.3.1.1 Verwaltungshaushalt

Die tatsächliche Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt in Höhe von:	4.498.718,30 €
gegenüber dem Planansatz in Höhe von:	2.967.500,00 €
ergab eine Ergebnisverbesserung in Höhe von:	1.531.218,30 €

2.3.1.2 Vermögenshaushalt

Der Rücklage konnten aufgrund der Entwicklung im Gesamthaushalt zugeführt werden.	542.237,39 €
Geplant war eine Entnahme in Höhe von:	2.094.300,00 €
Somit fiel die Rücklagenentnahme um niedriger aus als geplant	2.094.300,00 €
bzw. die Rücklagenzuführung fiel um höher aus als geplant.	542.237,39 €
Dies ergibt eine Verbesserung um	2.636.537,39 €

2.3.1.3 Rücklagen

Der Stand der Rücklage beläuft sich zum Jahresende auf:	4.872.025,55 €
Der gesetzliche Mindestbestand der allgemeinen Rücklage beträgt:	524.334 €

2.3.2 Reste

2.3.2.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmereste

Hier werden nur Kasseneinnahmereste mit einem Betrag über 2.500 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Erstattung von der Kreiszeitung	3.500
Nebenforderungen	22.882
Feuerwehr, Ersätze Schadensfälle	11.597,94
Benutzungsgebühren Hort	5.314
Hallen- und Hallenbadgebühren	37.571
Ersätze für Schadensfälle, Straßenbeleuchtung	3.052
Bestattungsgebühren	3.849
Realsteuerausgleich Gewerbepark Zweckverband SOL	104.031
Gewinnabführung Betriebszweig Kläranlagen, Eigenbetrieb	16.784
Gewinnabführung Betriebszweig Kanäle, Eigenbetrieb	246.613,24
Konzessionsabgabe Gas	2.848
Mieten u. Pachten, Mietnebenkosten (incl. Asyl)	10.330
Grundsteuer	23.497
Gewerbesteuer	198.907
Sonstiges	9.710
Gesamtsumme Kasseneinnahmereste	700.486

Die Verwaltung arbeitet kontinuierlich daran, ältere Kassenreste aufzulösen bzw. abzubauen oder Kassenreste wenn möglich erst gar nicht entstehen zu lassen. In manchen Bereichen ist dies beim Jahreswechsel jedoch unumgänglich. Einen Sonderfall stellt zudem der Zeitraum für die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik bzw. auch die programmtechnische Umstellung von KIRP auf SAP dar. 2020 konnten, im Gegensatz zu den Vorjahren, keine Kassenbewegungen mehr im Vorjahr gebucht werden.

Der Großteil der aufgezeigten Reste und Forderungen ist zu Beginn des Jahres 2020 bei der Gemeindekasse eingegangen.

Entsprechend einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Verlag, der das Mitteilungsblatt produziert, erhält die Kommune u.a. für die Beseitigung von Altpapier im Jahr eine Pauschale von 3.500 € vom Verlag. Diese Pauschale wurde erst Ende des Jahres 2019 in Rechnung gestellt. Der Rechnungsbetrag wurde zu Beginn des Jahres 2020 beglichen.

Bei den Nebenforderungen handelt es sich vor allem um Säumniszuschläge aus Gewerbesteuerforderungen. Die 2020 verbleibenden Reste befinden sich fast alle in einer Stundung oder befristeten Niederschlagung noch aus den Vorjahren. Die verbleibenden Reste 2019 sind deutlich geringer im Vergleich zu den Resten der Vorjahre. Den Stundungen wird entsprechend nachgekommen.

2019 entstand ein Schaden an einem Feuerwehrfahrzeug. Dieser Schaden wurde, bis auf einen Selbstbehalt, von der Versicherung übernommen. Da der Schaden erst 2020 bei der Versicherung abgerechnet wurde, fand ein Ausgleich erst im Jahr 2020 statt.

Im Bereich des Horts standen zum Jahreswechsel, im Vergleich zu den anderen Kinderbetreuungseinrichtungen, noch relativ viele Gebühreneinnahmen aus. Dies ist in den Vorjahren schon mehrfach aufgefallen. Die Verwaltung wird sich der Sache nochmals annehmen und die Gründe hierfür eruieren. Prozentual handelt es sich um 3,6 % der gesamten Jahresgebühren des Horts.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Hallengebührenrechnungen zu Beginn des Folgejahres den Vereinen in Rechnung gestellt. Somit wird sichergestellt, dass die Abrechnungen alle Belegungen des Rechnungsjahres umfassen.

Der Kassenrest bei den Ersätzen für Schadensfälle im Bereich der Straßenbeleuchtung ergibt sich aus einem Unfall. Der Verursacher ist bekannt. Ihm wurden im November 2019 die Kosten für den entstandenen Schaden in Rechnung gestellt. Die Kosten sind bis heute nicht beglichen. Die Angelegenheit befindet sich im Mahn- bzw. Vollstreckungsverfahren.

Die Kassenreste im Bereich der Friedhofsgebühren sind unumgänglich und bewegen sich im 2019 sogar im unteren Bereich. In den Vorjahren waren hier Reste in Höhe von rd. 15.000 € zu verzeichnen. Die Friedhofsgebühren, welche Ende 2019 in Rechnung gestellt wurden, wurden alle Anfang 2020 beglichen. Friedhofsgebühren befinden sich derzeit keine in der Mahnung- und Vollstreckung. Lediglich eine Gebühr wird derzeit gestundet.

Die Kassenreste bei der Miete und Pacht wurden Anfang 2019 beglichen bzw. befinden sich in einem Mahn- oder Vollstreckungsverfahren.

Der Gewinne bei den Betriebszweigen Kanäle und Kläranlagen des Eigenbetriebs Gemeindewerke Weil im Schönbuch werden an den Gemeindehaushalt abgeführt. Dazu wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen der Abschlusserstellung im Kämmereihaushalt immer eine Soll- und Ist-Buchung vorgenommen und dieselbe Buchung (Soll und Ist) beim Eigenbetrieb im Folgejahr. Aufgrund der Umstellung auf die Doppik darf 2019 nach Kassenschluss (31.12.2019) die Kasse nicht mehr verändert werden, d.h. keine Änderung des Ist-Bestands. Daher erfolgten 2019 lediglich die Sollstellungen der Gewinne im Kämmereihaushalt (Kläranlagen: 16.784,21 € und Kanäle: 246.613,24 €), damit diese richtig im Rechnungsergebnis dargestellt werden. Im Gegenzug erfolgte die Einbuchung von zwei Forderung in die Bilanz, die ebenfalls 2020 durch die Gegenbuchungen bei den Eigenbetrieben ausgeglichen wurde.

Bei der Abrechnung der Konzessionsabgaben erfolgen übers Jahr hinweg Vorauszahlungen. Eine Endabrechnung erfolgt im Folgejahr. Diese wurde bisher immer auf das Vorjahr gebucht. Dies war beim Jahreswechsel 2019/2020 wegen der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik und von KIRP auf SAP nicht möglich. Die Abrechnung ist dann im Jahresabschluss 2020 ersichtlich.

Bei den Resten aus der Grund- und Gewerbesteuer sind Veranlagungen enthalten, die teilweise am 31.12.2019 noch nicht zur Zahlung fällig waren. Bei der Vergnügungssteuer entstanden keine Reste. Die Reste bei der Hundesteuer sind vom Volumen im Rahmen des Jahresabschlusses nicht relevant. Der Realsteuerausgleich mit dem Zweckverband Gewerbepark Sol findet regelmäßig Ist-seitig im Folgejahr statt. Siehe hierzu auch Anmerkung bei den Ausgabekassenresten im Verwaltungshaushalt.

Ausgabereste

Hier werden nur Kassenausgabereste mit einem Betrag über 5.000 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Personalkosten/Kooperationskosten Waldhaus (alle Bereiche!)	21.720
Grundsteuerverteilung Gewerbepark Zweckverband SOL	57.886
Gewerbesteuerverteilung Gewerbepark Zweckverband SOL	510.785
Sonstiges	-597
Gesamtsumme Kassenausgabereste	589.794

Für die Kassenausgabereste gilt die gleiche Aussage wie für die Kasseneinnahmereste

In mehreren Bereichen der Jugendarbeit (Jugendreferat, Ganztagesesschule, Jugendhaus, Schulsozialarbeit) bedient sich die Gemeinde den Personaldienstleistungen der Waldhaus gGmbH. Über das Jahr hinweg werden pauschalierte Vorauszahlungen an das Waldhaus geleistet. Am Jahresanfang des Folgejahres erfolgt eine Abrechnung des Waldhauses gegenüber der Gemeinde. Zu diesem Zeitpunkt werden die Kosten detailliert auf die einzelnen Kostenstellen im Haushalt aufgeteilt und es erfolgt eine entsprechende Nachzahlung an/eine Erstattung vom Waldhaus. Das Rechnungsergebnis umfasst die tatsächlich abgerechneten Kosten. Die Nachzahlung selbst erfolgte 2020 und musste wegen der Doppikumstellung auch 2020 gebucht werden.

Bei den Resten, die aus der Abrechnung des Realsteuerausgleichs des Zweckverbands Gewerbepark SOL resultieren, können die Beträge erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses bzw. nach Ende des Rechnungsjahres ermittelt werden. Somit findet ein Ausgleich immer erst in dem auf das Rechnungsjahr folgenden Jahr statt.

Auf den ersten Blick verwirrend wirkt der negative Kassenausgabereist unter der Bezeichnung „Sonstiges“. Dieser stammt aus dem Unterabschnitt Bauhof, Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen. Hier wurde ein bereits ausbezahlter Teilbetrag von rd. 830 € einer Reparaturrechnung für die Bauhoftore wegen Reklamation storniert und kassenmäßig in Abgang genommen. Der Rückerstattungsbetrag ging aber nie bei der Gemeindekasse ein. Dies fiel im Rahmen des Rechnungsabschlusses auf, die Firma wurde nochmals angeschrieben und die 830 € gingen Mitte 2020 bei der Gemeindekasse ein. Der Saldo der sonstigen Kassenausgabereiste mit diesem Rückzahlungsbetrag ergibt somit den negativen Kassenrest von 597 €.

2.3.2.2 Vermögenshaushalt**Einnahmereste**

Hier werden nur Kasseneinnahmereste mit einem Betrag über 5.000 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Grundstückserlöse Umlegung Lachental	282.084
Gesamtsumme Kassenausgabereiste	282.084

Die Grundstückserlöse die im Rahmen der Umlegung an die Gemeinde zu zahlen waren, waren alle samt 2019 fällig und wurden 2019 ins System eingepflegt. Von den neun Zahlungen gingen fünf nicht mehr rechtzeitig vor Kassenschluss ein. Es muss jedoch angemerkt werden, dass aufgrund der Doppikumstellung der Kassenschluss vor den 31.12.2019 vorgezogen werden mussten und Summen von 31.000 bis 81.000 € in der Regel nicht vor Fälligkeit bezahlt werden.

Ausgabereste

Hier werden nur Kassenausgabereste mit einem Betrag über 10.000 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Sonstiges	0
Gesamtsumme Kassenausgabereste	0

Im Vermögenshaushalt waren eine Kassenausgabereste vorhanden.

2.3.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Gemäß § 22 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) muss die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Schuldentilgung (115.582,62 €) gedeckt werden können.

Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen ermöglichen und insgesamt mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen (690.145,00 €).

Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt im Haushaltsjahr 2019

4.498.718,30 €

Der Maßgabe des § 22 Abs. 1 GemHVO wird damit voll entsprochen.

2.4 Vermögen

Nach § 43 Abs. 1 der GemHVO sind in der Vermögensrechnung die nachstehend genannten Vermögensbestandteile mit ihrem Stand zu Beginn des Haushaltsjahres, den Zu- und Abgängen und dem Stand am Ende des Haushaltsjahres auszuweisen:

- Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde im Zwecke der Beteiligung erworben hat,
- Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat,
- Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen,
- Das von der Gemeinde in ihr Sondervermögen mit Sonderrechnung eingebrachte Eigenkapital,
- Forderungen aus Geldanlagen,
- Rückzahlungsverpflichtungen aus den Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen,
- Rücklagen.

Im Einzelnen haben sich die Positionen wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Anfangsstand in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Endstand in €
Beteiligungen und Wertpapiere	1.726,08			1.726,08
Forderungen aus Geldanlagen	0,00			0,00
Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen	1.253.010,91	206.636,78	322.219,40	1.137.428,29
Pro-Kopf-Verschuldung	124,59		32,04	92,55
Von der Gemeinde in ihr Sondervermögen eingebrach- tes Eigenkapital	1.113.340,34			1.113.340,34
Forderungen aus inneren Dar- lehen des Sondervermögens	1.839.230,49		582.606,00	1.256.624,49
Forderungen aus der Kassenmehrausgabe des Sondervermögens	1.991.465,00		72.387,90	1.919.077,10
Verbindlichkeiten aus der Kassenmehreinnahme des Sondervermögens	214.707,27	169.973,96		384.681,23
Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	27.659,84			27.659,84
Allgemeine Rücklage	4.329.788,16	542.237,39		4.872.025,55
Summe	10.770.928,09	918.848,13	977.213,30	10.712.562,92

2.5 Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen

2.5.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Grundsteuer	1.453.818	1.321.000	132.818
Gewerbesteuer	5.468.192	4.500.000	968.192
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.354.727	7.500.000	-145.273
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	510.742	330.000	180.742
Sonstige Steuern	99.500	110.600	-11.100
Schlüsselzuweisungen	4.483.588	4.280.000	203.588
Familienlastenausgleich	539.319	540.000	-681
Gebühren und ähnliche Entgelte	1.200.616	1.152.100	48.516
Einnahmen aus dem Verkauf, Mieten, Pachten u.a.	1.014.111	824.700	189.411
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	533.391	435.000	98.391
Innere Verrechnungen	1.353.867	1.259.000	94.867
Zuweisungen und Zuschüsse	1.775.714	1.487.200	288.514
Zinseinnahmen	47.205	46.000	1.205
Gewinnanteile	529.050	341.700	187.350
Weitere Finanzeinnahmen	58.208	55.100	3.108
Kalkulatorische Einnahmen	1.184.916	1.067.600	117.316
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0
Summe	27.606.965	25.250.000	2.356.965

Im Folgenden geht die Verwaltung detailliert auf die einzelnen Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Planansatz bei den Einnahmen des Verwaltungshaushalts ein. Aufgrund einer Prüfungsbemerkung der Gemeindeprüfungsanstalt im Prüfungsbericht für die Jahre 2010 bis 2014 findet sich diese ausführliche Darstellung erneut in dieser Form in der Unterlage für den Gemeinderat wieder. Vor Beanstandung durch die Gemeindeprüfungsanstalt ging die Verwaltung immer detailliert im Rahmen ihres mündlichen Sachvortrags in der Sitzung auf diese Abweichungen ein.

Grundsteuer:

Der Zugang der Einnahmen bei der Grundsteuer B hängt sicherlich mit den immensen Neubauvorhaben in der Gemeinde in den letzten Jahren zusammen. Die Einnahmen von rd. 17.400 € bei der Grundsteuer A liegen unter dem Planansatz mit 21.000 € und dem Vorjahresergebnis mit 20.600 €. Diese Veränderungen basieren u.a. auf zwei größeren vom Finanzamt im Gemeindegebiet vorgenommenen Neubewertungen.

Gewerbesteuer:

Aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahren und den Vorauszahlungsbeträgen für das Jahr 2019, entschied sich die Verwaltung bei der Haushaltsplanung den Gewerbesteueransatz von 3,8 Mio. € auf 4,5 Mio. € zu erhöhen. Tatsächlich konnten 2019 Gewerbesteuererinnahmen von 5,5 Mio. € erreicht erzielt werden. Dies sind rd. 0,3 Mio. € weniger als 2018. Trotzdem handelt es sich um einen Spitzenwert. Die Verwaltung geht nicht davon aus, dass die Gewerbesteuererinnahmen in dieser Höhe in den kommenden Jahren gehalten werden können.

Das Gewerbesteueraufkommen 2019 in Weil im Schönbuch selbst, d.h. ohne das Aufkommen aus dem Zweckverband Gewerbepark SOL, belief sich auf rd. 3,0 Mio. € und war somit zum Vorjahr leicht rückläufig.¹ Im Gewerbepark SOL belief sich das Aufkommen 2019 auf rd. 2,5 Mio. € und war somit ebenfalls rd. 90.000 € rückläufig.

Die Einnahmen das Gewerbegebiet SOL betreffend unterliegen dem Realsteuerausgleich mit der Stadt Holzgerlingen, welcher im Abschnitt 7910 abgewickelt wird.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:

Bei der Berechnung der Daten aus dem kommunalen Finanzausgleich orientierte sich die Verwaltung an den Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2019 ff., dem so genannten Haushaltserlass und dem Testbescheid des Statistischen Landesamtes für das Jahr 2019.

Bei der Planung ging man von einer Verteilungssumme des Landes von rd. 7,042 Mrd. € aus und einer Schlüsselzahl für Weil im Schönbuch von 0,00106520. Letztendlich wurden Mittel von rd. 6,7 Mrd. € zur Verteilung bereitgestellt. Rd. 0,3 Mrd. € weniger als geplant, jedoch rd. 0,1 Mrd. mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Gemeinde Weil im Schönbuch belief sich letztendlich auf 7,14 Mio. €.

Da die Auszahlung und Abrechnung des Finanzausgleiches nicht immer im gleichen Jahr stattfindet, kommt es hier nochmals zu Verschiebungen. Ausbezahlt wurden 2019 7,35 Mio. € D.h. rd. 145.000 € weniger als geplant.² Die Gemeinde profitiert 2019 vom guten Ergebnis 2018.

¹ Gewerbesteuersoll 2018 Weil im Schönbuch, ohne Sol, 3,22 Mio. €

² Die Abschlusszahlung 2019 erfolgte im Frühjahr 2020 und fehlt daher in diesem Rechnungsergebnis. Die Abschlusszahlung 2018 erfolgte im Frühjahr 2019 und steckt daher in diesem Rechnungsergebnis. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird auf die Gemeinden nach den Einkommenssteuerleistungen der Einwohner aufgeteilt. Hierzu wird für jede einzelne Gemeinde eine Schlüsselzahl ermittelt. Diese Schlüsselzahl drückt den Anteil der einzelnen Gemeinden am Landesaufkommen aus. Der Berechnung wird die örtliche Steuerleistung der Gemeindebewohner bis zu einer bestimmten Höchstgrenze zugrunde gelegt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:

Aus dem Haushaltserlass wurde die Verteilungsmasse für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2019 auf rd. 1,01 Mrd. € geschätzt. Verteilt wurden letztendlich Mittel in Höhe von 1,3 Mrd. €. Statt den geplanten 330.000 € betrug der Anteil der Gemeinde Weil im Schönbuch an der Umsatzsteuer 2019 rd. 501.600 €. Die Erhöhung des Gemeindeanteils hängt mit der erhöhten Verteilungsmasse und der der Berechnung zugrunde gelegten, erhöhten Schlüsselzahl als Bemessungsgrundlage zusammen.³ Wegen der bei der Einkommenssteuer bereits angesprochenen zeitlichen Verschiebung bei der Auszahlung, wurden 2019 tatsächlich rd. 510.700 € an Umsatzsteuer ausbezahlt. Dies sind rd. 180.700 € mehr als geplant.

Sonstige Steuern:

Bei den sonstigen Steuern und steuerähnlichen Einnahmen werden die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer und die Jagdpacht verbucht. Erneute Mindereinnahmen von rd. 16.000 € bei der Vergnügungssteuer und Mehreinnahmen von rd. 4.900 € bei der Hundesteuer führten zu den Gesamtmindereinnahmen von rd. 11.100 € in diesem Bereich. Diese Einnahmen sind im Vorhinein von der Gemeinde schwer kalkulierbar, da bspw. die Vergnügungssteuer gewinnorientiert berechnet wird. 2019 zeichnete sich somit ein ähnliches Bild wie 2018. 2017 konnte sich die Gemeinde über Mehreinnahmen von rd. 16.400 € freuen.

Schlüsselzuweisungen:

Die im Einzelplan 9 gebuchten Schlüsselzuweisungen setzen sich zusammen aus den Schlüsselzuweisungen nach § 5 Abs. 2 FAG und der Investitionspauschale nach § 4 FAG.

Die Zuweisung nach § 5 Abs. 2 FAG berechnet sich durch die Multiplikation einer Schlüsselzahl mit einer vorgegebenen Quote. Die Schlüsselzahl ist die Differenz aus der Bedarfsmesszahl und der Steuerkraftmesszahl. Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahlen, der gestiegenen anrechenbaren nichtkasernierten Mitglieder der Stationierungstreitkräfte und einem gestiegenen Grundkopfbetrag, ist die Bedarfsmesszahl, und dadurch auch die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraftmesszahl, deutlich gestiegen. Die Investitionskostenpauschale nach § 4 FAG berechnet sich auf Grundlage einer festgelegten Pauschale und einer gewichteten Einwohnerzahl. Die Pauschale wurde im Haushaltserlass mit 90 € angegeben. Abgerechnet wurden letztendlich 90,3 €. Auch die gewichtete Einwohnerzahl hat sich gegenüber der Planung von 10.275 Einwohnern auf 10.351 Einwohner erhöht. Statt der geplanten 970.000 € konnten für 2019 rd. 981.000 € an Investitionskostenpauschale abgerechnet werden.

Auch bei den Schlüsselzuweisungen kommt es zu den bei der Abrechnung der Anteile der Einkommens- und Umsatzsteuer angesprochenen zeitlichen Verschiebungen. Statt 4,41 Mio. € wie für 2019 abgerechnet, kam es zu einer Auszahlung von 4,48 Mio. € und somit zu Mehreinnahmen von rd. 204.000 €

³ Planung: 0,003297; Abrechnung: 0,0004439. Für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer wird für jede Gemeinde eine Schlüsselzahl festgelegt. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt nach einem Verteilungsschlüssel, welcher sich aus drei fortschreibungsfähigen Elementen zusammensetzt: Gewerbesteueraufkommen, aus den sozialversicherungspflichtigen Einkommen der Beschäftigten und aus den sozialversicherungspflichtigen Entgelten. Die letzten beiden Schlüsselmerkmale werden mit den örtlichen Gewerbesteuer-Hebesätzen gewichtet.

Familienlastenausgleich:

Im Familienleistungsausgleich wurden 2019 Einnahmen von 540.000 € geplant, rd. 538.000 € abgerechnet und 539.000 € ausbezahlt. Im mittelfristigen Haushaltserlass ging man von einer Verteilungsmasse von rd. 509,8 Mio. € aus. Tatsächlich bereitgestellt wurden letztendlich 505,04 Mio. €. Die Schlüsselzahl blieb konstant.⁴

Gebühren und ähnliche Entgelte:

Bei den Gebühren und ähnlichen Entgelten sind im Gesamten deutliche Mehreinnahmen von rd. 48.500 € zu verzeichnen. Dies entspricht Mehreinnahmen gegenüber dem Plan von rd. 4,21 %. Wie im vergangenen Jahr, sind auch 2019 die prozentualen Mehreinnahmen im Bereich der Gebühren für Kinderbetreuungsleistungen auffällig.

Im Kindergartenbereich, im Bereich der Kinder über drei Jahren, können Mehreinnahmen von rd. 76.300 € verzeichnet werden. Dies entspricht rd. 25 %. Diese Mehreinnahmen spiegelt das tatsächliche Bild, welches im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanungen 2019 ff. und 2020 ff. ausführlich aufgezeigt wurde, wieder. Im Kleinkindbereich bleiben die Gebühren rd. 5.500 € hinter dem ggf. zu hoch gewählten Ansatz zurück. Die Kleinkindbetreuungsplätze sind weiterhin gut ausgelastet. Insbesondere im Ganztagesbereich. Im Gegenzug zu den Mehreinnahmen stehen die gestiegenen Ausgaben im Kindergartenbereich.

Auch im Bereich der Kernzeitenbetreuungen sind Mehreinnahmen zum Ansatz von rd. 5.700 € zu verzeichnen.

Prozentual auffällig war im vergangenen Jahr die Steigerung der Gebühren im Bereich des Hortes. Hier wurden Mehreinnahmen von rd. 75.000 € vereinnahmt. In diesem Zusammenhang wurde bei der Jahresrechnung 2018 bereits auf die noch ausstehenden Rückzahlungen an das Landratsamt im Rahmen der „Hilfe zur Erziehung“ verwiesen werden, welche im Rahmen der Gebührenanpassungen der Kinderbetreuungseinrichtungen im Mai 2019 im Gremium dargestellt wurden und 2019 auch vollzogen wurden. Daher kam es nun 2019 zu Wenigereinnahmen als geplant von rd. 19.800 €.

Weitere große Mehreinnahmen im Gebührenbereich sind bei den Verwaltungsgebühren des Ordnungsamtes/Meldeamtes (10.600 €, 15,71 %), den Verwaltungsgebühren des Ortsbauamtes (7.000 €, 100,88 %) und den Sondernutzungsgebühren im Straßenbereich (5.400 €, 108,58 %) zu verzeichnen. Entgegen der Vorjahre waren die Friedhofsgebühren im Vergleich zum Planansatz rückläufig (32.800 €, 16,88 %).

Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u. a.:

Die Mehreinnahmen von rd. 189.411 € bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten setzen sich aus vielen einzelnen größeren und kleineren Positionen zusammen.

⁴ Selbe Schlüsselzahl wie bei der Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

Die großen Abweichungen stammen aus der Verbuchung der Spendeneinnahmen und der Abwicklung von Versicherungs- und Schadenfällen. Entsprechend der Weisung der Gemeindeprüfungsanstalt werden Schadensfälle und Spendeneinnahmen seit einigen Jahren direkt im Haushalt verbucht. Diese Einnahmen sind nicht planbar und ihnen stehen Ausgaben in der Regel in derselben Höhe gegenüber. D.h. es handelt sich hier um keine bei der Gemeinde verbleibenden Mehreinnahmen. Genauso sieht es mit den Verrechnungen im Bereich des Rettungszentrums und der Müllgebühren der Mieter aus. Die angefallenen Ausgaben im Bereich des Rettungszentrums werden gegenüber den Nutzern gem. Vereinbarung abgerechnet. Die Ausgaben bei den Müllgebühren werden gegenüber den einzelnen Mietern abgerechnet. Für schwangere Mitarbeiterinnen im Kindergartenbereich erhielt die Gemeinde rund die doppelten Mutterschaftserstattungen, d.h. rd. 30.000 € mehr als geplant. Es ist es sehr erfreulich, dass viele Mitarbeiterinnen Kinder bekommen. Die Kindergartenverwaltung stellt dies in der derzeitigen Personalsituation aber in Bezug auf Fehlzeiten teilweise vor Probleme.

Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

Die Mehreinnahmen von rd. 98.400 € für die Erstattungen der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich ebenfalls aus vielen kleinen und größeren Posten, fast ausschließlich Mehreinnahmen, zusammen. Besonders herauszuheben sind die Mehreinnahmen bei der Erstattung der Stadt Holzgerlingen für die Gewerbesteuerumlage, die sich aus der Abrechnung des Realsteuerausgleichs für den Zweckverband SOL ergibt.

Innere Verrechnungen:

Zwischen den verschiedenen Bereichen einer Kommune findet ein Leistungsaustausch statt. So erbringt bspw. die Finanzverwaltung bei der Abrechnung der Kindergartenbeiträge eine Leistung für die Kindergärten oder der Bauhof wird tätig im Rahmen der Wahlen. Für diese Leistungen werden entsprechende Beträge verrechnet, die so genannten „Inneren Verrechnungen“. Die bei der Einnahmegruppierung 169 erzeugten Mehreinnahmen von rd. 94.900 € finden sich bei der Ausgabengruppierung 679 in selber Höhe als Mehrausgaben wieder. D.h. letztendlich kommt es hier zu einer Verschiebung, welche jedoch keine Auswirkung auf das Rechnungsergebnis hat.

Weitere Verschiebungen bei den „Inneren Verrechnungen“ können sich immer aus der Bauhofkostenabrechnung ergeben, da sich die Planansätze am Rechnungsergebnis und der Verteilung der Kosten des Vorjahres orientieren. Die Auflösung der Bauhofkosten, wie von der Gemeinde Weil im Schönbuch seit vielen Jahren praktiziert, wurde von der Gemeindeprüfungsanstalt im Grundsatz bei der aktuellen Prüfung bestätigt.⁵ 2019 gab es hier jedoch keine nennenswerte Abweichung zwischen Plan und Vollzug⁶. Die Abweichungen hier waren 2019 mit 3,9 % sehr gering und fielen daher nicht ins Gewicht.

⁵ Die Kosten des Bauhofs im Verwaltungshaushalt werden aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses komplett aufgelöst. Da der Bauhof für andere Kostenstellen tätig wird, werden seine Kosten entsprechend auf diese Kostenstellen verteilt. Der Planansatz orientiert sich an der Aufteilung des letzten Rechnungsergebnisses. Dabei werden entsprechende Lohnsteigerungen berücksichtigt. Die letztendliche Aufteilung erfolgt jedoch nach der tatsächlichen Aufteilung des aktuellen Rechnungsjahres anhand von Stundenzetteln. Daher kann es zu entsprechenden „Verschiebungseffekten“ kommen. Die Bauhofkosten werden bei den einzelnen Einrichtungen ausgegeben und beim Bauhof wieder eingenommen.

⁶ Abweichung von 0,07 %.

Zuweisungen und Zuschüsse:

2019 kam es zu hohen Mehrzuweisungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse. Im Gesamten beliefen sich diese auf rd. 288.514 €

Ausschlaggebend hierfür waren vor allem die Mehreinnahmen im Rahmen der Abrechnung des Finanzausgleiches. So konnten bei den Schulkostenbeiträge rd. 163.600 € mehr abgerechnet werden als geplant und bei der Kindergartenförderung nach § 29 b FAG und der Kleinkindförderung nach § 29 c FAG rd. 130.000 €. Der Integrationsausgleich nach § 29 d FAG fiel rd. 15.800 € geringer aus als geplant.

Bei den Schulkostenbeiträgen wurden statt den geplanten 984 €/Schüler letztendlich 1.312 €/Schüler ausbezahlt. Hinzu kam die so genannte pauschale Förderung der Digitalisierung an Schulen gem. § 17a FAG von rd. 70.900 €. Dieser Zuschuss hat nichts mit der Bezuschussung im Rahmen des Digitalpakts zu tun.

Trotz einer sinkenden Verteilungsmaßen bei der Kindergartenförderung nach § 29 b FAG von 665 Mio. € auf 654 Mio. € gingen die Zuweisungen pro Kind aufgrund der ebenfalls sinkenden Kinderzahlen von 2.314 €/Kind auf 2.830 €/Kind nach oben. Dies bescherte der Gemeinde Weil im Schönbuch rd. 95.000 € Mehreinnahmen. Die Zuweisungen im Kleinkindbereich hingegen blieben rd. 14.700 € hinter der Planung zurück. Die große Mehreinnahme von rd. 130.000 € ergibt sich auch wieder aus der zeitlich verschobenen Endabrechnung für das Jahr 2018.

Eine weitere Einnahme im Bereich des Finanzausgleiches, stellt der seit 2017 ausbezahlte der Integrationsausgleich nach § 29 d FAG dar. Hier konnten rd. 104.300 € abgerechnet und ausbezahlt werden. Dieser Zuschuss berechnet sich anhand der Anzahl der Flüchtlinge an einem Stichtag. Insgesamt wurden hierfür 2019 vom Land 90 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Neben den Abweichungen im Bereich der Zuschüsse bei der Abrechnung des Finanzausgleiches, gab es noch einige weitere größere und kleinere Abweichungen. So konnte im Bereich der Sprachförderung in den Kindergärten rd. 11.000 € mehr vereinnahmt werden. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Personalausgaben gegenüber. Zudem wurden für die Betreuung auswärtiger Kinder in den gemeindlichen Kindergärten rd. 2.0000 € weniger an interkommunalen Kostenausgleichsbeträgen eingenommen als geplant. Dies entspricht dem konsequenten Vorgehen der Gemeinde, bei knappen freien Kapazitäten an Betreuungsplätzen vorrangig oder gar ausschließlich nur Kinder aus dem Gemeindegebiet aufzunehmen. Zu weiteren Mindereinnahmen von rd. 6.800 € kam es bei der Abrechnung des Jugendbegleiterprogramms.

Zinseinnahmen:

Die Kassengeschäfte des Kämmereihaushalts und des Eigenbetriebs werden über eine Einheitskasse abgewickelt. Für Kassenmehreinnahmen bzw. -ausgaben werden entsprechende Zinsen verrechnet. Die Abweichungen von 2,62 % (1.200 €) in diesem Bereich zwischen Plan und Haushaltsausführung sind gering.

Gewinnanteile:

Bei der Einnahmegruppierungen 21-22, Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen, Beteiligungen und Konzessionsabgaben konnten hohe Mehreinnahmen von rd. 187.300 € generiert werden. Dies hängt vor allem an den Abweichungen bei den Gewinnen des Eigenbetriebs. Vom Betriebszweig Kläranlagen wurden ein Gewinn von rd. 16.800 € an den Kämmereihaushalt abgeführt. Dieser lag rd. 11.400 € hinter dem Planansatz.

Beim Betriebszweig Kanäle hingegen wurde eine Gewinn von rd. 246.600 € abgeführt. Dies sind rd. 190.300 € mehr als geplant. Bezüglich dieses Gewinns wird auf die Ausführungen beim Betriebszweig Kanäle im Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs verwiesen.

Abschließend wird auf eine Mehreinnahme aus der Konzessionsabgabe Strom von rd. 6.100 € verwiesen.

Weitere Finanzeinnahmen:

Bei den weiteren Finanzeinnahmen konnten 2019 Mehreinnahmen von rd. 3.000 € erwirtschaftet werden. Diese setzen ergeben sich vor allem aus rd. 2.700 € Wenigereinnahmen bei den Nebenforderungen und rd. 5.900 € Mehreinnahmen bei den Verwarnungsgelder des Vollzugsdienstes.

Bei den Nebenforderungen handelt es sich zum größten Teil um Kleinstbeträge aus Mahnungen. Die Wenigereinnahmen resultieren vor allem aus Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer. Diese Zinsbeiträge sind im Voraus für die Verwaltung nicht kalkulierbar.

Kalkulatorische Einnahmen:

Bei den kalkulatorischen Einnahmen handelt es sich um Abschreibungen und Verzinsungen im Bereich der so genannten kostenrechnenden Einrichtungen. Diese Abschreibungen und Verzinsungen werden im Einzelplan 9 im Verwaltungshaushalt eingenommen und bei den einzelnen Einrichtungen entsprechenden ausgegeben. Eine Differenz zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis bei der einzelnen Einrichtung führt daher zunächst zu keiner Veränderung beim Gesamtergebnis.

Die kalkulatorischen Einnahmen bzw. Ausgaben haben lediglich Auswirkungen auf die Gebühren. Derzeit wäre das im Kämmereihaushalt nur im Bereich des Friedhofs der Fall, da nur hier tatsächlich Gebühren kalkuliert werden. Allerdings ist diese Kalkulation ebenfalls unabhängig von Planabweichungen, da sie sich an den Rechnungsergebnissen orientiert.⁷

⁷ Bei der Berechnung der kalkulatorischen Einnahmen und Ausgaben bedient sich die Verwaltung einem Programm, welches die zukünftigen kalkulatorischen Kosten aus den Rechnungsergebnissen des Vorjahres berechnet. D.h. der Planansatz für das Jahr 2019 berechnete sich aus der Anlagenbuchhaltung und dem Rechnungsergebnis des Jahres 2017. Die Investitionen der Jahre 2018 und 2019 wurden daher nicht bzw. nur teilweise mitberücksichtigt, fließen jedoch am Jahresende in die endgültige Berechnung ein.

Ausgaben

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Personalausgaben	7.202.816	7.120.000	82.816
Unterhaltung der Grundstücke	834.139	687.500	146.639
Geräte, Ausstattung	78.592	72.800	5.792
Mieten und Pachten	119.736	135.500	-15.764
Gebäudebewirtschaftung	824.576	780.000	44.576
Haltung von Fahrzeugen	101.582	62.400	39.182
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	81.899	73.100	8.799
Weitere Verw.- und Betriebsausgaben	456.174	425.000	31.174
Steuern, Geschäftsausgaben	573.667	541.200	32.467
Erstattung von Verw.- und Betriebsaufwand	922.298	647.200	275.098
Zwischensumme, Sachl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11.195.479	10.544.700	650.779
Innere Verrechnungen	1.353.867	1.259.000	94.867
Kalkulatorische Kosten	1.184.916	1.067.600	117.316
Zuweisungen und Zuschüsse	743.771	722.400	21.371
Zinsen	45.709	46.000	-291
Gewerbsteuerumlage	944.817	890.000	54.817
Finanzausgleichsumlage	3.122.320	3.120.000	2.320
Kreisumlage, Umlage Region Stuttgart	4.482.621	4.616.800	-134.179
Zuführung an den Vermögenshaushalt	4.498.718	2.967.500	1.531.218
Weitere Finanzausgaben	34.746	16.000	18.746
Summe	27.606.965	25.250.000	2.356.965

Im Folgenden sind die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts detailliert dargestellt. Auf Ausführungen zu den Abweichungen bei den Geräten und Ausstattung (Abweichung 7,96 %), den Mieten und Pachten (Abweichung -11,63 %), der Gebäudebewirtschaftung (Abweichung 5,7 %), den weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Abweichung 7,34 %), den Zuweisungen und Zuschüssen (nicht für Investitionen) (Abweichung 2,96 %), den Steuern und Geschäftsausgaben (Abweichung 6,0 %), den Zinsen (Abweichung -0,63 %), der Gewerbsteuerumlage (Abweichung 6,16 %), der Finanzausgleichsumlage (Abweichung 0,07 %) und der Kreisumlage und der Umlage der Region Stuttgart (Abweichung -2,91 %) wird wegen Geringfügigkeit (prozentual) verzichtet. Ausführungen zu den Inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten finden sich bei den Erläuterungen zu den Einnahmen des Verwaltungshaushalts wieder und gelten für die Ausgaben ebenfalls. Ausführungen zur Zuführung an den Vermögenshaushalt finden sich unter Ziffer 2.3.3 wieder. Es wird daher an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Personalausgaben:

Bei den Personalausgaben, mit rd. 7,2 Mio. € eine der größten Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt, differiert das Rechnungsergebnis zum Planansatz um 1,16 %. Dieser Wert ist bei der Gesamtausgabensumme kaum erwähnenswert, auch wenn das Rechnungsergebnis seit Jahren zum ersten Mal über dem Planansatz liegt. In die Personalkosten spielen auch die ehrenamtlichen Entschädigungen mit ein. Bspw. für die Einsatzstunden der Feuerwehr. Diese sind schwer kalkulierbar, da die Anzahl und die Dauer der Einsätze bei der Haushaltsplanung nicht bekannt sind.

Unterhaltung der Grundstücke:

Die Kosten bei der Unterhaltung der Grundstücke setzen sich vor allem zusammen aus den Kosten aus dem Deckungskreis „Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Gewässer und Feldwege“ (G5110) und den Kosten, die im Sammelnachweis „GU – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ zusammengefasst sind. Die Kosten aus dem Sammelnachweis gliedern sich wiederum in die Kosten der Gebäudeunterhaltung und die Außenanlagen.

Sowohl die Ausgaben im Deckungskreis, als auch im Sammelnachweis sind als Budget zu sehen. Hier wird pauschal eine Summe bereitgestellt, die prozentual anhand des Vorjahresrechnungsergebnisses aufgeteilt wird. Daher wird und muss es hier immer zu Verschiebungen zwischen den Planansätzen und Rechnungsergebnissen kommen.

Im Deckungskreis 5110 standen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2019 insgesamt 327.000 € zur Verfügung. Insgesamt wurden rd. 318.400 € verausgabt. D.h. rd. 8.600 € Weniger als geplant. Dies spiegelt sich allerdings bei der Straßenbeleuchtung im Vermögenshaushalt wieder und daher hier gar nicht so ersichtlich.

Sammelnachweis		501800 Gebäudeunterhal	502800 Unterhaltung der Aussenanlagen
Nr.	Bezeichnung	2019	2019
		Rechnungs- ergebnis	Rechnungs- ergebnis
0200	Hauptverwaltung	74.246,02	1.674,62
1300	Feuerschutz, Rettungszentrum	40.425,10	5.060,17
2110	Grundschule Neuweiler	17.639,32	
2111	Grundschule Breitenstein	17.076,59	
2150	Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch	67.612,16	4.720,09
2910	Schülerbetreuung an der Gemeinschaftsschule, Verlässlic		
3600	Heimatpflege, Feste, Heimatfilm		
4200	Asylbewerberbetreuung		
4310	Soziale Einrichtung für ältere Menschen (SWA)	13.926,36	9,96
4360	Anschlussunterbringung von Asylbewerber/innen	132.003,01	
4600	Jugendhaus	76,54	54,62
4640	Kindergärten	66.135,57	5.415,70
5410	DRK-Ortsverein		
5611	Gemeindehalle (In der Röte)	2.751,90	
5612	Turnerheim (Dettenhäuser Straße)	253,26	
5613	Halle Neuweiler (Hennersdorfer Straße)	4.623,69	
5614	Halle Breitenstein (Albert-Einstein-Straße)	466,39	197,26
5615	Neue Sporthalle - Weiler Sportzentrum	4.673,34	
5616	Haus der Musik		
5620	Stadien und Sportplätze		
5720	Hallenbad (In der Röte)	20.666,35	
5810	Parkanlagen, Öffentliche Grünflächen, Erholungseinrichtu		65.715,00
5820	Öffentliche Kinderspielplätze		10.073,57
6300	Gemeindestraßen		
7300	Märkte		
7400	Schlachthaus		
7500	Bestattungswesen	7.570,23	26.426,55
7620	Öffentliche Waagen		
7691	Backhäuser (Weil und Neuweiler)	300,46	
7710	Hilfsbetriebe der Verwaltung - B A U H O F -	4.106,43	
7970	Öffentlicher Nahverkehr, Schönbuchbahn		
8110	Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kindergartens Röte	197,46	
8111	Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rettungszentrums	649,45	
8410	Gemeindeeigenes Restaurant "Badstüble"		
8800	Allgemeines Grundvermögen	11.264,49	5,00
Gesamtsumme SN GU		489.295,04	121.355,87
Ansatz		424.200,00	98.800,00
Mehr/Weniger		65.095,04	22.555,87
Organisationseinheit		0	0

Die Ausgaben im Sammelnachweis lagen 2019 Schwerpunktmäßig bei der Gebäudeunterhaltung in der Gemeinschaftsschule, den Kindergärten und bei der Anschlussunterbringung. Bei den Kindergärten muss berücksichtigt werden, dass es sich hier um viele und teilweise in die Jahre gekommene Gebäude handelt. Der Schwerpunkte bei den Außenanlagen lagen bei den Friedhöfen, den Spielplätzen und öffentlichen Grünflächen.

Haltung von Fahrzeugen:

Bei der Haltung der gemeindlichen Fahrzeuge wurden rd. 39.200 € mehr ausgegeben als geplant. Unter dem Sammelbegriff „Haltung von Fahrzeugen“ werden die Fahrzeuge der Feuerwehr, des Bauhofs, das Dienstfahrzeug des Rathauses, der Toilettenwagen und die Fahrzeuge des Forsts zusammengefasst. Der bisherige Toilettenwagen und die Fahrzeuge des Forst können bei dieser Betrachtung jedoch außen vor bleiben. Die Kosten für das Dienstfahrzeug und die Fahrzeuge des Bauhofs sind wiederum zusammengefasst im Sammelnachweis „HF - Haltung von Fahrzeugen“.

Die o.g. Mehrausgaben entstanden durch hohe Reparatur- und Unterhaltungskosten bei den Bauhof- und Feuerwehrfahrzeugen. Den Mehrausgaben bei der Feuerwehr stehen Ersätze der Versicherung von rd. 13.200 € entgegen.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte:

Im Bereich besondere Aufwendungen von Beschäftigten kam es zu Mehrausgaben von rd. 8.800 €. Die größten Posten stellen die Mehraufwendungen von rd. 11.000 € bei der Dienst- und Schutzbegleitung bei der Feuerwehr, die Mehraufwendungen von rd. 3.400 € von Aus- und Fortbildungskosten im Bereich des Hauptamtes, die Wenigerausgaben von rd. 7.900 € bei den Aus- und Fortbildungskosten der Kämmerei und die Mehrkosten von rd. 5.800 € bei den Aus- und Fortbildungskosten der Feuerwehr dar.

Im Bereich des Feuerwehrwesens ist eine Planung der Fortbildungsmaßnahmen teilweise sehr schwierig. Oftmals warten die Kameraden monate- oder gar jahrelang auf einen Fortbildungsplatz. Wenn dieser dann kurzfristig angeboten wird, wäre es aus Sicht der Verwaltung und der Feuerwehrführung nicht sinnvoll, aufgrund eines ausgeschöpften Etats in diesem Bereich auf die Fortbildung zu verzichten mit der Gefahr wieder lange Zeit auf einen Platz warten zu müssen. Die Ein- und Ausgaben der Feuerwehr sind als Budget zu sehen. Werden bei den Fortbildungen mehr Ausgaben geleistet als geplant, können diese an anderer Stelle eingespart werden.

Die Mehrausgaben beim Einkauf der Dienst- und Schutzbekleidung lassen sich mit den Wenigerausgaben (im Gesamten gesehen) bei den Dienstuniformen und den neuen Einsatzjacken kompensieren. Diese Ausgaben und deren Notwendigkeit wurden im Vorhinein mit der Verwaltung besprochen.

Die Mehreinnahmen bei den Fortbildungskosten des Hauptamtes sind zum Großteil auf die Schulungen der neuen Ortschafts- und Gemeinderäte zurückzuführen. Im Gegenzug hierzu, wurden in der Finanzverwaltung deutlich weniger Mittel als geplant verausgabt. Anzumerken ist jedoch, dass wegen der Einführung des Neue Kommunale Haushalts- und Kassenrechts die Mittel für Fortbildungen in der Finanzverwaltung erhöht wurden und hier entsprechende Schulungen bzw. deren Abrechnungen noch ausstehen.

Bei vielen Ämtern und Einrichtungen wurde der Planansatz für Fortbildungen auch 2019 bei Weitem wieder nicht ausgeschöpft.

Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand:

Die Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand umfassen die Erstattungen an die Stadt Holzgerlingen im Rahmen des Realsteuerausgleichs für das interkommunale Gewerbegebiet SOL. Aufgrund des erfreulichen, höheren Gewerbesteuereinkommens im Gemeindegebiet steigt auch der Gewerbesteuerausgleich an die Stadt Holzgerlingen entsprechend an. Rd. 510.800 € Gewerbesteuer und rd. 57.900 € Grundsteuer mussten/konnten 2019 an Holzgerlingen erstattet werden. Alleine hieraus ergeben sich Mehraufwendungen von rd. 258.700 €

Hinzu kommen Mehrausgaben von rd. 39.200 € an den Eigenbetrieb für die Straßenentwässerungsanteile. Auf diesen Sachverhalt wird beim den Einnahmen des Eigenbetriebs näher eingegangen.

Weitere Finanzausgaben:

Die weiteren Finanzausgaben umfassen die Rückzahlung einer planmäßigen zurück bezahlten Sicherheitsleistung aus einem städtebaulichen Vertrag und die Ausgaben im Rahmen der Vollverzinsung der Gewerbesteuer. Ebenso wie bei den Erstattungszinsen auf der Einnahmeseite, sind die Ausgaben im Rahmen der Vollverzinsung im Vorhinein nicht kalkulierbar.

2.5.2 Vermögenshaushalt

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.498.718	2.967.500	1.531.218
Entnahme aus der Rücklage	0	2.094.300	-2.094.300
Darlehensrückflüsse vom Eigenbetrieb	582.606	582.600	6
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	830.243	470.000	360.243
Beiträge und ähnliche Entgelte	0	18.000	-18.000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	189.486	197.600	-8.114
Darlehensaufnahmen	0	0	0
Umschuldung	206.637	0	206.637
Summe	6.307.691	6.330.000	-22.309

Im Folgenden werden die Abweichungen zwischen den Planansätzen und dem Rechnungsergebnissen der Einnahmen des Vermögenshaushalts dargestellt. Ausführungen zur Zuführung zum Verwaltungshaushalt finden sich unter Ziffer 2.3.3 und Ausführungen zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bzw. zur Zuführung zu der allgemeinen Rücklage unter Ziffer 2.7 wieder. Es wird daher hier an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Darlehensrückflüsse vom Eigenbetrieb:

Am 04.11.2014 beschloss der Gemeinderat, die Trägerdarlehen der Gemeinde an den Eigenbetrieb sukzessive entsprechend dem Finanzierungsbedarf des Kernhaushalts zurückzuführen und durch langfristige Kapitalmarktkredite zu ersetzen. 2019 war ein Rückfluss von 582.600 € vom Betriebszweig Kanäle geplant. Entsprechend des Bedarfs des Kämmereihaushalts wurde diese Rückführung plangemäß vorgenommen.

Die Rückführung des verbleibenden Trägerdarlehen beim Betriebszweig Klärwerk von rd. 1,26 Mio. € ist für 2020 geplant und wird noch im Herbst 2020 vollzogen.

Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens:

Bei den Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens wurden 2019 rd. 360.243 € mehr vereinnahmt als geplant. Die größten Veränderungen haben sich bei den Grundstückserlösen aus dem Gewerbegebiet Lachental und den Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken ergeben.

Im Bereich der Umlegung „Lachental-West“ ging es 2019 voran. Die Grundstückszuordnungen im Rahmen der Umlegung konnten abschließend geklärt werden und am Jahresende konnten Minderzuteilungen von rd. 1.356.000 € ausbezahlt und Mehrzuteilungen von rd. 488.000 € vereinnahmt werden. Diese Mehr- und Minderzuteilungen wurden bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt, da das ganze Gebiet Lachental quasi außerhalb Haushalts (ShV) finanziert wurde.

Der für 2019 angedachte Verkauf des Grundstücks in der Dettenhäuser Straße hat sich auf Februar 2020 verschoben. Dementsprechend liefen auch die Zahlungen 2019 nicht.

Beiträge und ähnliche Entgelte:

Bereits 2017 sollten die noch ausstehenden Erschließungsbeiträge für die endgültige Herstellung der Straße In der Röte abgerechnet werden. Damals lag jedoch noch keine Kostenfeststellung vor und es standen noch einige Rechnungen zur Zahlung aus. Mittlerweile wurde die Straßenbaumaßnahme fertig gestellt und im November 2018 im Gemeinderat kostenfestgestellt. Aufgrund von Vakanzen in der Kämmerei konnte die Beitragsabrechnung nicht mehr im Jahr 2018 vorgenommen werden. Daher wurden die Mittel 2019 erneut veranschlagt. Leider wurde diese bislang immer noch nicht abgerechnet und wurden daher erneut in den Haushalt 2020 eingestellt.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen:

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen kam es 2019 zu Wenigereinnahmen von rd. 8.100 €. Dies entspricht einer zu vernachlässigenden Abweichung von rd. 4,1 %.

Folgende, größere Planabweichungen sollen jedoch erwähnt werden:

Zuschuss „Breitband“ vom Bund:	+ 47.600 €
Sanierungsfördermittel, Gebiet Hauptstraße/See:	- 120.844 €
Denkmalschutzförderung Sanierung Friedhofsmauer Neuweiler:	+ 16.700 €
Bundeszuschuss für den Ausbau von Kindergartenbetreuungsplätzen	+ 42.000 €

Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Fördermittel vom Bund für das Thema Bereitbandausbau (Gigabitgesellschaft) beantragt und diese Fördermittel auch bewilligt bekommen. Hier wurden Planungs- und Beratungsleistungen zu 100 % der förderfähigen Kosten gefördert. Diese Fördermittel wurden 2019 abgerechnet und beliefen sich auf 47.600 €. Diese Mittel wurden im Rahmen des Haushaltsplanes nicht gemeldet und daher nicht in die Planung aufgenommen.

Die Kosten von rd. 50.400 € für die Studie im Rahmen des Breitbandausbaus (Gigabitgesellschaft, FTTB Grob-Konzept) flossen bereits außerplanmäßig in den Jahren 2017 und 2018. In der Sitzung des Gemeinderats am 23.10.2018 wurde die Studie ausführlich vorgestellt.

Im Sanierungsgebiet Hauptstraße/See wurden deutlich weniger Maßnahmen umgesetzt als geplant. Dementsprechend flossen weniger Mittel ab und weniger Sanierungsfördermittel konnten abgerechnet werden.

Für die Sanierung der Mauer am Friedhof Breitenstein erhielt die Gemeinde aus der Denkmalschutzförderung einen Förderbetrag von 16.700 €. Der Zuschuss floss 2019, war jedoch bereits in den Vorjahren eingeplant.

Im Kindergarten Neuweiler wurden durch den Umbau der beiden bestehenden Wohnungen 12 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder im Alter bis zum Schuleintritt geschaffen. Diese Maßnahme war im Investitionsprogramm 2017 bis 2020 nach der Verwaltungsvorschrift Investitionen Kinderbetreuung mit einem Pauschalbetrag von 42.000 € förderfähig. Der Zuschussbescheid erging erst nach Fertigstellung der Haushaltsplanung 2019. Daher waren die Mittel im Haushalt nicht inkludiert.

Umschuldungen:

2019 musste ein Darlehen planmäßig umgeschuldet werden. Dieser Einnahme steht eine entsprechende Ausgabe entgegen. Aufgrund einer langen Vakanz auf der Stelle der Darlehensbearbeitung, wurde diese Umschuldung nicht bei der Haushaltsplanung angemeldet.

Ausgaben (Planabweichungen über 5.000 €)

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
IP-Telefonie	47.217	0	47.217
Datenverarbeitung, Erwerb bew. Sachen	0	10.000	-10.000
Einführung NKHR	111.345	85.000	26.345
Feuerwehr, Ersatzbeschaffung LF 20	95.438	0	95.438
Feuerwehr, Anschaffungskosten Digitalfunk	0	50.000	-50.000
Schule Breitenstein, Erwerb bew. Sachen	26.453	1.000	25.453
Schule Weil, Anschaffung von Computern	0	50.000	-50.000
Schule Weil, Bauliche Verbesserungen	0	5.000	-5.000
Schule Weil, EDV-Verkabelung	64.529	0	64.529
Schule Weil, Schulhofneugestaltung	79.957	70.000	9.957
Weihnachtsbeleuchtung	32.804	0	32.804
Kirchturmsanierung Neuweiler	65.124	0	65.124
Anschlussunter., Erwerb bew. Sachen	22.666	2.000	20.666
Kindergärten, Erwerb bewegl. Sachen	19.442	10.000	9.442
Kindergärten, Hochbaumaßnahmen	0	5.000	-5.000
Kindergärten, Außengelände Seitenbach	51.362	0	51.362
Kindergärten, Einbauküchen NW und BS	66.873	20.000	46.873
Kindergärten, Neubau Weil Mitte	1.534.013	2.020.000	-485.987
Neugestaltung "Molkeplatz"	0	30.000	-30.000
Neugestaltung "Seitenbachanlage"	18.250	0	18.250
"Spielplatzkonzept"	35.140	50.000	-14.860
Ökokonto	750	75.000	-74.250
Baulandumlegung "Bäumlesweg"	211.361	50.000	161.361
Baulandumlegung "Lohwiesen"	10.000	230.400	-220.400
Baulandumlegung "Pfadäcker"	60.000	950.000	-890.000
Baulandumlegung "Lachental-West"	1.414.786	1.086.000	328.786
Sanierungsgebiet "Hauptstraße See"	628.285	438.000	190.285
Straßenbau (allgemein)	85.707	50.000	35.707
Straßenbau "In der Röte"	-10.802	0	-10.802
Erschließung Schuppegebiet	0	30.000	-30.000
Straßenbau "Hartmannstraße"	235.293	150.000	85.293
Straßenbau "Schönbuchstraße"	124	50.000	-49.876
Straßenbeleuchtung	23.408	130.000	-106.592
Wasserbau, Hochwasserertüchtigung	0	20.000	-20.000
Friedhof, Hochbaumaßnahmen	16.516	22.000	-5.484
Friedhof, Umgestaltung alter Friedhof Weil	13.235	30.000	-16.765
Friedhof, Tiefbaumaßnahmen	104.052	0	104.052
Toilettenwagen, Neuerwerb	37.654	0	37.654
Bauhof, Hochregale	250	30.000	-29.750
Verbesserung von Feldwegen	25.825	20.000	5.825
Sanierung "Traude-Hübner-Hecker-Weg"	15.959	0	15.959
Sanierung Bahnübergänge	45.000	92.000	-47.000
Grunderwerb	61.109	110.000	-48.891
Hochbaumaßnahmen	0	32.000	-32.000
Zuführung an die allgemeine Rücklage	542.237	0	542.237
Umschuldung Kapitalmarktdarlehen	206.637	0	206.637
Positionen mit geringfügiger Abweichung	309.692	326.600	-16.908
Summe	6.307.691	6.330.000	-22.309

Ausführungen zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bzw. zur Zuführung zu der allgemeinen Rücklage finden sich unter Ziffer 2.7 wieder. Es wird daher hier an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

IP-Telefonie:

In diversen Einrichtungen der Gemeinde kam es in der Vergangenheit aufgrund veralteter, nicht IP-fähiger Technik vermehrt zu Telefonstörungen, die nicht problemlos beseitigt werden konnten. Dies stellte oftmals große Probleme dar, da neben der normalen Erreichbarkeit auch Notrufanlagen oder Fernauslesungen von einer funktionierenden Telefonanlage abhängig sind. Daher beschloss der Gemeinderat bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 für die Umstellung aller Einrichtungen der Gemeinde auf IP-Telefonie pauschal 150.000 € bereit zu stellen.

In der Sitzung am 17.07.2018 wurden vom Gremium die Art der Umstellung und ein entsprechender Anbieter ausgewählt. In der Sitzung am 23.10.2018 wurden die Arbeiten vergeben. Da sich das Projekt und die Vorarbeiten hierzu um einiges komplexer gestalteten, als es sich ursprünglich darstellte konnte das Projekt erst im 4. Quartal 2018 vergeben werden. Die Umsetzung zog sich länger als gedacht, bis Ende 2019. 2018 flossen rd. 115.000 € weniger ab als ursprünglich geplant. 2019 wurde die Maßnahme nicht nochmals veranlagt. Hier flossen jedoch rd. 47.000 € ab. Insgesamt belaufen sich die Kosten der Maßnahme auf rd. 82.200 €. Eine Kostenfeststellung im Gemeinderat nach Abschluss des Gesamtprojekts wurde versäumt, soll aber noch 2020 nachgeholt werden. Damit schloss das Projekt deutlich günstiger als ursprünglich geplant.

Datenverarbeitung, Erwerb von beweglichen Sachen:

Der pauschale Jahresansatz für den Erwerb von beweglichen Sachen im Bereich Datenverarbeitung floss nicht ab. Hintergrund ist sicherlich die für 2020/2021 vom Gemeinderat beschlossene EDV-Neukonzeption. Hierfür wurden in den Haushalten 2020 und 2021 insgesamt 245.000 € bereitgestellt.

Einführung des NKHR:

Gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 26.04.2016 wird in den Jahren 2017 bis 2021 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen in Weil im Schönbuch eingeführt. Alleine für die Umstellung des Buchhaltungssystems und sämtlicher EDV-Programme rechnet die Verwaltung derzeit mittelfristig mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 180.000 €. Des Weiteren entschied der Gemeinderat am 27.02.2018 die Vermögensbewertung für rd. 50.000 € und die Erstellung der Eröffnungsbilanz für rd. 13.700 € an einen externen Dienstleister zu vergeben.

Bisher⁸ wurden für dieses Projekt rd. 201.000 € verausgabt. Weitere Ausgaben stehen an. Durch die „Corona-Pandemie“ kam das Projekt ins Stocken, da bereits das komplette Jahr 2020 keine Vor-Ort-Schulungen im Rechenzentrum stattfinden. Die nach extern vergebene Vermögensbewertung bis einschl. 2018 wurde mittlerweile durchgeführt und die Ergebnisse im September 2020, d.h. ebenfalls mit großer Verspätung, an die Verwaltung übergeben. Nun muss die Vermögensbewertung für 2019 noch fortgeschrieben und ins System übernommen werden.

⁸ Stand 12.10.2020

Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeugs (LF 20) für die Abteilung Weil, Feuerwehr:

In seiner Sitzung am 29.01.2019 hat der Gemeinderat die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs LF 20 auf einem Mercedes-Fahrgestell für 430.000 € im Jahr 2020 beschlossen. Dieser Beschluss entspricht dem Fahrzeugkonzept der Feuerwehr aus der aktuellen Feuerwehrbedarfsplanung aus dem Jahr 2013. Die Kosten wurden bereits in den mittelfristigen Finanzplanungen der Haushalte 2018 und 2019 berücksichtigt. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 wurde von der Rechtsaufsicht eine Verpflichtungsermächtigung für 2020 in Höhe von 430.000 € hierfür genehmigt.

Bereits im Oktober 2018 wurden das Fahrzeug und die Beladung in vier Losen ausgeschrieben. Nach Gemeinderatsbeschluss im Februar 2019 wurde das Ganze beauftragt. Bereits im Dezember 2019 erfolgte eine erste Teilrechnung der Firma Mercedes über rd. 95.400 €. Diese Kosten flossen bereits außerplanmäßig 2019 ab. Anfang September 2020 wurde das Fahrzeug nach Weil überführt. Aufgrund der derzeitigen „Corona-Pandemie“ konnte jedoch keine offizielle Fahrzeugübergabe für die Öffentlichkeit stattfinden.

Für die Beschaffung des Löschfahrzeuges wurde der Gemeinde ein Zuschuss im Rahmen der Z-Feu von 92.000 € bewilligt. Dieser wird 2022 ausbezahlt. Des Weiteren erhofft sich die Verwaltung einen kleinen Gewinn aus der Veräußerung des alten Löschfahrzeuges.

Anschaffungskosten Digitalfunk, Feuerwehr:

Seit vielen Jahren steht die Digitalisierung der Feuerwehr in Deutschland an. Über viele Jahre hinweg wurde seitens der Gemeinde ein Kostenansatz hierfür im Haushalt eingeplant. Nachdem das Vorhaben nicht realisiert wurde, wurde dieser Ansatz gestrichen, da hiermit über Jahre das Budget der Feuerwehr belastet wurde.

2018 sah es danach aus, als ob es jetzt soweit wäre. Daher wurde für das Jahr 2019 ein entsprechender Ansatz veranschlagt. Ende 2019 war jedoch absehbar, dass hierfür keine Gelder fließen werden. Daher wurde der Ansatz für 2020 bereits erneut veranschlagt. Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass auch 2020 keine Maßnahmen in diesem Bereich umgesetzt und daher auch erneut keine Gelder fließen werden.

Erwerb beweglicher Sachen für die Schule Breitenstein:

Viele Jahre wurde das Budget für die Schule Breitenstein zur Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens nicht vollständig bzw. gar nicht ausgeschöpft. 2008 leistete sich die Schule Mikrophone und einen Computer, 2010 ein Spieltrapez und 2017 einen neuen Kopierer. Dadurch lag sicherlich ein „Investitionsstau“ im Bereich der Schule vor. Bedingt durch den Schulleiterwechsel, wurden dann entsprechende und zum Großteil auch nachvollziehbare Wünsche der neuen Schulleiterin geäußert. Nach Rücksprache und Genehmigung durch Bürgermeister Lahl, wurden für neue Büromöbel für das Rektorat, eine neue EDV-Ausstattung und den Einbau einer Küche für das Lehrerzimmer und zum gemeinsamen Kochen mit den Kindern insgesamt rd. 26.500 € verausgabt.

Anschaffung von Computern, Schule Weil im Schönbuch:

In seiner Sitzung am 18.09.2018 beschloss der Gemeinderat den Umbau des EDV-Netzes an der Gemeinschaftsschule und den Austausch der veralteten Computer im Jahr 2019. Für den Austausch der Computer, wurde unter Vorbehalt der Bewilligung eines Sonderlastenausgleiches für Digitalisierungsmaßnahmen, ein Etat von 50.000 € bereitgestellt.

Bereits während der Haushaltsplanung wurde von der „Gemeinsamen Finanzkommission“ über diesen Etat gesprochen.

2019 erhielt die Gemeinde einen Förderbescheid für die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen an der Schule im Rahmen des Digitalpakts. Bevor diese Förderung aber abgerufen werden kann/konnte, musste erst ein aufwendiger Medienentwicklungsplan von der Schule erstellt und genehmigt werden. Eine Umsetzung der Maßnahme und ein Mittelabfluss noch in 2019 waren daher nicht mehr möglich.

2020 wurden die Mittel im Rahmen des Digitalpaktes als Teilbetrag erneut veranschlagt. Insgesamt, für die Schule Weil mit Außenstelle Neuweiler und die Schule Breitenstein, erhielt die Gemeinde bei einem Invest im Bereich der Digitalisierung von rd. 276.000 € eine Zuschusszusage über rd. 213.800 €. Des Weiteren wurden im Rahmen der „Corona-Soforthilfe“ für die Digitalisierung an Schulen ein Förderbetrag von 25.700 € für die Gemeinde Weil im Schönbuch bereitgestellt. Von diesen Geldern wurden vorrangig Tablets incl. Zubehör als Leihgeräte für die Schule gekauft und deren Einrichtung und Einbindung veranlasst.

Die Schulschließungen im Rahmen der „Corona-Pandemie“ haben es nochmals allen deutlich vor Augen geführt, wie wichtig und nötig eine schnelle Umsetzung der Digitalisierung auch im Bereich der schulischen Bildung ist.

Bauliche Verbesserung Schule:

2019 mussten keine kleineren baulichen Maßnahmen an den Schulen durchgeführt werden.

EDV-Verkabelung an der Schule Weil:

Am 18.09.2018 entschied der Gemeinderat sich, das sehr wirre und nicht mehr aktuelle EDV-Netzwerk an der Schule zu erneuern. Bei diesem Beschluss ging man von außerplanmäßigen Kosten von rd. 151.600 € aus. Ein Teil der Arbeiten konnte noch 2018 ausgeführt werden. Hierfür fielen 2018 Kosten von rd. 99.600 € an. Da die Maßnahme doch sehr umfangreich war, dauern die Arbeiten bis 2019 an. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 ging man noch davon aus, dass die komplette Maßnahme 2018 zum Abschluss gebracht werden kann. Daher wurden auch für 2019 keine Kosten veranschlagt. Dies führte 2019 zu überplanmäßigen Kosten von rd. 64.500 €. Insgesamt beliefen sich die Kosten für diese Maßnahme auf rd. 230.100 €

Schulhofneugestaltung, Schule Weil im Schönbuch:

In seiner Sitzung am 19.09.2017 beschloss der Gemeinderat eine Umgestaltung des Pausenhofs der Grundschule Weil im Schönbuch. Hierfür wurden in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt Mittel von 100.000 € im Haushalt veranschlagt. Insgesamt wurden in den Jahren 2017 bis 2019 für die Maßnahme Kosten von rd. 95.600 € abgerechnet. Die Kosten der Maßnahme entsprechen somit den beschlossenen Kosten. Lediglich beim Mittelabfluss kam es zu Verzögerungen.

Weihnachtsbeleuchtung:

Die bereits über 20 Jahre alte Weihnachtsbeleuchtung war sehr störungsanfällig. Jedes Jahr wurden vom Elektriker und vom Bauhof die spröden Kabel geflickt und die nicht funktionsfähigen Glühbirnenfassungen und Glühbirnen repariert bzw. ausgetauscht. Durch die Sanierung der Hauptstraße kamen zudem neue Straßenlaternen hinzu, so dass die Beleuchtung nicht mehr ausreichend war. Nach einer Bemusterung der verschiedenen Beleuchtungsvarianten in der Sitzung des BLUA am 26.06.2019, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.9.2019 noch im aktuellen Jahr überplanmäßig Mittel in Höhe von 35.000 € für eine neue Beleuchtung zu investieren. Der GHV beteiligte sich zudem mit 2.000 € an der Umsetzung der Maßnahme.

Beteiligung an der Kirchturmsanierung der Christuskirche in Neuweiler:

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Breitenstein-Neuweiler hat beschlossen 2017 eine Außenrenovierung des Kirchturms der Christuskirche in Neuweiler durchzuführen. Der evangelische Oberkirchenrat Stuttgart schätzte die Kosten für die Außenrenovierungsmaßnahme damals auf 300.000 €. Die Beauftragung der Maßnahme erfolgt ebenfalls über den evangelischen Oberkirchenrat.

Gemäß Ausscheidungsurkunde hat sich die Gemeinde mit 66 % an den Kosten für die Unterhaltung und Sanierung des Turms, der Kirchturmuhre und der Glocken zu beteiligen. 2017 waren daher von Seiten der weltlichen Gemeinde erstmalig 200.000 € im Haushalt eingeplant. Da die Maßnahme 2017 nicht realisiert wurde, wurden die Mittel 2018 erneut eingestellt. Die Maßnahme wurde 2018/2019 nun vollständig realisiert. Die Abrechnung und somit der Mittelabfluss erfolgten 2019. Für die Außenrenovierung wurden der Kirche rd. 60.400 € erstattet⁹ Zusätzlich fielen 2019 die Erstellung der Glocke im Außenbereich der Kirche weitere Kosten in Höhe von rd. 4.700 € an, welche von der weltlichen Gemeinde übernommen wurden.

Erwerb von beweglichen Sachen, Asylbewerberunterkünfte:

Für den Erwerb von beweglichen Sachen im Bereich der Asylbewerberunterkünfte waren 2019 pauschal Mittel von 2.000 € eingeplant. 2019 konnten dann weitere Gebäude für die Unterbringung von Asylsuchender gefunden und hergerichtet werden. Die Unterkünfte mussten zum Großteil mit Küchen und entsprechenden elektrischen Geräte ausgestattet werden.¹⁰

⁹ Dieser Betrag liegt deutlich unter dem Ansatz der hierfür vorgesehen war. Das liegt daran, dass die von der Kirche ursprünglich mitgeteilten Kosten von der Verwaltung falsch interpretiert wurden.

¹⁰ Auf die aktuelle Drucksache zu den Kosten im „Asylbereich“ wird verwiesen. (Gemeinderatssitzung 29.09.2020)

Erwerb von beweglichen Sachen und Hochbaumaßnahmen, Kindergärten:

Im Bereich des Erwerbs von beweglichen Sachen im Bereich der Kindergärten sind überplanmäßige Ausgaben von rd. 9.400 € zu verzeichnen. Das entspricht ca. 100 % des Ansatzes. Rd. 2.300 € wurden durch Spenden refinanziert.¹¹ Rd. 11.000 € wurden 2019 aufgebracht für die Erstellung für Stabgittermattenzäune im Bereich des Außengeländes der Kindergärten Toppel und Röte. Diese Kosten waren zur Haushaltsplanung nicht gemeldet und konnten dementsprechend auch nicht eingeplant werden. Im Gegenzug konnten die pauschal zur Verfügung gestellten Mittel für Hochbaumaßnahmen von 5.000 € komplett eingespart werden.

Umgestaltung des Außengeländes des Kindergarten Seitenbachs:

Im Rahmen der jährlichen Sicherheitskontrolle durch ein externes Büro wurden bereits in den vergangenen Jahren verschiedene Spielgeräte unter anderem im Außenbereich des Kindergartens Seitenbach beanstandet. Nach der Frühjahrsbegehung 2019 musste die Vogelnestschaukel und das Sandspielgerät im Kindergarten Seitenbach abgebaut werden. Dadurch verlor der Außenbereich dieses Kindergartens stark an Attraktivität.

In seiner Sitzung am 21.05.2019 beschloss der Gemeinderat daher im Außenbereich des Kindergarten Seitenbach die Umsetzung folgender Maßnahmen in den Jahren 2019 und 2020: Ersatz des Schaukelbocks der Vogelnestschaukel mit altem Vogelnest, die Verschiebung des Holzpferdes nach Norden, die Vergrößern einer gepflasterten Fläche südlich dem Hauptgebäude als Terrasse, den Ersatz des Sandspielgeräts, den Neubau einer Geräte- und Werkhütte und den Austausch eines morschen Holzzauns incl. Tor durch einen Stabgitterzaun.

Die Maßnahmen sollten alle, bis auf den Zaun, im Jahr 2019 durchgeführt werden. Hierfür wurden insgesamt überplanmäßige Mitteln in Höhe von 65.000 € freigeben. Hiervon wurden 2019 rd. 51.400 € verausgabt.

Einbauküche Kindergarten Breitenstein

In den Jahren 2018 und 2019 war geplant die Einbauküchen in den Kindergärten Breitenstein und Neuweiler auszutauschen. Die Küche in Breitenstein wurde Ende 2018 ausgetauscht. Die Zahlung lief jedoch erst Ende Januar 2019. Die Kosten für den Einbau der Küche in Neuweiler flossen planmäßig 2019 ab. Insgesamt fielen die Kosten rd. 26.800 € (15.200 € in Breitenstein und 11.600 € in Neuweiler) höher aus als geplant. In Breitenstein kamen Aufwendungen für einen Einhandmischer, die Sanierung des Bodens und Elektroarbeiten hinzu. Die Mittelansätze waren von Anfang an zu gering gemeldet.

¹¹ Entsprechend der aktuellen GPA-Prüfung werden Anschaffungen die mit Spendengeldern finanziert werden nicht mehr im ShV, sondern direkt im Kämmereihaushalt abgerechnet. Hierzu wird die entsprechenden Haushaltsstelle, der die Ausgabe sachlich zuzuordnen ist, entsprechend überzogen und im Gegenzug bei den Einnahmen auf der Spendenseite eine entsprechende Buchung vorgenommen. Zur Nachprüfbarkeit dieser Buchungen, werden von der Gemeindekasse aufwendige Listen geführt.

Neubau der Kindertagesstätte „Weil Mitte“:

Für den Bau der Kindertagesstätte „Weil Mitte“ flossen in den Jahren 2018 und 2019 Mittel von rd. 1.608.000 € ab. Auf Rückfrage beim Ortsbauamt hinsichtlich des aktuellen Kostenstand erhielt die Kämmerei zusammengefasst folgende Aussage: Vom Planer erhielt das Ortsbauamt trotz Nachfrage keine präzise Antwort zum aktuellen Kostenstand, jedoch die Aussage, dass die Maßnahme grob im Kostenrahmen liege. Zwischenzeitlich haben sich im laufenden Projekt einige Mehrkosten ergeben auch wegen nicht ausgeschriebener Leistungen. Gem. Einschätzung des Ortsbauamtes wird die Maßnahme nicht günstiger und es kommt zu einer Kostenverschiebung ins Jahr 2021. Das Ortsbauamt rechnet mit einem Abschluss der Bauarbeiten 2019.

Aktuell wurden 90 % des bewilligten Zuschusses, rd. 577.800 €, für den Bau der Kindertagesstätte abgerufen. Die restlichen 10 % können erst nach Kostenfeststellung, d.h. 2021 abgerufen werden. Der Förderzeitraum wurde bis Ende des Jahres verlängert und der Abrechnungszeitraum des Zuschusses bis Ende März 2021.

Neugestaltung „Molkeplatz“ an der Hauptstraße:

Im Rahmen der Hauptstraßensanierung kam der Gedanke auf, das Grundstück der ehemaligen „Molke“ als Aufenthaltsplatz umzugestalten. In seiner Sitzung am 22.09.2015 entschied der Gemeinderat, dass er im Laufe des Jahres 2016 in Ruhe über die Verwendung des Grundstückes an der Hauptstraße, die Erstellung und die Finanzierung des s.g. „Molkeplatzes“ entscheiden möchte. Für das Jahr 2016 wurde daher eine erste Planrate von 20.000 € im Haushalt eingeplant.

Eine Realisierung des Platzes 2017, zusätzlich zu den vielen weiteren geplanten Investitionsmaßnahmen, gestaltete sich planmäßig finanziell als schwierig. Daher schlug die Verwaltung dem Gremium im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2017 vor, die endgültige Entscheidung über die Finanzierung und Realisierung des Platzes nochmals um ein Jahr zu schieben. Da dem Gemeinderat die Neugestaltung und die Erstellung des „Molkeplatzes“ in der Ortsmitte jedoch ein großes Anliegen war und ist, beschloss der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2017 am 23.11.2016, anstelle für die Errichtung von Wohnmobilstellplätze vorrangig Mittel für die Neugestaltung des „Molkeplatzes“ einzustellen. Im Mai 2017 wurde vom Gemeinderat eine Besichtigungsfahrt unternommen, bei der verschiedene kommunale Plätze zum Vergleich in Augenschein genommen wurden. Die Planrate von 20.000 € im Jahr 2016 floss jedoch, genauso wie die vom Gremium veranschlagten Mittel 2017 von 210.0000 €, nicht ab.

Da das Ortsbauamt Ende 2017 weiterhin davon ausging, dass für eine Realisierung der Platzes incl. Kunstwerk Mittel von 550.000 € aufgebracht werden müssen, wurde dies dem Gemeinderat so im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2018 vorgeschlagen. Der Gemeinderat wünschte jedoch eine kostengünstigere Lösung. Daher wurde in der Sitzung am 14.11.2017 beantragt, für die Realisierung des Platzes einen Planungsansatz von 40.000 € in den Plan 2018 und für die Umsetzung einen Ansatz von 210.000 € in den Plan 2019 einzustellen.

2018 flossen erneut keine Mittel für dieses Vorhaben ab. In welcher Form und zu welchen Kosten der „Molkeplatz“ nun letztendlich hergestellt wird, ist noch nicht endgültig vom Gemeinderat entschieden. Bisher¹² wurden für die Neugestaltung des „Molkeplatzes“ Mittel von rd. 33.700 € verausgabt.¹³ In den Haushaltsplan 2019 wurden erneut für die Jahre 2019 und 2020 investive Mittel von 210.000 € eingeplant, die wiederum nicht abfließen.

Die Verwaltung und der Gemeinderat arbeiten derzeit an einem neuen Konzept für den s.g. „Molkeplatz“. Die Verwaltung geht daher davon aus, dass Ende 2020 endgültig ein Entschluss hinsichtlich des weiteren Vorgehens den „Molkeplatz“ betreffend getroffen wird der dann die Folgejahre auch tatsächlich umgesetzt wird.

Neugestaltung „Seitenbachanlage“ an der Hauptstraße:

Ähnlich wie mit dem „Molkeplatz“ verhielt es sich mit der Neugestaltung der „Seitenbachanlage“. Die Umsetzung einer umfangreichen Neugestaltung wurde vom Gremium abgelehnt. Die Anlage wurde mittlerweile in einfacherer Form als geplant neu gestaltet und deutlich aufgewertet. Dafür fielen insgesamt Kosten von rd. 88.600 € an, welche am 12.12.2017 vom Gremium kostenfestgestellt wurden. 2018 wurde nun noch ein geplanter Grunderwerb getätigt und Pflegemaßnahmen am Betonpflaster und am Baumbestand vorgenommen. Hierfür fielen Kosten von rd. 49.900 € an. 2019 wurden die geplanten Stellplätze provisorisch hergestellt. Hierfür wurden bisher Kosten von rd. 18.250 € abgerechnet.

„Spielplatzkonzeption“:

Im Jahr 2012 wurde ein Spielplatzkonzept in Weil im Schönbuch erstellt. Seither werden jährlich pauschal 50.000 € für die Sanierung der Gemeindespielplätze bereitgestellt. Saniert werden sollen hier vor allem Spielplätze, auf denen sicherheitsbedingt wesentliche Spielgeräte abgebaut werden müssen.

In Breitenstein wurde im Rahmen des Konzeptes die Anlage eines Wasserspielplatzes gewünscht. Hier bot sich dies an, da sowohl ein Trinkwasseranschluss als auch ein Graben zur Abführung des Abwassers vorhanden waren. Zudem konnte die Gemeinde im ganzen Gemeindegebiet bisher keinen Wasserspielplatz vorweisen.

Die Bauleistungen incl. Leitungsbauarbeiten wurden aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.01.2019 für eine Summe von rd. 70.000 € vergeben. 2019 entgegen der Planung flossen von diesen Mitteln rd. 31.600 € als erste Teilzahlung ab. Die restlichen Mittel wurden 2020 verausgabt. Auch die Fertigstellung des Spielplatzes erfolgte erst Mitte 2020.

Des Weiteren wurde 2019 der für rd. 3.600 € der Spielplatzflyer der Gemeinde aktualisiert.

Nachdem die Spielplätze in Weil im Schönbuch in den letzten Jahren deutlich verbessert wurden, stellt die Finanzverwaltung die jährliche Pauschale von 50.000 € in Frage. Ggf. sollte diese vorerst reduziert werden oder einzelne Sanierungen auch als Einzelmaßnahmen im Haushalt abgebildet werden.

¹² Stand 22.10.2020; In den Jahren 2015 bis 2018.

¹³ Exklusive Aufwendungen für Grunderwerb.

Ausgleichmaßnahmen Ökokonto:

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 wurden Ausgaben im Rahmen des Ökokontos vom Ortsbauamt in Höhe von 75.000 € angemeldet. 10.000 € pauschal für die Erstellung und Betreuung des Ökokontos, 5.000 € pauschal für Grunderwerb und 60.000 € für die Durchführung von Maßnahmen. Kostenmäßig geplant waren Ökokontomaßnahmen an der Schaid und im Bereich „Roten Berg“. Von diesen Maßnahmen wurde 2019 nicht realisiert. Lediglich ein Teil der Ersatzaufforstung im Bereich „Tropfel“ wurde 2019 im Rahmen des Ökokontos abgerechnet.

Das Bauamt berechnet diese Ausgaben anhand der erforderlichen Ökopunkte, welche zum Ausgleich der Defizite aus Erweiterungs- und Baugebieten ergeben. Für den Ökologischen Ausgleich des Baugebiets „Lachtental-West“ werden 150.000 Punkte benötigt, welche vorhanden sind. Für die Gebiete „Heineweg“, „Lohwiesen“ und „Pfadäcker“ sind keine Punkte von Nöten, da kein ökologischer Ausgleich erforderlich sein wird. Sicherlich werden jedoch für die Umsetzung der Umlegung „Bäumlesweg“ weitere Punkte benötigt werden.

Baulandumlegungen „Bäumlesweg“, „Lohwiesen“ und „Pfadäcker“:

Auch 2019 wurden die drei geplanten Baulandumlegungen „Bäumlesweg“, „Lohwiesen“ und „Pfadäcker“ vorangetrieben. Aktuell starten im Gebiet „Pfadäcker“ in Neuweiler die Erschließungsarbeiten. Noch 2020 werden, ein Jahr früher als geplant, alle Bauplätze vermarktet. Insgesamt rechnete die Verwaltung 2019 mit Ausgaben von 1.230.400 €. Abgerechnet wurden 2019 281.300 €, d.h. deutlich weniger als geplant.

Für das Gebiet „Bäumlesweg“ wurden 2019 rd. 211.000 € verausgabt. Rd. 161.000 € mehr als geplant. Dies hing damit zusammen, dass der für 2018 angedachte städtebauliche Wettbewerb verspätet durchgeführt und abgerechnet wurde. Hierfür standen bereits 2018 Mittel von 190.000 € bereit. Abgerechnet wurden hier 2019 rd. 81.000 €. Im Bereich der Leistungsvergütung wurden rd. 130.000 € für diverse, für das Gebiet notwendige Beratungen aufgewendet. Hier waren 50.000 € eingeplant.

Im Gebiet Pfadäcker wurden 2019 die zweite und die dritte Abschlagszahlung vom Erschließungsträger abgerechnet. Hier kam es zu einer Verschiebung des Mittelabflusses. Ähnlich sieht es beim Gebiet „Lohwiesen“ aus. Hier wurde 2019 die zweite Abschlagszahlung vom Erschließungsträger abgerechnet.

Dieser Mittelansatz wird jährlich im Rahmen der Haushaltsplanung aktualisiert.

Umlegungen „Lachtental-West“:

Im Bereich der Umlegung „Lachtental-West“ ging es 2019 voran. Die Grundstückszuordnungen im Rahmen der Umlegung konnten abschließend geklärt werden und am Jahresende konnten Minderzuteilungen von rd. 1.356.000 € ausbezahlt und Mehrzuteilungen von rd. 488.000 € vereinnahmt werden. Für den Umweltbericht, die Erschließungsplanung und die Vermessung fielen rd. 59.000 € an.

Sanierungsgebiet Hauptstraße/See:

Bei der Umsetzung des Sanierungsgebiets Hauptstraße/See kommt es weiterhin in ziemlich allen Bereichen zu zeitlichen Verschiebungen. Daher sind 2019 wieder deutlich weniger Mittel abgeflossen als ursprünglich geplant. Der Mittelbedarf wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 aktuell von der Sanierungsstelle berechnet und entsprechend in die Haushaltsplanung 2020 aufgenommen. Diese Berechnung wird es auch für 2021 geben.

Straßenbau (allgemein):

Nachdem der reguläre Ansatz von 50.000 € in den Jahren 2017 und 2018 deutlich unterschritten wurde, wurde dieser 2019 mit rd. 36.000 € überschritten. Der Ansatz in diesem Bereich beläuft sich immer auf 50.000 €/Jahr und ist im Durchschnitt ausreichend. Der Einsatz der Mittel ist abhängig von den akuten Straßenschäden und auch der Anzahl und Dimension der Maßnahmen der sonst noch separat laufenden Straßenbaumaßnahmen. Der Mittelansatz für den Straßenbau befindet sich in einem Deckungskreis. D.h. hier mehr verausgabte Mittel dürfen für andere im Deckungskreis beinhalte Maßnahmen eingesetzt werden. 2019 wurden die Mittel in diesem Deckungskreis (327.000 €) um 8.600 € unterschritten. Vollständigkeitshalber ist jedoch anzumerken, dass die Mittel im Deckungskreis wegen der erhöhten Mittel im Bereich der Straßenbeleuchtung 2019 um 110.000 € zum Vorjahr erhöht wurden.

Straßenbau „In der Röte“:

Die Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbaumaßnahme "In der Röte" wurde nach mehrmaligen Verschieben in den Jahren 2016 und 2017 umgesetzt und 2018 mit rd. 2,065 Mio. € schlussgerechnet. In der Jahresrechnung 2019 wird eine Rotabsetzung, d.h. Minderausgaben, von rd. 10.800 € ausgewiesen. Hier handelt es sich um eine Rückzahlung vom Ingenieur. Diese Rückzahlung erging aufgrund einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt aus dem Jahr 2019.

Erschließung „Schuppengebiet“:

2015 entschied sich der Gemeinderat dafür, ein sogenanntes Schuppengebiet zu realisieren. Das Ingenieurbüro plante hierfür mit Kosten von 446.000 € (Straße: 244.000 € und Kanal: 202.000 €). Die 2015 bis 2018 hierfür bereitgestellten Planungsraten sind nicht bzw. nur in geringem Umfang abgeflossen. 2019 wurden erneut 30.000 € für die Planung des Gebiets veranschlagt. Diese Planung wurde nicht beauftragt. Dementsprechend sind hierfür auch keine Kosten angefallen.

Straßenbau „Hartmannstraße“:

Im Jahr 2017 wurde die Sanierung der Hartmannstraße (Straße, Wasser und Kanal) geplant und ausgeschrieben und im Jahr 2018 mit einer Vergabesumme von rd. 1,24 € vergeben und die Maßnahme umgesetzt. In der Sitzung am 28.04.2020 wurde die Maßnahme mit 1,58 Mio. € im Gemeinderat kostenfestgestellt. Im Kämmereihaushalt und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs, waren für die Maßnahme insgesamt Mittel von rd. 1,67 Mio. € veranschlagt. Im Rahmen der Bauausführung kam es zu zeitlichen Verschiebungen und Kostenverschiebungen zwischen den einzelnen Gewerken. Im Bereich der Straße, d.h. im Kämmereihaushalt, wurden 2019 rd. 235.300 € abgerechnet. Rd. 95.300 € mehr, als in diesem Jahr veranschlagt.

Straßenbau „Schönbuchstraße“:

Für die Sanierung der Schönbuchstraße war 2019 eine erste Planrate im Haushalt eingestellt, die nicht abgerufen wurde.

Straßenbeleuchtung:

Im investiven Bereich wurden bei der Straßenbeleuchtung 2019 rd. 106.6000 € weniger verausgabt als im Plan veranschlagt. Lt. Bauamt stand für die Jahre 2019/2020 eine s.g. Mastenprüfung der Straßenbeleuchtung incl. der Umsetzung der sich hieraus resultierenden Maßnahmen an. Das Bauamt rechnete 2019 mit Kosten für die Prüfung von rd. 60.000 € und einem ersten Anteil an Ausgaben für die Realisierung von Maßnahmen von ebenfalls 60.000 €. Diese immensen Mittel konnten nicht im regulären Budget des Deckungskreises 5110 bereitgestellt werden. Daher wurde der Ansatz bei der Straßenbeleuchtung entsprechend erhöht. Von diesen letztendlich im Bereich der Straßenbeleuchtung investiv bereitgestellten Mittel von 130.000 € flossen rd. 106.600 € nicht ab.

Im Deckungskreis 5110 standen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2019 insgesamt 327.000 € zur Verfügung. Wie bereits angesprochen waren hiervon 130.000 € für die Straßenbeleuchtung eingeplant, von denen rd. 106.600 € nicht abgeflossen sind. Von diesen Mitteln wiederum wurden 97.000 € an anderer Stelle im Deckungskreis verausgabt. Der Großteil dieser Mittel floss überplanmäßig in die Straßenunterhaltung.

Wasserbau, Hochwasserertüchtigung:

Aufgrund der vermehrt auftretenden Starkregenereignisse der letzten Jahre und die damit einhergehenden Hochwassern, wurde für den Wasserbau und die Hochwasserertüchtigung pauschal ein Betrag von 20.000 € zur Verfügung gestellt, der 2019 nicht abgeflossen ist. Die Finanzverwaltung regt an, diesen Betrag künftig nicht mehr pauschal in den Haushalt einzustellen, sondern Mittel entsprechend der Kosten für geplante Maßnahmen.

Friedhöfe, Hochbaumaßnahmen:

Für die Errichtung eines neuen Zauns auf dem Friedhof in Breitenstein, wurden die pauschalen Mittel um 20.000 € auf 22.000 € im Plan erhöht. Die Kosten der Zaunerneuerung betragen letztendlich rd. 16.500 €.

Umgestaltung alter Friedhof Weil im Schönbuch:

In der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss am 16.10.2018 und im Gemeinderat am 23.10.2018 wurde entschieden, in den Jahren 2019 und 2020 den alten Friedhof in Weil im Schönbuch umzugestalten. Hierfür wurden insgesamt 250.000 € in die mittelfristige Finanzplanung 2019 eingestellt. Eine erste Planrate von 30.000 € im Jahr 2019 und für die Umsetzung der Maßnahme weitere 220.000 € im Jahr 2020. 2018 flossen für Vorarbeiten (Aufnahme ins Friedhofskataster und Vermessung) bereits erste Kosten von rd. 5.500 € ab. 2019 wurden weitere rd. 13.200 € verausgabt, so dass es 2019 zu Wenigerausgaben kam. 2020 wurde die Maßnahme an sich durchgeführt. Die Finanzverwaltung geht mit einer Schlussrechnung und Kostenfeststellung im 1. Quartal 2021 aus.

Neuerwerb eines Toilettenwagens:

Nach einer intensiven Vorberatung im Sozial- und Finanzausschuss im Januar 2019 wurde der bereits im Rahmen der Haushaltsplanung beantragte Neuerwerb eines Toilettenwagens in der Sitzung des Gemeinderats 15.01.2019 beschlossen. Für den in die Jahre gekommene und eigentlich nicht mehr einsatzfähigen und vermietbaren Toilettenwagen wurden überplanmäßig rd. 30.000 € zur Verfügung gestellt. Der Toilettenwagen soll künftig an eigenen Festen der Gemeinde zum Einsatz kommen und den gemeindlichen Vereinen für deren Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Letztendlich wurden für den Wagen und Zubehör rd. 27.600 € verausgabt.

Hochregale Bauhof:

Für neue Hochregale im Bauhof wurden Mittel von 30.000 € zur Verfügung gestellt. 2019 flossen hiervon für die Erstellung einer Baulastenerklärung durch das Landratsamt Böblingen 250 € ab. 2020 wurden die Regale geliefert und aufgebaut und befinden sich aktuell im Betrieb. Erste Teilzahlungen hierfür wurden 2020 vorgenommen. Derzeit fehlen leider noch die Dachrinnen, welche noch geliefert und montiert werden müssen. Somit ist die Leistung noch nicht endgültig abgeschlossen.

Verbesserung von Feldwegen:

Für die Verbesserung von Feldwegen wurden 2019 rd. 5.800 € überplanmäßig verausgabt. Die Mittel befinden sich im bereits mehrfach erwähnten Deckungskreis 5110, dessen bereitgestellte Mittel 2019 nicht vollständig ausgeschöpft wurden.

Sanierung „Traude-Hübner-Hecker-Weg“:

In seiner Sitzung am 09.06.2017 hat der Gemeinderat für die Sanierung des Traude-Hübner-Hecker-Wegs 130.000 € freigegeben, welche in den Haushalt 2018 eingestellt wurden. Am 12.12.2017 beschloss das Gemeinderat die Bauleistungen zur Sanierung des Traude-Hübner-Hecker-Wegs für rd. 69.000 € zu vergeben. Abschließend, in der Sitzung am 28.04.2020, wurde die Maßnahme mit rd. 105.800 € kostenfestgestellt.

Beteiligung an der Sanierung der Bahnübergänge:

Der für die Jahre 2017 bis 2019 angegebene Kostenanteil der Gemeinde Weil im Schönbuch für die Sanierung von Bahnübergängen im Zuge der Elektrifizierung der Schönbuchbahn beläuft sich auf 92.000 €. In Weil sind die Übergänge "Bäumlesweg" und "Gänsweideweg" betroffen. Vorhabenträger der Maßnahme ist der Zweckverband Schönbuchbahn. Da die in den Jahren 2017 und 2018 veranschlagten Mittel nicht abgeflossen sind, wurden die gesamten Mittel 2019 erneut veranlagt. Hier flossen nun Mittel in Höhe von 45.000 € ab

Grunderwerb:

2019 wurden die Mittel für Aufwendungen für Grunderwerb um 60.000 € erhöht. Grund hierfür waren die erforderlichen Maßnahmen im Bereich des 2018 erworbenen Grundstücks im Troppel. Für diese Maßnahmen wurden letztendlich rd. 30.700 € verausgabt. Des Weiteren wurden beim Grunderwerb 2019 vor allem Grunderwerbe im SOL getätigt.

Hochbaumaßnahmen:

Für den Haushalt wurden für die Sanierung des undichten Daches des Lehrerwohnhauses in Breitenstein zusätzliche Mittel von 30.000 € angemeldet. Diese Mittel flossen 2019 nicht ab.

Umschuldung von Kapitalmarktdarlehen:

Diesbezüglich wird auf die Ausführungen auf der Einnahmeseite verwiesen.

2.6 Aufstellung der gebildeten Haushaltsreste

Bei folgenden Haushaltsstellen wurden zum 31.12.2019 Haushaltsreste gebildet:

2.6.1 Haushaltseinnahmereste

Bezeichnung	Haushaltsreste in €
Vermögenshaushalt	0
Summe Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt	0

2.6.2 Haushaltsausgabereste

Bezeichnung	Haushaltsreste in €
Vermögenshaushalt	0
Summe Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt	0

Aufgrund Gemeinderatsbeschlusses verzichtet die Gemeinde grundsätzlich auf die Bildung von Haushaltsausgabereste (§19 GemHVO) und Haushaltseinnahmereste (§ 41 Abs. 2 GemHVO). Insbesondere bei großen Fortsetzungsinvestitionen kann es zu Verzögerungen beim Mittelabfluss kommen und die im jeweiligen Haushaltsjahr bereitgestellten Mittel verfallen in hohem Umfang. Zur Vermeidung überplanmäßiger Ausgaben (und ggf. einer erforderlichen Nachtragssatzung) im Folgejahr, wäre nur ein genereller Verzicht auf die Bildung von Haushaltsresten denkbar. Dies macht jedoch, auch im Hinblick auf die Umstellung auf die Doppik, zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn mehr.

2.7 Schlussbetrachtung

Im Rechnungsjahr 2019 kam es in allen Hauptgruppen des Verwaltungshaushalts zu Mehreinnahmen gegenüber dem Ansatz. Hervorzuheben sind jedoch auch 2019 wieder die großen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 968.000 € und bei der Abrechnung der Zuweisungen aus der Abrechnung des Finanzausgleichs.

Voran wurden die einzelnen Kostenunter- und –überschreitungen detailliert dargestellt. Trotz der im Vergleich zum Plan gestiegenen Ausgaben überwiegen die deutlichen Mehreinnahmen und es kam 2019 zu einem deutlich besseren Gesamtergebnis des Verwaltungshaushalts.

Sowohl die Gewerbesteuereinnahmen, wie auch die Einnahmen aus der Abrechnung des kommunalen Finanzausgleichs sind von der Verwaltung und dem Gremium nicht kurzfristig und nur sehr schwer beeinflussbar und die Vorabberechnungen bei der Aufstellung und beim Erlass des Haushaltes sind immer mit Risiken versehen. Dies zeigt sich nun 2020 sehr deutlich bei den Auswirkungen der „Corona-Pandemie“. In Weil im Schönbuch war es daher bei der Planung im Konsens der Verwaltung und des Gemeinderats, vorsichtig an diese Einnahmen herangegangen. Dies hat sich in der Vergangenheit oftmals bewährt.

Durch die Verschiebungen sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabeseite erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts um 9,33 % von 25,25 Mio. € auf rd. 27,6 Mio. €. Vom erwirtschafteten Einnahmeüberschuss im Verwaltungshaushalt von rd. 4,5 Mio. € bleiben letztendlich rd. 0,54 Mio. € übrig. Dies sind, da ursprünglich mit einer Rücklagenentnahme von 2,1 Mio. € gerechnet wurde, rd. 2,64 Mio. € mehr als geplant. Die erwirtschaftete erhöhte Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 4.498.718,30 € (Planansatz: 2.967.500 €), führt letztendlich zu einer Ergebnisverbesserung und zu der hohen, ungeplanten Rücklagenzuführung. Eine Zuführungsrate von rd. 4,5 Mio. € liegt nochmals deutlich der letztjährigen Zuführungsrate. Im Vergleich zu den Vorjahren ist diese extrem hoch, wobei sich die Gemeinde in den letzten Jahren immer über sehr hohe Zuführungsraten freuen durfte. Künftig darf jedoch auf keinen Fall regelmäßig mit solch hohen Zuführungen gerechnet werden. Diese Ergebnisse sind der 2019 allgemeinen guten Finanzlage zu verdanken und werden sich, bedingt durch die Corona-Pandemie 2020 und vor allem in den Folgejahren deutlich verschlechtern.

Das sogenannte „Geschäft der laufenden Verwaltung“ konnte im Rechnungsjahr somit durch die Einnahmen im Verwaltungshaushalt gut finanziert und gewährleistet werden. Die gesetzlich vorgeschriebene positive Mindestzuführungsrate von 115.582,62 € konnte erwirtschaftet werden. Die Mehreinnahmen konnten, zusätzlich zur geplanten Zuführungsrate, dem Vermögenshaushalt in kompletter Summe als weitere Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung gestellt werden.

Im Vermögenshaushalt kam es zu den beachtlichen Minderausgaben von rd. 2,62 Mio. € bei den Baumaßnahmen. Hier handelt es sich jedoch um keine tatsächlichen Einsparungen. Die Gelder werden zum Großteil, zeitlich versetzt abfließen, da die Baumaßnahmen geplant sind und auch durchgeführt werden.

Insgesamt standen dem Vermögenshaushalt für investive Maßnahmen Mittel von rd. 1,53 Mio. € mehr aus dem Überschuss vom Verwaltungshaushalt zur Verfügung als geplant. Hinzukamen 0,5 Mio. Mehreinnahmen und rd. 0,5 Mio. € durch Einsparungen bzw. durch Ausgaben, die 2019 noch nicht wie geplant abgeflossen sind. Diese rd. 2,5 Mio. € konnten letztendlich konnten komplett erhalten bleiben und 542.000 € der Rücklage zugeführt werden.

Die Allgemeine Rücklage weist zum Jahresende (31.12.2019) einen Stand von 4.872.025,55 € aus und liegt damit deutlich über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand von 524.334 €. Es besteht weiterhin eine größere Reserve als geplant. Diese wird jedoch für die Finanzierung der bereits begonnen und zukünftig geplanten Projekte benötigt. Hinzu kommt aktuell die Finanzierung des laufenden Betriebs, da aufgrund der Corona-Pandemie viele Einnahmen in diesem Bereich wegbrechen. Die Verwaltung rechnet mittelfristig für die Realisierung von Investitionen mit der ‚Aufnahme von Krediten.

Die Gesamtverschuldung im Kämmereihaushalt konnte mit der planmäßigen Tilgung reduziert werden. Im Rechnungsjahr mussten keine weitere Verschuldung vorgenommen werden.

Wie in den Vorjahren praktiziert und vom Gemeinderat beschlossen, wurde auch im Haushaltsjahr 2019 auf die Bildung von Haushaltsresten sowohl auf den Einnahme- als auf der Ausgabeseite verzichtet. Haushaltsmittel, die im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht verbraucht worden sind, werden soweit benötigt, im folgenden Haushaltsjahr erneut veranschlagt bzw. im Nachtrag nachfinanziert.

Die Liquidität im Rechnungsjahr 2019 war gut. Dies deckt sich auch mit den vorangetroffenen Aussagen. Die genehmigte Kassenkreditermächtigung musste das ganze Jahr nicht in Anspruch genommen werden. Auch mit der saldierten Kassenmehrausgabe im Bereich des Eigenbetriebs von 1.53 Mio. € wurde die Kreditermächtigung von 3 Mio. € nicht überschritten.¹⁴

Weil im Schönbuch, 22.10.2020

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

¹⁴ Vgl. Prüfvermerk A 58 der allgemeinen Finanzprüfung der Gemeinde Weil im Schönbuch 2010 – 2014 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

2.8 Anlagen

Anlage 1: Vermögensübersicht gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Anlage 2: Gruppierungsübersicht

Anlage 3: Rechnungsquerschnitt Verwaltungshaushalt

Anlage 4: Rechnungsquerschnitt Vermögenshaushalt

Bei den Anlagen 2 bis 4 handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 22.10.2020 erzeugt wurden.

Anlage 1

Vermögensübersicht
gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Anlagevermögen - Anfangsbestände

Anlagevermögen - Berechnung der Abschreibungen

Anlagegut	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen / Wertberichtigungen			Durchschnittlicher				
	Anfangsstand 01.01.2019 Euro	Zugang 2019 Euro	Abgang 2019 Euro	Endstand 31.12.2019 Euro	Anfangsstand 01.01.2019 Euro	Zugang 2019 Euro	Abgang 2019 Euro	Endstand 31.12.2019 Euro	Restbuchwert 31.12.2019 Euro	Abschr.- Satz %	Restbuchwert %
Brandschutz	9.360.845	114.169		9.475.014	2.167.623	196.340		2.363.963	7.111.051	2,07	75,05
Kindergärten	5.840.080	1.670.785		7.510.865	1.888.283	105.856		1.994.139	5.516.726	1,41	73,45
Gemeindehalle	1.603.491	1.301		1.604.792	1.351.944	21.311		1.373.255	231.537	1,33	14,43
Turnerheim	695.382			695.382	510.530	9.709		520.239	175.143	1,40	25,19
Halle Neuweiler	791.013	1.776		792.789	444.901	10.647		455.548	337.241	1,34	42,54
Halle Breitenstein	1.010.801	1.555		1.012.356	536.249	18.066		554.315	458.041	1,78	45,25
Neue Sporthalle Weiler Sportzentrum	5.290.576			5.290.576	1.592.378	110.972		1.703.350	3.587.226	2,10	67,80
Hallenbad	2.659.981	3.212		2.663.193	1.669.608	104.308		1.773.916	889.277	3,92	33,39
Schlachthaus (Kst. 7400)	7.628			7.628	3.894			3.894	3.734	0,00	48,95
Friedhof	2.688.887	190.153		2.879.040	1.067.672	50.110		1.117.782	1.761.258	1,74	61,18
Toilettenwagen (Kst. 7651)	5.691	37.654		43.345	5.691	1.255		6.946	36.399	2,90	83,98
Waagen (Kst. 7620)	4.418			4.418	3.930			3.930	488	0,00	11,04
Backhäuser (Kst. 7691)	330.585			330.585	69.654	10.017		79.671	250.914	3,03	75,90
Bauhof	1.832.407	15.213	10.918	1.836.702	1.053.786	52.221	10.918	1.095.089	741.613	2,84	40,38
Photovoltaikanlage Röte	63.245			63.245	25.518	3.166		28.684	34.561	5,01	54,65
Photovoltaikanlage Rettungszentrum	141.705			141.705	24.799	7.085		31.884	109.821	5,00	77,50
Summe ohne Eigenbetriebe	32.326.736	2.035.818	10.918	34.351.636	12.416.460	701.063	10.918	13.106.605	21.245.030	2,04%	61,85%

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2019**- Abschreibungen -**

Anlage 5a zur Jahresrechnung 2019

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.270000.0
Feuerschutz	183.000	196.340	13.340	1.1300.680000.8
Kindergarten	95.000	105.856	10.856	1.4640.680000.2
Gemeindehalle	21.000	21.311	311	1.5611.680000.4
Turnerheim	10.000	9.709	-291	1.5612.680000.2
Halle Neuweiler	10.000	10.647	647	1.5613.680000.0
Halle Breitenstein	18.000	18.066	66	1.5614.680000.9
Sporthalle WSZ	110.000	110.972	972	1.5615.680000.7
Hallenbad	100.000	104.308	4.308	1.5720.680000.0
Kläranlage	0	0	0	1.7010.680000.9
Kanäle	0	0	0	1.7050.680000.8
Schlachthaus	0	0	0	1.7400.680000.7
Friedhof	41.000	50.110	9.110	1.7500.680000.3
Waagen	0	1.255	1.255	1.7620.680000.4
Toilettenwagen	0	0	0	1.7651.680000.4
Backhäuser	10.000	10.017	17	1.7691.680000.3
Bauhof	43.000	41.303	-1.697	1.7710.680000.3
Photovoltaikanlage Röte	3.000	3.166	166	1.8110.680000.0
Photovoltaikanlage Rettungszentrum	7.000	7.085	85	1.8111.680000
S u m m e	651.000	690.145	39.145	

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2019**- Verzinsung -**

Anlage 5b zur Jahresrechnung 2019

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.275000.7
Feuerschutz	161.000	160.755	-245	1.1300.685000.5
Kindergarten	59.000	135.160	76.160	1.4640.685000.0
Gemeindehalle	6.000	5.673	-327	1.5611.685000.1
Turnerheim	5.000	4.291	-709	1.5612.685000.0
Halle Neuweiler	8.000	8.262	262	1.5613.685000.8
Halle Breitenstein	12.000	11.222	-778	1.5614.685000.6
Sporthalle WSZ	86.000	83.232	-2.768	1.5615.685000.4
Hallenbad	22.000	20.559	-1.441	1.5720.685000.7
Kläranlage	0	0	0	1.7010.685000.6
Kanäle	0	0	0	1.7050.685000.5
Schlachthaus	0	0	0	1.7400.685000.4
Friedhof	32.000	39.067	7.067	1.7500.685000.0
Waagen	0	892	892	1.7620.685000.1
Toilettenwagen	0	0	0	1.7651.685000.1
Backhäuser	3.000	4.059	1.059	1.7691.685000.0
Bauhof	18.600	18.061	-539	1.7710.685000.0
Photovoltaikanlage Röte	1.000	847	-153	1.8110.685000.P
Photovoltaikanlage Rettungszentrum	3.000	2.691	-309	1.8111.685000
S u m m e	416.600	494.771	78.171	

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2019**- Auflösung Ertragszuschüsse -**

Anlage 5c zur Jahresrechnung 2019

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.686000.1
Feuerschutz	0	0	0	
Kindergarten	0	0	0	
Gemeindehalle	0	0	0	
Turnerheim	0	0	0	
Halle Neuweiler	0	0	0	
Halle Breitenstein	0	0	0	
Hallenbad	0	0	0	
Kläranlage	0	0	0	1.7010.276000.2
Kanäle	0	0	0	1.7010.276000.2
Schlachthaus	0	0	0	
Friedhof	0	0	0	
Waagen	0	0	0	
Toilettenwagen	0	0	0	
Backhäuser	0	0	0	
Bauhof	0	0	0	
Photovoltaikanlage Röte				
Photovoltaikanlage Rettungszentrum	0	0	0	
S u m m e	0	0	0	

<u>Vermögensrechnung</u>	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand am Ende des Haushalts- jahres Euro
1. Anlagevermögen				
1.1 Beteiligungen sowie Wert- papiere, die die Gemeinde zum Zwecke der Beteiligung erworben hat (46 Nr. 2 d GemHVO)	1.726,08	0,00	0,00	1.726,08
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat (46 Nr. 2 e GemHVO)	27.500,00	0,00	0,00	27.500,00
1.3 Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammen- schlüssen (46 Nr. 2 f GemHVO)	27.659,84	0,00	0,00	27.659,84
1.4 Von der Gemeinde in ihr Sondervermögen mit Sonder- rechnung (Wasserversorg./Kanäle) Kläranlagen) eingebrachtes Eigen- kapital (46 Nr. 2 d GemHVO)				
-Stammkapital	1.113.340,34	0,00	0,00	1.113.340,34
-Inneres Darlehen Wasserversorg.	0,00	0,00	0,00	0,00
-Inneres Darlehen Kläranlagen	1.256.624,49	0,00	0,00	1.256.624,49
-Inneres Darlehen Kanäle	582.606,00	0,00	582.606,00	0,00
-Kassenmehrausgabe Wasservers.	509.657,81	0,00	449.924,27	59.733,54
-Kassenmehrausgabe Kläranlage	0,00	0,00	0,00	0,00
-Kassenmehrausgabe Kanäle	1.481.807,19	377.536,37	0,00	1.859.343,56
-Kassenmehreinnahme Wasservers.	0,00	0,00	0,00	0,00
-Kassenmehreinnahme Kläranlage	214.707,27	177.928,71	7.954,75	384.681,23
-Kassenmehreinnahme Kanäle	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1, Anlagevermögen	5.215.629,02	555.465,08	1.040.485,02	4.730.609,08

<u>Vermögensrechnung</u>	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand am Ende des Haushalts- jahres Euro
<u>2. Forderungen aus Geldanlagen</u> (46 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2, Geldanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>3. Rückzahlungsverpflichtungen</u> aus den Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleich- kommenden Vorgängen (46 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)	1.253.010,91	206.636,78	322.219,40	1.137.428,29
Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 3, Rückzahlungsverpflicht.	1.253.010,91	206.636,78	322.219,40	1.137.428,29
<u>4. Rücklagen</u> (46 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)	4.329.788,16	542.237,39	0,00	4.872.025,55
Summe 4, Rücklagen	4.329.788,16	542.237,39	0,00	4.872.025,55

Anlage 2

Gruppierungsübersicht

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch

Datum: 22.10.2020

Einwohner: 10.067

Haushaltsjahr 2019

Seite: 1

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
0	Steuern, Allgem. Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	17.365,06	1,72	21.000,00	- 3.634,94	82,69
001	Grundsteuer B	1.436.453,06	142,69	1.300.000,00	136.453,06	110,50
003	Gewerbsteuer	5.468.192,06	543,18	4.500.000,00	968.192,06	121,52
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.354.727,37	730,58	7.500.000,00	- 145.272,63	98,06
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	510.742,02	50,73	330.000,00	180.742,02	154,77
02-03	Andere Steuern u. steuerähn. Einnahmen	99.499,63	9,88	110.600,00	- 11.100,37	89,96
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Vom Land	4.483.588,40	445,37	4.280.000,00	203.588,40	104,76
05	Bedarfszuweisungen					
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
07	Allgemeine Umlagen					
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	539.319,00	53,57	540.000,00	- 681,00	99,87
	Summe Hauptgruppe	19.909.886,60	1.977,74	18.581.600,00	1.328.286,60	107,15
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnl. Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.200.615,55	119,26	1.152.100,00	48.515,55	104,21
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.014.111,12	100,74	824.700,00	189.411,12	122,97
16	Erstattungen für Ausgaben d. Verwaltungshaushalts					
160	Vom Bund	6.211,22	0,62	100,00	6.111,22	6.211,22
161	Vom Land	142.180,37	14,12	120.300,00	21.880,37	118,19
162	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	117.057,51	11,63	65.700,00	51.357,51	178,17
165	Kommunale Sonderrechnung	219.111,50	21,77	210.900,00	8.211,50	103,89
166	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	20.834,78	2,07	10.000,00	10.834,78	208,35
168	Übrige Bereiche	27.996,00	2,78	28.000,00	- 4,00	99,99
169	Innere Verrechnungen des Verwaltungshaushalts	1.353.867,11	134,49	1.259.000,00	94.867,11	107,54
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	Vom Land	1.770.264,86	175,85	1.473.000,00	297.264,86	120,18
172	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.449,30	0,54	14.200,00	- 8.750,70	38,38
	Summe Hauptgruppe	5.877.699,32	583,86	5.158.000,00	719.699,32	113,95
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-207	Von Sonderrechng. u. Privaten	47.204,93	4,69	46.000,00	1.204,93	102,62
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u.a. Beteiligung., Konzessionsabgaben	529.049,91	52,55	341.700,00	187.349,91	154,83
23	Schuldendiensthilfen					
26	Weitere Finanzeinnahmen	58.208,08	5,78	55.100,00	3.108,08	105,64
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.184.916,00	117,70	1.067.600,00	117.316,00	110,99
28	Zuführung v. VmH					
	Summe Hauptgruppe	1.819.378,92	180,73	1.510.400,00	308.978,92	120,46
0-2	Summe Einnahmen VwH	27.606.964,84	2.742,32	25.250.000,00	2.356.964,84	109,33
3	Einnahmen des VmH					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.498.718,30	446,88	2.967.500,00	1.531.218,30	151,60
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus allgemeiner Rücklage			2.094.300,00	- 2.094.300,00	
32	Rückflüsse von Darlehen					
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	582.606,00	57,87	582.600,00	6,00	100,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung v. Sachen des Anlagevermögens	830.243,47	82,47	470.000,00	360.243,47	176,65
35	Beiträge und ähnl. Entgelte			18.000,00	- 18.000,00	
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u.-förderungsmaßn.					56
3601	Vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	50.180,00	4,98		50.180,00	

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch

Datum: 22.10.2020

Einwohner: 10.067

Haushaltsjahr 2019

Seite: 2

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
3611	Vom Land	135.956,00	13,51	197.600,00	- 61.644,00	68,80
365-367	Von Sonderrechnungen und Privaten	3.350,00	0,33		3.350,00	
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
3772	Einnahmen für Umschuldungen von privaten Unternehmen	206.636,78	20,53		206.636,78	
	Summe Hauptgruppe	6.307.690,55	626,57	6.330.000,00	- 22.309,45	99,65
3	Summe Einnahmen VmH	6.307.690,55	626,57	6.330.000,00	- 22.309,45	99,65
	Gesamteinnahmen	33.914.655,39	3.368,89	31.580.000,00	2.334.655,39	107,39
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	96.929,44	9,63	117.600,00	- 20.670,56	82,42
41	Besoldung, Vergütung, Löhne	5.475.634,72	543,92	5.336.100,00	139.534,72	102,61
42-43	Versorgung	614.129,90	61,00	629.000,00	- 14.870,10	97,64
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung					
444	Angestellte	985.055,18	97,85	969.500,00	15.555,18	101,60
45	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	25.138,00	2,50	59.300,00	- 34.162,00	42,39
46	Personalnebenausgaben	5.929,05	0,59	8.500,00	- 2.570,95	69,75
	Summe Hauptgruppe	7.202.816,29	715,49	7.120.000,00	82.816,29	101,16
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen u. sonst. unbeweglichen Vermögens	834.138,55	82,86	687.500,00	146.638,55	121,33
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	78.591,50	7,81	72.800,00	5.791,50	107,96
53	Mieten und Pachten	119.736,06	11,89	135.500,00	- 15.763,94	88,37
54	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen usw.	824.575,96	81,91	780.000,00	44.575,96	105,71
55	Haltung von Fahrzeugen	101.581,67	10,09	62.400,00	39.181,67	162,79
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	81.899,27	8,14	73.100,00	8.799,27	112,04
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	456.174,40	45,31	425.000,00	31.174,40	107,34
64-66	Steuern, Geschäftsausg. u.a.	573.667,12	56,98	541.200,00	32.467,12	106,00
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
670	An Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	3.473,76	0,35	4.000,00	- 526,24	86,84
671	An Land	20.304,91	2,02	22.000,00	- 1.695,09	92,30
672	An Gemeinden und Gemeindeverbände	858.165,90	85,25	566.600,00	291.565,90	151,46
673	An Zweckverbände u. dgl.	4.711,17	0,47		4.711,17	
678	An übrige Bereiche	35.642,13	3,54	54.600,00	- 18.957,87	65,28
679	Innere Verrechnungen	1.353.867,11	134,49	1.259.000,00	94.867,11	107,54
68	Kalkulatorische Kosten	1.184.916,00	117,70	1.067.600,00	117.316,00	110,99
	Summe Hauptgruppe	6.531.445,51	648,80	5.751.300,00	780.145,51	113,56
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
71	Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke					
713	An Zweckverbände und dgl.	33.114,46	3,29	53.400,00	- 20.285,54	62,01
718	An übrige Bereiche	704.567,87	69,99	664.500,00	40.067,87	106,03
72	Schuldendiensthilfen					
73-78	Leistungen d. Sozialhilfe u.ä.	6.088,70	0,60	4.500,00	1.588,70	135,30
	Summe Hauptgruppe	743.771,03	73,88	722.400,00	21.371,03	102,96
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
807	An private Unternehmen	45.709,32	4,54	46.000,00	- 290,68	99,37
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbsteuerumlage	944.817,03	93,85	890.000,00	54.817,03	106,16
82	Allgemeine Zuweisungen					
83	Allgemeine Umlagen					
831	An Land Finanzausgleichsumlage	3.122.320,10	310,15	3.120.000,00	2.320,10	100,07
832	An Gemeinden und Gemeindeverbände	4.482.621,26	445,28	4.616.800,00	- 134.178,74	97,09
84	Weitere Finanzausgaben	34.746,00	3,45	16.000,00	18.746,00	217,16
86	Zuführung zum VmH					
860	Allgemeine Zuführung	4.498.718,30	446,88	2.967.500,00	1.531.218,30	151,60
	Summe Hauptgruppe	13.128.932,01	1.304,16	11.656.300,00	1.472.632,01	57112,63

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch

Datum: 22.10.2020

Einwohner: 10.067

Haushaltsjahr 2019

Seite: 3

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
4-8	Summe Ausgaben VwH	27.606.964,84	2.742,32	25.250.000,00	2.356.964,84	109,33
9	Ausgaben des VmH					
90	Zuführungen zum VwH					
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allg. Rücklage	542.237,39	53,86		542.237,39	
92	Gewährung von Darlehen					
93	Vermögenserwerb					
932-933	Erwerb von Grundstücken, Leasing u. Leibrentenzahlungen	1.754.256,62	174,26	120.000,00	1.634.256,62	1.461,88
935-936	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	555.265,39	55,16	412.000,00	143.265,39	134,77
94-96	Baumaßnahmen	3.059.867,26	303,95	5.677.100,00	- 2.617.232,74	53,90
97	Tilgung v. Krediten, Rückzahl. von inneren Darlehen					
9771	Ordentliche Tilgung an private Unternehmen	115.582,62	11,48	113.000,00	2.582,62	102,29
9772	Außerordentliche Tilgung, Umschuldungen an private Unternehmen	206.636,78	20,53		206.636,78	
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
9831	An Zweckverbände u. dgl.	8.720,91	0,87	7.900,00	820,91	110,39
9871	An private Unternehmen	65.123,58	6,47		65.123,58	
99	Sonstige Ausgaben des VmH					
	Summe Hauptgruppe	6.307.690,55	626,57	6.330.000,00	- 22.309,45	99,65
9	Summe Ausgaben VmH	6.307.690,55	626,57	6.330.000,00	- 22.309,45	99,65
	Gesamtausgaben	33.914.655,39	3.368,89	31.580.000,00	2.334.655,39	107,39

Anlage 3

Rechnungsquerschnitt
Verwaltungshaushalt

Rechnungsquerschnitt A VwH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

Glieder	Bezeichnung	Ein. aus Verwaltung u. Betrieb		Übrige Einnahmen		Personalausgaben		Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand		Zuweisungen u. Zuschüsse		Zuschussbedarf	
		10-17	Soil /Einw.	061, 20-27	Soil /Einw.	40-46	Soil /Einw.	50-68, 84	Soil /Einw.	70-79	Soil /Einw.	Soil /Einw.	Soil /Einw.
00	Gemeindeorgane	63.631,50	6,32			243.198,89	24,16	46.439,86	4,61			-226.007,25	-22,45
02	Hauptverwaltung	109.182,05	10,85			453.136,80	45,01	346.862,57	34,46			-690.817,32	-68,62
03	Finanzverwaltung	364.693,62	36,23	37.269,58	3,70	537.513,51	53,39	53.560,27	5,32	18.520,90	1,84	-207.631,48	-20,62
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	6.082,72	0,60					23.632,90	2,35			-17.550,18	-1,74
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige					6.057,05	0,60	9.382,79	0,93			-15.439,84	-1,53
0	Allgemeine Verwaltung	543.589,89	54,00	37.269,58	3,70	1.239.906,25	123,17	479.878,39	47,67	18.520,90	1,84	-1.157.446,07	-114,97
11	Öffentliche Ordnung	80.619,02	8,01	20.938,50	2,08	168.500,12	16,74	116.386,00	11,56			-183.328,60	-18,21
13	Feuerschutz	51.442,94	5,11			43.564,40	4,33	612.871,20	60,88	6.148,46	0,61	-611.141,12	-60,71
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	132.061,96	13,12	20.938,50	2,08	212.064,52	21,07	729.257,20	72,44	6.148,46	0,61	-794.469,72	-78,92
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	553.712,84	55,00			303.765,80	30,17	543.795,92	54,02	195.780,11	19,45	-489.628,99	-48,64
29	Übrige schulische Aufgaben	278.798,16	27,69			381.787,07	37,92	63.735,70	6,33	793,06	0,08	-167.517,67	-16,64
2	Schulen	832.511,00	82,70			685.552,87	68,10	607.531,62	60,35	196.573,17	19,53	-657.146,66	-65,28
33	Theater und Musikpflege	872,00	0,09					15.088,82	1,50	26.124,61	2,60	-40.341,43	-4,01
35	Volksbildung	24.296,21	2,41			136.363,62	13,55	28.676,61	2,85			-140.744,02	-13,98
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege							78.036,06	7,75	2.138,70	0,21	-80.174,76	-7,96
37	Kirchliche Angelegenheiten							506,11	0,05	2.559,79	0,25	-3.065,90	-0,30
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	25.168,21	2,50			136.363,62	13,55	122.307,60	12,15	30.823,10	3,06	-264.326,11	-26,26
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	244,62	0,02					745,99	0,07			-501,37	-0,05
43	Soziale Einrichtungen	378.077,38	37,56			111.783,78	11,10	432.499,24	42,96			-166.205,64	-16,51
44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen							379,80	0,04			-379,80	-0,04
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.921.101,01	190,83			3.368.086,30	334,57	823.248,40	81,78	290.348,17	28,84	-2.560.581,86	-254,35
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	32,65						26.276,86	2,61	64.196,88	6,38	-90.441,09	-8,98
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	104.233,17	10,35					34.089,31	3,39	3.515,00	0,35	66.628,86	6,62
4	Soziale Sicherung	2.403.688,83	238,77			3.479.870,08	345,67	1.317.239,60	130,85	358.060,05	35,57	-2.751.480,90	-273,32
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der									1.446,03	0,14	-1.446,03	-0,14
55	Förderung des Sports							899,99	0,09	52.007,28	5,17	-52.907,27	-5,26
56	Eigene Sportstätten	75.624,70	7,51			128.711,12	12,79	580.474,12	57,66			-633.560,54	-62,93
57	Badeanstalten	40.559,37	4,03			195.291,62	19,40	242.941,04	24,13			-397.673,29	-39,50
58	Park- und Gartenanlagen	40,00				8.059,53	0,80	384.266,43	38,17			-392.285,96	-38,97
5	Gesundheit, Sport, Erholung	116.224,07	11,55			332.062,27	32,99	1.208.581,58	120,05	53.453,31	5,31	-1.477.873,09	-146,80
60	Bauverwaltung	197.381,89	19,61			471.320,93	46,82	14.877,77	1,48			-288.816,81	-28,69

Glieder	Bezeichnung	Ein. aus Verwaltung u. Betrieb		Übrige Einnahmen		Personalausgaben		Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand		Zuweisungen u. Zuschüsse		Zuschussbedarf	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
63	Gemeindestraßen	37.688,06	3,74					577.303,32	57,35			-539.615,26	-53,60
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	19.385,20	1,93					91.394,72	9,08			-72.009,52	-7,15
69	Wasserläufe, Wasserbau							56.819,36	5,64			-56.819,36	-5,64
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	254.455,15	25,28			471.320,93	46,82	740.395,17	73,55			-957.260,95	-95,09
70	Abwasserbeseitigung			263.397,45	26,16							263.397,45	26,16
73	Märkte	3.338,40	0,33					12.586,46	1,25			-9.248,06	-0,92
75	Bestattungswesen	162.038,62	16,10					339.535,68	33,73			-177.497,06	-17,63
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	403,50	0,04					17.268,37	1,72			-16.864,87	-1,68
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	843.461,06	83,78			639.489,86	63,52	203.971,20	20,26				
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft							39.708,27	3,94	1.146,49	0,11	-40.854,76	-4,06
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und	110.440,82	10,97					569.645,89	56,59	33.114,46	3,29	-492.319,53	-48,90
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.119.682,40	111,22	263.397,45	26,16	639.489,86	63,52	1.182.715,87	117,48	34.260,95	3,40	-473.386,83	-47,02
81	Versorgungsunternehmen	20.549,06	2,04	265.652,46	26,39			22.804,42	2,27			263.397,10	26,16
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	332,19	0,03									332,19	0,03
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	144.929,40	14,40					84.309,89	8,37	45.931,09	4,56	14.688,42	1,46
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen							1.607,69	0,16			-1.607,69	-0,16
88	Allgemeines Grundvermögen	284.507,16	28,26			6.185,89	0,61	69.399,80	6,89			208.921,47	20,75
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	450.317,81	44,73	265.652,46	26,39	6.185,89	0,61	178.121,80	17,69	45.931,09	4,56	485.731,49	48,25
0 - 8	SUMME	5.877.699,32	583,86	587.257,99	58,33	7.202.816,29	715,49	6.566.028,83	652,23	743.771,03	73,88	-8.047.658,84	-799,41

Rechnungsquerschnitt B für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 9

Gliederung	Bezeichnung	Steuern und allgemeine Zuweisungen		Sonstige Finanzzuweisungen		Sonstige Finanzausgaben		Überschuss (Einn-Ausg)		Sonstige Einnahmen des VmH		Sonstige Ausgaben des VmH	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
9000	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	19.899.309,04	1.976,69			8.549.758,39	849,29	11.349.550,65	1.127,40				
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine	19.899.309,04	1.976,69			8.549.758,39	849,29	11.349.550,65	1.127,40				
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft			1.232.120,93	122,39	4.544.427,62	451,42	-3.312.306,69	-329,03	4.705.355,08	467,40	864.456,79	85,87
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			1.232.120,93	122,39	4.544.427,62	451,42	-3.312.306,69	-329,03	4.705.355,08	467,40	864.456,79	85,87
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	19.899.309,04	1.976,69	1.232.120,93	122,39	13.094.186,01	1.300,70	8.037.243,96	798,38	4.705.355,08	467,40	864.456,79	85,87

Anlage 4

Rechnungsquerschnitt
Vermögenshaushalt

Rechnungsquerschnitt A VmH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

Glieder-nr.	Bezeichnung	Objektbez. Einnahmen des VmH 32-36		Baumaßnahmen 94-96		Sonstige Investitionsausgaben 92, 93, 98, 99, 991	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
0200	Hauptverwaltung	469,83	0,05	2.207,90	0,22	5.164,20	0,51
02	Hauptverwaltung	469,83	0,05	2.207,90	0,22	5.164,20	0,51
0300	Finanzverwaltung - Kämmerei					2.699,84	0,27
03	Finanzverwaltung					2.699,84	0,27
0600	Einrichtung für die gesamte Verwaltung, allgemeiner					47.217,18	4,69
0610	Elektronische Datenverarbeitung					111.378,81	11,06
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung					158.595,99	15,75
0	Allgemeine Verwaltung	469,83	0,05	2.207,90	0,22	166.460,03	16,54
1300	Feuerschutz, Rettungszentrum					114.169,12	11,34
13	Feuerschutz					114.169,12	11,34
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung					114.169,12	11,34
2150	Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch	1.000,00	0,10	143.584,74	14,26	40.288,32	4,00
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	1.000,00	0,10	143.584,74	14,26	40.288,32	4,00
2911	Schülerbetreuung an der Gemeinschaftsschule, Hort					1.774,63	0,18
29	Übrige schulische Aufgaben					1.774,63	0,18
2	Schulen	1.000,00	0,10	143.584,74	14,26	42.062,95	4,18
3520	Öffentliche Büchereien - alle Ortsteile					2.027,05	0,20
35	Volksbildung					2.027,05	0,20
3600	Heimspflege, Feste, Heimatfilm	2.000,00	0,20			32.804,08	3,26
36	Naturschutz, Denkmalschutz und-pflege	2.000,00	0,20			32.804,08	3,26
3700	Kirchliche Angelegenheiten					65.123,58	6,47
37	Kirchliche Angelegenheiten					65.123,58	6,47
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.000,00	0,20			99.954,71	9,93
4310	Soziale Einrichtung für ältere Menschen (SWA)					1.165,14	0,12
4360	Anschlussunterbringung von Asylbewerber/innen					22.665,93	2,25
43	Soziale Einrichtungen					23.831,07	2,37
4640	Kindergärten	42.000,00	4,17	1.652.248,06	164,13	19.442,49	1,93
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	42.000,00	4,17	1.652.248,06	164,13	19.442,49	1,93
4	Soziale Sicherung	42.000,00	4,17	1.652.248,06	164,13	43.273,56	4,30
5611	Gemeindehalle (In der Röte)					1.093,25	0,11
5613	Halle Neuweiler (Hennersdorfer Straße)					1.492,45	0,15
5614	Halle Breitenstein (Albert-Einstein-Straße)					1.306,40	0,13
56	Eigene Sportstätten					3.892,10	0,39
5720	Hallenbad (In der Röte)					2.699,38	0,27
57	Badeanstalten					2.699,38	0,27
5810	Parkanlagen, Öffentliche Grünflächen,			18.250,24	1,81		

Rechnungsquerschnitt A VmH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

Glieder- nr.	Bezeichnung	Objektbez. Einnahmen des VmH 32-36		Baumaßnahmen 94-96		Sonstige Investitionsausgaben 92, 93, 98, 991	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
5820	Öffentliche Kinderspielfläche			35.139,65	3,49		
58	Park- und Gartenanlagen			53.389,89	5,30		
5	Gesundheit, Sport, Erholung			53.389,89	5,30	6.591,48	0,65
6000	Bauverwaltung - Ortsbauamt					786,07	0,08
60	Bauverwaltung					786,07	0,08
6100	Städteplanung, Naturschutz, BauGB	2.580,00	0,26	749,70	0,07		
6140	Baulandumlegung	487.920,64	48,47	340.290,99	33,80	1.355.855,62	134,68
6150	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem	74.256,00	7,38	296.839,28	29,49	337.291,97	33,50
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	564.756,64	56,10	637.879,97	63,36	1.693.147,59	168,19
6300	Gemeindestraßen			314.716,98	31,26	6.086,57	0,60
63	Gemeindestraßen			314.716,98	31,26	6.086,57	0,60
6700	Straßenbeleuchtung			23.407,78	2,33		
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung			23.407,78	2,33		
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	564.756,64	56,10	976.004,73	96,95	1.700.020,23	168,87
7500	Bestattungswesen	16.700,00	1,66	139.563,42	13,86	50.589,28	5,03
75	Bestattungswesen	16.700,00	1,66	139.563,42	13,86	50.589,28	5,03
7651	Toilettenwagen und Mobile Tribüne						
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen					37.653,51	3,74
7710	Hilfsbetriebe der Verwaltung - B A U H O F -	3.350,00	0,33			37.653,51	3,74
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	3.350,00	0,33			48.356,92	4,80
7850	Feld- und Wirtschaftswege					48.356,92	4,80
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft			41.784,19	4,15		
7910	Wirtschaftsförderung, Gewerbepark SOL			41.784,19	4,15		
7970	Öffentlicher Nahverkehr, Schönbuchbahn					904,77	0,09
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und			45.000,00	4,47		
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	20.050,00	1,99	226.347,61	22,48	137.504,48	13,66
8710	Breitbandverkabelung, öffentliches W-LAN	47.600,00	4,73	6.084,33	0,60		
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	47.600,00	4,73	6.084,33	0,60		
8800	Allgemeines Grundvermögen	341.853,00	33,96				
88	Allgemeines Grundvermögen	341.853,00	33,96			64.609,03	6,42
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	389.453,00	38,69	6.084,33	0,60	64.609,03	6,42
0 - 8	SUMME	1.019.729,47	101,29	3.059.867,26	303,95	2.374.645,59	235,88

Jahresrechnung des Eigenbetriebs Gemeindewerke Weil im Schönbuch 2019

3 Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2019

3.1 Feststellung des Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke Weil im Schönbuch zum 31.12.2019

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2019 schließt saldiert mit einem Gewinn in Höhe von

302.327,84 €

ab.

Auf die beigefügten Lageberichte der Betriebszweige Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle mit Anlagen wird verwiesen.

3.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2019

3.1.1.1 Bilanzsumme: 21.535.540,85 €

3.1.1.1.1 davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:

das Anlagevermögen	21.032.182,15 €
das Umlaufvermögen	503.358,70 €
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

3.1.1.1.2 davon entfallen auf der **Passivseite** auf:

die Allgemeine Rücklage	1.727.401,89 €
den Verlust	-164.945,35 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	4.329.490,80 €
Rückstellungen	14.700,00 €
die Verbindlichkeiten	15.628.893,51 €

3.1.1.2 Jahresgewinn

3.1.1.2.1 Summe der Erträge	2.835.035,86 €
3.1.1.2.2 Summe der Aufwendungen	2.532.708,02 €
3.1.1.2.3 Jahresgewinn	302.327,84 €

3.1.2 Weitere Beschlüsse

3.1.2.1 Gewinn und Verlust

1. Wasserversorgung:

Der Jahresgewinn Beim Betriebszweig Wasserversorgung von 38.930,39 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und auf den Verlustvortrag aufgerechnet. (Stand 31.12.2019: 428.342,80 €)

2. Kläranlagen:

Der Jahresgewinn beim Betriebszweig Kläranlagen von 16.784,21 € wird auf neue Rechnung 2020 vorgetragen und im Jahr 2019 an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Kanäle:

Der Jahresgewinn beim Betriebszweig Kanäle von 246.613,24 € wird auf neue Rechnung 2020 vorgetragen und im Jahr 2019 an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3.1.2.2 Kassenmehreinnahmen/Kassenmehrausgaben

3. Der Stand der Kassenmehrausgaben beim Betriebszweig Wasserversorgung wird zum 31.12.2019 auf 59.733,54 € festgestellt.

4. Der Stand der Kassenmehreinnahme beim Betriebszweig Kläranlagen wird zum 31.12.2019 auf 384.681,23 € festgestellt.

5. Der Stand der Kassenmehrausgabe beim Betriebszweig Kanäle wird zum 31.12.2019 auf 1.859.343,56 € festgestellt.

3.1.2.3 Darlehensaufnahme

6. Die in Summe entstandene Kassenmehrausgabe beim Eigenbetrieb von 1.534.395,87 € wird, soweit wie rechtlich möglich, durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.

3.1.2.4 Über- bzw. Unterdeckung bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle

7. 2019 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Überdeckung von 184.250,64 € entstanden.¹⁵ Am 31.12.2019 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 243.120,80 €¹⁶ Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.
8. Die Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 Ziffer 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.
9. Der Verlustvortrag wird generell nicht mit dem Eigenkapital verrechnet.

Weil im Schönbuch, 22.10.2020

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

¹⁵ Kläranlagen:	Überdeckung:	110.212,79 €
Kanäle:	Überdeckung:	74.037,85 €
bzw.		
Schutzwasserbeseitigung:	Überdeckung:	143.519,07 €
Niederschlagswasserbeseitigung:	Überdeckung:	40.731,57 €
¹⁶ Schutzwasserbeseitigung:	Überdeckung:	306.372,34 €
Niederschlagswasserbeseitigung:	Unterdeckung:	63.251,54 €

3.2 Anlagen

Anlage 1: Anhang gem. § 16 Abs. 1 EigBG

Anlage 2: Bilanz Eigenbetrieb Gemeindewerke Weil im Schönbuch

Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung Gemeindewerke Weil im Schönbuch

Die Anlage 1 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatungs AG erstellt. Bei den Anlagen 2 und 3 handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 22.10.2020 erzeugt wurden.

Anlage 1

Anhang
gemäß § 16 Abs. 1 EigBG



GEMEINDEWERKE WEIL IM SCHÖNBUCH

A N H A N G

für das Wirtschaftsjahr 2019

(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Gemeindewerke Weil im Schönbuch, Sitz in Weil im Schönbuch, mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 27. Oktober 1997 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebsatzung datiert vom 1. Juli 2016. Die Gemeindewerke werden nicht im Handelsregister geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und die Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der EigBVO zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag beizulegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen gebildet. Es werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

2. Umlaufvermögen

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist – im Gegensatz zum Vorjahr - kein abgegrenzter Verbrauch (Hochrechnung) zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten. Die Zählerstände zum Jahresende wurden im Wege der Selbstablesung durch die Kunden mitgeteilt und mittels EDV auf den Bilanzstichtag hochgerechnet und abgerechnet.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen zugleich mit € 54.916,33 (i. V. € 0,00) Sonstige Vermögensgegenstände.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht vorhanden.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind noch nicht abziehbare Vorsteuern des Betriebszweiges Wasserversorgung erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Aktive latente Steuern

Zwischen dem Ergebnis der Handelsbilanz und der Steuerbilanz der Wasserversorgung bestehen keine Abweichungen, so dass keine latenten Steuern aktiviert werden können.

3. Eigenkapital

Stammkapital/Rücklagen

Seit dem 1. Januar 1998 ist das **Stammkapital** – der Wasserversorgung – gemäß § 3 der Satzung auf DM 2.177.000 (€ 1.113.082,42) festgesetzt und voll einbezahlt.

Die **Rücklagen** betragen insgesamt € 614.319,47. Hiervon betreffen € 614.061,55 der Abwasserbeseitigung gewährte Kapitalzuschüsse, von denen auf die Kläranlagen € 293.992,83 und auf die Kanäle € 320.068,72 entfallen.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse stammen im Teilbetrag von Mio. € 3,80 aus der Abwasserbeseitigung und im Teilbetrag von Mio. € 0,53 aus der Wasserversorgung. Die Ertragszuschüsse werden weiterhin zum Nominalwert abzüglich der jährlichen Auflösungsbeträge gezeigt. Die Auflösungserträge sind bei den Umsatzerlösen enthalten. Die seit 2003 vereinnahmten Ertragszuschüsse der Wasserversorgung sowie sämtliche Zuschüsse der Abwasserbeseitigung werden entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagen aufgelöst, die vor 2003 vereinnahmten Ertragszuschüsse der Wasserversorgung weiterhin mit 5 % (§ 8 EigBVO).



5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2019 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2019 €
Abschlusserstellung extern	6.100	6.100	0	6.100	6.100
Dgl. intern	6.000	6.000	0	6.000	6.000
Archivierung	1.100	200	0	200	1.100
Abrechnungs- verpflichtungen	1.500	1.500	0	1.500	1.500
	14.700	13.800	0	13.800	14.700

Passive latente Steuern

Zwischen dem Ergebnis der Handelsbilanz und der Steuerbilanz der Wasserversorgung bestehen keine Abweichungen, so dass keine latenten Steuern passiviert werden müssen.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr		
		bis 1 Jahr €	über 1 Jahr €	davon über 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten <i>(Vorjahr)</i>	12.387.992,74 <i>(12.313.289,02)</i>	957.386,19 <i>(936.517,18)</i>	11.430.606,55 <i>(11.376.771,84)</i>	8.158.081,07 <i>(8.173.675,16)</i>
2. aus Lieferungen und Leistungen <i>(Vorjahr)</i>	61.949,18 <i>(197.248,76)</i>	61.949,18 <i>(197.248,76)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>
3. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>(Vorjahr)</i>	3.250,00 <i>(0,00)</i>	3.250,00 <i>(0,00)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>
4. gegenüber der Gemeinde <i>(Vorjahr)</i>	2.791.020,36 <i>(3.615.988,22)</i>	2.791.020,36 <i>(3.615.988,22)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>
Summe <i>(Vorjahr)</i>	15.244.212,28 <i>(16.126.526,00)</i>	3.813.605,73 <i>(4.749.754,16)</i>	11.430.606,55 <i>(11.376.771,84)</i>	8.158.081,07 <i>(8.173.675,16)</i>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen zugleich mit € 3.250,00 (i.V. € 0,00) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die Gemeindewerke sind Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZVK leistet nach einer Mindestversicherungszeit von 60 Monaten nicht nur in den klassischen Rentenfällen des Alters, sondern auch bei voller bzw. teilweiser Erwerbsminderung und im Todesfall an die Hinterbliebenen; dies bei Erwerbsminderung oder Tod aufgrund eines Arbeitsunfalls auch vor Erfüllung der Mindestversicherungszeit. Der Umlagesatz betrug 6,3 %. Davon entfallen auf den Arbeitgeber 5,75 % und auf den Arbeitnehmer 0,55 %. Zusätzlich sind ein Sanierungsgeld von 2,0 % und ein Zusatzbeitrag von 0,4 % der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte zu entrichten. 2018 betragen die umlagepflichtigen Bezüge T€ 149.

Gemäß der Verbandssatzung der Ammertal-Schönbuchgruppe (ASG) in Verbindung mit dem Wirtschaftsplan 2020 der ASG sind Festkostenumlagen sowie Betriebs- und Verwaltungskosten nach Maßgabe der Beteiligungsquote und der Mindestabnahmeverpflichtung von insgesamt T€ 500 zu



entrichten, auch wenn der Wasserbezug unter der Mindestabnahmeverpflichtung von insgesamt 357.072 m³ liegt.

Darüber hinaus bestehen neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 €	2018 €
Wasserabgabe	1.094.391	1.122.416
Klärgebühren	800.573	800.499
Straßenentwässerungsanteil	259.221	232.197
Kanalgebühren	375.402	381.642
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	261.140	273.716
Sonstige	10.880	15.300
Summe	2.801.607	2.825.770

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 €	2018 €
Wasserbezug	514.869	549.786
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	124.535	111.654
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	639.404	661.440
Umlagen an Abwasserzweckverbände	189.837	182.767
Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	78.915	694.994
Aufwendungen für bezogene Leistungen	268.752	877.761
Summe	908.156	1.539.201



Sonstige bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Unterhaltungsaufwendungen, die bei der Abwasserbeseitigung um € 530.946 gegenüber dem Vorjahr gesunken sind. Wesentlich für den Rückgang ist insbesondere eine Fehlerkorrektur für die Unterhaltung der Abwasseranlagen über € 222.000. Mit dieser ergebnisverbessernden Korrektur wird der zu hohe Unterhaltungsaufwand im Wirtschaftsjahr 2018 in laufender Rechnung berichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. T€ 170 Verwaltungskostenbeiträge für die Inanspruchnahme gemeindlicher Stellen und Ämter enthalten.

Steueraufwand

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen für die Wasserversorgung als Folge vorhandener Verlustvorträge nicht an. Unter den sonstigen Steuern ist Kfz-Steuer erfasst.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Zur Leitung des Eigenbetriebs ist eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem jeweiligen Ortsbaumeister als Technischem Betriebsleiter und dem jeweiligen Fachbeamten für das Finanzwesen als Kaufmännischem Betriebsleiter.

Es ist kein eigener Betriebsausschuss bestellt; vielmehr entscheiden die nach der Hauptsatzung jeweils gebildeten Ausschüsse auch in den Angelegenheiten der Werke.

2. Belegschaft

Für die Abwasserbeseitigung waren unverändert je ein Klärmeister und ein Klärwärter tätig.

Abgesehen davon liegt keine Belegschaft im eigentlichen Sinne vor. Arbeiten für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erledigen auch Mitarbeiter des Bauhofs. Die entsprechenden Personalkosten werden nach Inanspruchnahme anteilig den Werken belastet.



3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2019 der Wasserversorgung von € 38.930,39 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden, der Jahresgewinn 2019 der Abwasserbeseitigung von € 263.397,45 soll an den Haushalt der Gemeinde abgeführt werden.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Folgen der seit Anfang 2020 fortschreitenden Ausbreitung des Coronavirus sind aktuell noch nicht für die Gemeindewerke Weil im Schönbuch abschätzbar, können sich jedoch auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar auswirken.

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Weil im Schönbuch, den 6. Oktober 2020

Die Betriebsleitung



Anlage zum Anhang

Gemeindewerke Weil im Schönbuch
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen durchschnittlicher Abschreibungs- satz %	
	01.01.2019		31.12.2019		01.01.2019		31.12.2019		31.12.2019	31.12.2018		
	Zugang c	Abgang f	Umbuchungen c	Abgang f	Zugang c	Abgang f	Zugang c	Abgang f	f	c		
A. Wasserversorgung												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Baukostenzuschüsse	8.461,88	0,00	0,00	8.461,88	8.461,88	0,00	0,00	8.461,88	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen												
1. Gewinnungsanlagen	28.089,35	0,00	0,00	28.089,35	28.089,35	0,00	0,00	28.089,35	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verteilungsanlagen	6.317,52	0,00	0,00	6.317,52	6.317,52	0,00	0,00	6.317,52	0,00	0,00	0,00	0,00
a. Speicheranlagen	8.785.423,59	93.206,93	0,00	8.878.630,52	8.878.630,52	184.754,44	0,00	8.693.876,08	4.487.711,42	4.549.250,93	2,08	50,21
b. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	106.023,31	0,00	0,00	106.023,31	106.023,31	621,99	0,00	105.401,32	7.327,65	7.949,64	0,59	6,91
c. Messerichtungen	99.471,21	0,00	0,00	99.471,21	99.471,21	257,27	0,00	99.213,94	1.157,90	1.415,17	0,26	1,16
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.025.324,98	93.206,93	0,00	9.118.531,91	9.118.531,91	183.877,78	0,00	8.934.654,13	4.462.420,07	4.562.091,52	0,00	0,00
B. Abwasserbeseitigung												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Software u.a. (Geplante Abwassergebühr)	58.602,44	0,00	0,00	58.602,44	58.602,44	0,00	0,00	58.602,44	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	2.679.569,88	0,00	0,00	2.679.569,88	2.679.569,88	1.998,54	0,00	2.681.568,42	95.405,41	97.343,95	0,07	3,56
2. Reinigungsanlagen	3.316.951,20	15.572,34	0,00	3.332.523,54	3.332.523,54	116.544,49	0,00	3.215.979,05	1.650.718,06	1.751.690,21	3,50	49,53
3. Sammelanlagen	3.664.450,40	2.028,85	0,00	3.666.479,25	3.666.479,25	73.394,33	0,00	3.593.084,92	1.482.265,30	1.555.588,78	2,00	40,43
a. Haupt- und Verbindungsstamm	687.391,73	0,00	0,00	687.391,73	687.391,73	15.322,98	0,00	672.068,75	199.042,65	214.385,63	2,23	28,96
b. Regenwerke	20.549.307,11	576.220,03	0,00	21.125.527,14	21.125.527,14	500.425,45	0,00	20.625.101,69	11.058.000,00	10.958.000,00	2,37	52,23
c. Sammler in der Ortslage und Hausanschlüsse	65.108,42	0,00	0,00	65.108,42	65.108,42	1.536,34	0,00	63.572,08	7.897,33	8.953,07	1,81	9,40
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.822.778,74	593.821,22	0,00	31.576.599,96	31.576.599,96	709.072,13	0,00	30.867.527,83	14.466.642,13	14.581.893,04	0,00	0,00
C. Finanzanlagen												
I. Wasserversorgung												
Beteiligung an dem ZV Ammetal-Schönbuchgruppe	387.771,43	0,00	0,00	387.771,43	387.771,43	0,00	0,00	387.771,43	387.771,43	387.771,43	0,00	100,00
II. Abwasserbeseitigung												
Ausleihung an den ZV Gruppenklärwerk Althal	242.303,05	0,00	15.725,47	258.028,52	258.028,52	0,00	0,00	258.028,52	226.577,58	242.303,05	0,65	4,44
Beteiligung an dem Abwasserverbund Schachthal	1.494.735,91	0,00	0,00	1.494.735,91	1.494.735,91	9.661,88	17.683,00	1.477.052,91	66.364,13	58.343,01	2,76	24,75
Beteiligung an dem ZV Gruppenklärwerk Althal	1.481.201,68	0,00	0,00	1.481.201,68	1.481.201,68	41.192,15	0,00	1.440.009,53	366.641,69	407.833,84	0,00	0,00
	3.606.012,07	0,00	15.725,47	3.621.737,54	3.621.737,54	50.854,03	17.683,00	3.570.883,51	1.047.354,03	1.096.251,33	0,00	0,00
D. Anlagen im Bau												
I. Wasserversorgung												
1. Wasserversorgung	315.745,99	122.426,93	0,00	438.172,92	438.172,92	0,00	0,00	438.172,92	438.172,92	315.745,99	0,00	0,00
2. Abwasserbeseitigung	394.894,57	215.707,03	0,00	610.601,60	610.601,60	0,00	0,00	610.601,60	610.601,60	394.894,57	0,00	0,00
	710.640,56	338.133,96	0,00	1.048.774,52	1.048.774,52	0,00	0,00	1.048.774,52	1.048.774,52	710.640,56	0,00	0,00
II. Abwasserbeseitigung												
44.391.810,67	1.025.162,11	15.725,47	0,00	45.402.247,31	45.402.247,31	945.803,94	17.683,00	44.459.760,37	21.032.182,15	20.950.866,45	0,00	0,00
Gesamt Anlagevermögen Gemeindewerke												

Anlage 2

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
--	---------------------------------------	-------------------------------------

A. Anlagevermögen*I. Immaterielle Vermögensgegenstände*

1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten

2. Geleistete Anzahlungen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

7 6020 300000 Hoch- und Tiefbauten, Anlagevermögen	3.427.449,42	3.616.958,57
--	--------------	--------------

2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten

3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten

4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören

5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen

7 3030 300000 Gewinnungsanlagen	3.223,70	3.467,78
---------------------------------	----------	----------

6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen

7 3042 300000 Leitungsnetz	4.457.711,42	4.549.258,93
----------------------------	--------------	--------------

7 7042 300000 Ortsnetz	11.031.195,38	10.955.400,80
------------------------	---------------	---------------

7 3043 300000 Messeinrichtungen	7.327,65	7.949,64
---------------------------------	----------	----------

Summe	15.496.234,45	15.512.609,37
--------------	----------------------	----------------------

7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.703 bis 7.705 nachzuweisen sind)

8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

7 3071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.157,90	1.415,17
--	----------	----------

7 6071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.996,33	9.532,67
--	----------	----------

7 7071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kanäle Bilanz Aktiva	1,00	1,00
---	------	------

Summe	9.155,23	10.948,84
--------------	-----------------	------------------

9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

7 3081 300000 Anlagen im Bau	438.172,92	315.745,99
------------------------------	------------	------------

7 7081 300000 Anlagen im Bau	610.591,60	394.884,57
------------------------------	------------	------------

Summe	1.048.764,52	710.630,56
--------------	---------------------	-------------------

Summe	19.984.827,32	19.854.615,12
--------------	----------------------	----------------------

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

7 6091 300000 Ausleihungen, Darlehen an Zweckverband Aichtal aus Zuschüssen für die Solare Klärschlamm-trocknung	226.577,58	242.303,05
--	------------	------------

3. Beteiligungen

7 3092 300000 Beteiligung am ZWV. Ammertal-Schönbuch-Gruppe	387.771,43	387.771,43
---	------------	------------

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
7 6092 300000 Beteiligung an Abwasserzweckverbänden	433.005,82	466.176,85
Summe	820.777,25	853.948,28
4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geld- anlagen bei Kreditinstituten		
Summe	1.047.354,83	1.096.251,33
Stand Wirtschaftsjahr	21.032.182,15	20.950.866,45

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

- 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge
- 3. Fertige Erzeugnisse und Waren
- 4. Geleistete Anzahlungen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus L.u.L.

7 3120 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.678,18	345.347,05
7 6120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	5.789,54	233.433,25
7 7120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	29.500,13	137.815,16
7 3121 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Verbrauchsabgrenzung	0,00	17.800,00

Summe	57.967,85	734.395,46
--------------	------------------	-------------------

davon mit eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

7 6131 300000 Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54.916,33	0,00
---	-----------	------

davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.

7 6141 300000 Kassenmehreinnahme Kläranlage	384.681,23	214.707,27
---	------------	------------

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

5. Sonstige Vermögensgegenstände

7 3151 300000 Noch nicht abziehbare Vorsteuern	5.793,29	6.757,91
7 3156 300000 Sonstige Forderungen, Umsatzsteuer vom Finanzamt	0,00	15.909,49

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
Summe	5.793,29	22.667,40
Summe	503.358,70	971.770,13
III . Wertpapiere		
1 . Anteile an verbundenen Unternehmen		
2 . Sonstige Wertpapiere		
IV . Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	503.358,70	971.770,13
C . Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	21.535.540,85	21.922.636,58

Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
--	---------------------------------------	-------------------------------------

A. Eigenkapital*I. Stammkapital*

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Summe Stammkapital

0,00	0,00
-------------	-------------

II. Rücklagen

7 3230 930000 Eigenkapital	1.113.340,34	1.113.340,34
----------------------------	--------------	--------------

7 6231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	293.992,83	293.992,83
---	------------	------------

7 7231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	320.068,72	320.068,72
---	------------	------------

Summe	614.061,55	614.061,55
--------------	-------------------	-------------------

Summe	1.727.401,89	1.727.401,89
--------------	---------------------	---------------------

Summe Rücklagen

1.727.401,89	1.727.401,89
---------------------	---------------------

III. Gewinn / Verlust

7 3789 900000 Jahresgewinn	20.133,36	20.133,36
----------------------------	-----------	-----------

7 6789 900000 Jahresgewinn	46.297,72	46.297,72
----------------------------	-----------	-----------

7 3780 300000 Bilanzverlust	-480.292,18	-480.292,18
-----------------------------	-------------	-------------

7 3781 300000 Jahresverlust	-7.114,37	-7.114,37
-----------------------------	-----------	-----------

7 7781 300000 Jahresverlust	-318.838,48	-318.838,48
-----------------------------	-------------	-------------

Summe	-739.813,95	-739.813,95
--------------	--------------------	--------------------

7 7780 300000 Bilanzverlust des Vorjahres	318.838,48	0,00
---	------------	------

7 6788 900000 Bilanzgewinn aus Vorjahren	-46.297,72	0,00
--	------------	------

Summe	272.540,76	0,00
--------------	-------------------	-------------

Summe Jahresgewinn	-467.273,19	-739.813,95
---------------------------	--------------------	--------------------

7 3789 900000 Jahresgewinn	38.930,39	0,00
----------------------------	-----------	------

7 6789 900000 Jahresgewinn	16.784,21	0,00
----------------------------	-----------	------

7 7789 900000 Jahresgewinn	246.613,24	0,00
----------------------------	------------	------

Summe	302.327,84	0,00
--------------	-------------------	-------------

Summe	302.327,84	0,00
--------------	-------------------	-------------

Summe	-164.945,35	-739.813,95
--------------	--------------------	--------------------

Bilanzverlust	0,00	0,00
----------------------	-------------	-------------

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

C. Empfangene Ertragszuschüsse

7 6260 900000 Ertragszuschüsse	565.038,53	635.627,28
--------------------------------	------------	------------

7 7260 900000 Ertragszuschüsse	3.232.181,27	3.412.318,60
--------------------------------	--------------	--------------

7 3260 930000 Ertragszuschüsse	532.271,00	515.260,00
--------------------------------	------------	------------

Summe	4.329.490,80	4.563.205,88
--------------	---------------------	---------------------

Summe	4.329.490,80	4.563.205,88
--------------	---------------------	---------------------

Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
---------------------------------------	-------------------------------	-----------------------------

D. Rückstellungen

7 6284 900000	Rückstellungen Allgemein	3.450,00	3.450,00
7 7284 900000	Rückstellungen	3.450,00	3.450,00
7 3284 930000	Rückstellungen	7.800,00	7.800,00
Summe		14.700,00	14.700,00
Summe		14.700,00	14.700,00

E. Verbindlichkeiten

7 6300 900000	Darlehen von der Gemeinde	1.256.624,49	1.256.624,49
7 7300 900000	Darlehen von der Gemeinde	0,00	582.606,00
7 6300 900001	Darlehen von Kreditinstituten	2.383.000,00	2.523.250,00
7 7300 900001	Darlehen von Kreditinstituten	5.984.562,46	5.807.536,58
7 3300 930000	Darlehen von Kreditinstituten	3.970.791,19	3.932.052,67
Summe		13.594.978,14	14.102.069,74

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 6320 900000	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	11.096,51	10.645,37
7 7320 900000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.068,86	191.198,18
7 3320 930000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.852,67	22.906,76
Summe		87.018,04	224.750,31

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 3330 900001	Verbindlichkeiten an Dritte, Ausgabereste	17.390,55	17.679,00
---------------	---	-----------	-----------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 6350 900001	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.250,00	0,00
---------------	---	----------	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 7360 900000	Kassenmehrausgabe an Gemeinde	1.859.343,56	1.481.807,19
7 6360 900001	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	7.179,68	13.223,97
7 7360 900001	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	0,00	7.954,74
7 3360 930000	Kassenmehrausgabe	59.733,54	509.657,81
Summe		1.926.256,78	2.012.643,71

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

b) aus Steuern

c) im Rahmen der sozialen Sicherheit

Summe Summe Verbindlichkeiten	15.628.893,51	16.357.142,76
--------------------------------------	----------------------	----------------------

F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Summe RAP	19.973.084,31	20.935.048,64
------------------	----------------------	----------------------

Summe Passiva	21.535.540,85	21.922.636,58
----------------------	----------------------	----------------------

Anlage 3

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Gemeindewerke Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
--	-----------------------	----------------

1 Umsatzerlöse

A Verkaufserlöse

6 6430 110000 Wasserzins und Klärgebühren	800.573,02	800.498,68
6 7430 110000 Kanalgebühren	375.402,34	381.641,77
6 6430 111000 Sonstige Einnahmen, Ersätze für die Betreuung des Segelbachbeckens	10.338,69	15.048,02
6 3430 130000 Einnahmen aus dem Verkauf von Wasser	1.097.051,03	1.125.871,32
Summe A	2.283.365,08	2.323.059,79

B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

6 6438 127600 Auflösung von Klärbeiträgen	67.076,59	79.023,21
6 7438 127600 Auflösung von Kanalbeiträgen	176.922,27	177.357,46
6 3438 169000 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	17.140,67	17.335,59
Summe B	261.139,53	273.716,26

C Sonstige Umsatzerlöse

6 3432 130000 Materialverkauf, Installationen der Gemeinde	300,00	0,00
6 3432 150000 Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	241,02	251,77
6 6432 169700 Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	32.031,57	64.132,57
6 7432 169700 Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	227.189,37	168.064,88
Summe C	259.761,96	232.449,22

2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

3 Andere aktivierte Eigenleistungen

4 Sonstige betriebliche Erträge

6 6534 100000 Sonstige betriebliche Erträge	17.683,00	0,00
6 6534 100001 Zinsen für Kassenmehreinnahme von der Gemeinde/ Kämmereihaushalt	971,14	440,23
6 6534 100002 Zinsen vom Abwasser-Zweckverband Aichtal für gewährte Darlehen (Solare Klärschlamm-trocknung)	12.115,15	12.956,00

Summe 4	30.769,29	13.396,23
----------------	------------------	------------------

Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Summe 1-4	2.835.035,86	2.842.621,50
------------------	---------------------	---------------------

5 Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

6 3540 562600 Fremdwasserbezug von der ASG	514.869,42	549.785,71
--	------------	------------

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
--	-----------------------	----------------

Summe 5	514.869,42	549.785,71
----------------	-------------------	-------------------

6 Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

6 3550 414000 Löhne für Beschäftigte, Wasserableser	794,49	386,81
6 3550 434000 Beitrag zu Versorgungskassen, Beschäftigte	16,08	0,00
6 3550 444000 Beitr.z.ges.soz.- Vers., Beschäftigte	85,67	0,00
6 3550 467900 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Löhne	26.986,47	21.321,81
6 6551 414000 Vergütung für Beschäftigte	118.621,68	116.390,20
6 6551 434000 Beitrag zu Versorgungskassen	9.400,97	9.091,41
6 6551 444000 Beitrag zur gesetzlichen Sozialversicherung	23.854,48	22.836,98
6 6551 460000 Personalnebensausgaben	659,08	637,17

Summe a)	180.418,92	170.664,38
-----------------	-------------------	-------------------

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

<i>davon für Altersversorgung</i>			
J	0,00	VJ	0,00

Summe 6	180.418,92	170.664,38
----------------	-------------------	-------------------

7 Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

6 3570 568500 Planmäßige Abschreibungen	185.877,78	185.648,26
6 6571 568000 Abschreibungen	259.500,71	271.852,52
6 7571 568000 Abschreibungen	500.425,45	476.694,18

Summe a)	945.803,94	934.194,96
-----------------	-------------------	-------------------

davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB (ao AFA Anlagevermögen und immat. Vermögensgegenstände)

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (ao AFA Umlaufvermögen)

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Summe 7	-945.803,94	-934.194,96
----------------	--------------------	--------------------

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

6 6590 571100 Abwasserabgabe an das Land	-10.451,84	508,06
6 6590 571300 Umlagen an Abwasserzweckverbände	189.837,29	182.766,95
6 3591 566500 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	79.319,61	67.159,85
6 3591 566600 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Sachkosten	7.082,09	5.628,92
6 3591 566700 Datenverarbeitungskosten	3.715,32	2.747,28
6 6591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	6.042,23	5.305,61
6 7591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	3.021,11	3.233,10
6 6591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	43.068,00	39.143,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
6 7591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	47.666,00	46.500,00
6 3592 564000 Steuern, Versicherungen, Telefon	183,29	195,09
6 6597 501800 Gebäudeunterhaltung	3.383,40	1.148,00
6 6597 502800 Unterhaltung der Aussenanlagen	3.134,56	2.350,20
6 3597 510000 Unterhaltung des Leitungsnetzes	90.690,36	164.859,51
6 3597 511000 Rohrnetzunterhaltung durch EnBw	37.506,14	37.149,29
6 6597 515000 Unterhaltung von Maschinen und sonstigen Abwasseranlagen	24.143,51	31.725,54
6 7597 515000 Unterhaltung Abwasseranlagen	-145.923,44	380.460,22
6 3597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	914,00	1.054,36
6 6597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	6.888,79	6.304,02
6 3597 521200 Einbau und Reparatur von Wassermessern	14.785,12	11.775,58
6 6597 541800 Heizung, Brennstoffe	7.615,29	3.738,76
6 6597 542800 Reinigung	3.109,55	752,23
6 6597 544800 Abgaben und Versicherungen	6.477,96	6.538,48
6 6597 545800 Beleuchtung und Energie	50.455,01	50.862,20
6 6597 547800 Wasser- und Abwassergebühren	5.466,96	7.052,61
6 6597 548800 Müllentsorgung	0,00	2.548,00
6 3597 551000 Treib- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	919,84	1.114,64
6 3597 553000 Versicherungen, Steuern für Fahrzeuge	943,33	705,73
6 6597 560000 Dienst- und Schutzkleidung	949,20	559,76
6 6597 562000 Aus- und Fortbildung	702,31	30,00
6 3597 562400 Wasseruntersuchungen	43,00	0,00
6 6597 562400 Abwasseruntersuchung	1.074,69	2.452,71
6 6597 562500 Klärschlamm Entsorgung	63.509,69	62.708,37
6 6597 565000 Bürobedarf	0,00	248,53
6 6597 565200 Post- und Fernmeldegebühren	1.618,06	727,94
6 6597 565400 Dienstreisen	125,00	44,90
6 6597 565500 Kosten für Sachverständige	3.644,87	714,00
6 7597 565580 Kosten für Sachverständige	844,86	714,00
6 6597 565700 Datenverarbeitungskosten	5.089,14	3.158,00
6 7597 565780 Datenverarbeitungskosten	5.867,44	3.158,00
6 6597 566100 Mitgliedsbeiträge	352,00	338,00
6 6597 570000 Verbrauchsmittel, Chemikalien	34.925,41	30.616,27
6 3597 599000 Kosten der Wasserablesung, sonstige Aufwendungen	5.888,44	4.733,94
6 3599 565100 Sonstiger Geschäftsaufwand (Jahresabschluss Wibera, Werkstattmiete Bauhof und ab 2017: E-Bilanz)	24.172,69	11.420,04
Summe 8	628.800,28	1.184.951,69

davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Summe 5-8	2.269.892,56	2.839.596,74
------------------	---------------------	---------------------

9 Erträge aus Beteiligungen

davon aus verbundenen Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

davon aus verbundenen Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 9-11	0,00	0,00
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 3651 580000 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	80.485,68	83.858,20
6 7651 580500 Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	1.571,62	1.230,10
6 6651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	30.787,30	40.840,00
6 7651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	14.273,85	18.935,00
6 6651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	30.019,65	21.810,57
6 7651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	105.153,85	114.977,99
6 3651 582100 Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	523,51	1.028,03
Summe 13	262.815,46	282.679,89
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe aus 12 + 13	262.815,46	282.679,89
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	302.327,84	-279.655,13
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	302.327,84	-279.655,13

4 Jahresabschluss des Betriebszweigs Wasserversorgung 2019

4.1 Feststellung des Jahresabschluss der Wasserversorgung zum 31.12.2019

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2019 schließt mit einem Gewinn in Höhe von

38.930,39 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

4.1.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019

4.1.1.1 Bilanzsumme	5.323.836,49 €
4.1.1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf:	
das Anlagevermögen	5.295.365,02 €
das Umlaufvermögen	28.471,47 €
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
4.1.1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf:	
die Allgemeine Rücklage	1.113.340,34 €
den Verlust	-428.342,80 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	532.271,00 €
Rückstellungen	7.800,00 €
die Verbindlichkeiten	4.098.767,95 €
4.1.1.2 Jahresgewinn	
4.1.1.2.1 Summe der Erträge	1.114.732,72 €
4.1.1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.075.802,33 €
4.1.1.2.3 Jahresgewinn	38.930,39 €

4.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresgewinn von 38.930,39 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und auf den Verlustvortrag aufgerechnet. (Stand 31.12.2019: 428.342,80 €)
2. Der Stand der Kassenmehrausgabe zum 31.12.2019 wird mit 59.733,54 € festgestellt.
3. Die in Summe entstandene Kassenmehrausgabe beim Eigenbetrieb von 1.534.395,87 € wird, soweit wie rechtlich möglich, durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.
4. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.
5. Der Verlustvortrag wird generell nicht mit dem Eigenkapital verrechnet.

Weil im Schönbuch, 22.10.2020

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

4.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Wasserversorgung 2019

4.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebesgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf die beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

4.2.2 Allgemeines

Die Wasserversorgung wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebesgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

4.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Verteilung von Wasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Verteilungsanlagen als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb nicht.

Der Bestand an Verteilungs- und Gewinnungsanlagen, Messeinrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich im Wirtschaftsjahr 2019 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	4.877.837,51 €
Zugänge	215.633,86 €
Abgänge	185.877,78 €
Endbestand	4.907.593,59 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	315.745,99 €
Zugänge	122.426,93 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	438.172,92 €

Die Beteiligungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2019 wie nachfolgend aufgezeigt entwickelt:

Anfangsbestand	387.771,43 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	387.771,43 €

4.2.4 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2019 16,8 % der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme.

Aus steuerlicher Sicht ist für die Verzinsung innerer Darlehen sowie der Kassenmehrausgabe eine Mindesteigenkapitalquote von 30 % erforderlich. Soweit Zinsen an die Gemeinde auf die Kapitalunterdeckung gezahlt werden, ist eine verdeckte Gewinnausschüttung zu erfassen. Diese Zinsen unterliegen der Kapitalertragsteuer.

Um eine Eigenkapitalausstattung von 30 % zu erreichen, müssten dem Eigenkapital nochmals 804.421,49 € zugeführt werden. Eine weitere Zuführung ist allerdings derzeit, auch nach Meinung des Steuerberaters, nicht notwendig. Von einer Reduzierung des Eigenkapitals hingegen, wie 2014 in einer Studie von Prof. Giebler vorgeschlagen, rät sowohl der Steuerberater, das Finanzamt als auch die Gemeindeprüfungsanstalt ab.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	1.113.340,34 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	1.113.340,34 €

4.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2019 sind gegenüber denen des Jahres 2018 wieder leicht gesunken. Die Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse 2018	1.125.871,32 €
Umsatzerlöse 2019	1.097.051,03 €

4.2.6 Liefer- und Verkaufsstatistik

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

Bezogenes Wasser in der Zeit vom 01.01.2018 - 31.12.2018 in cbm	479.884
verkauftes Wasser im gleichen Zeitraum in cbm	410.577
Wasserverlust in cbm	69.307
Wasserverlust in Prozent	14,4%

Bezogenes Wasser in der Zeit vom 01.01.2019 - 31.12.2019 in cbm	455.419
verkauftes Wasser im gleichen Zeitraum in cbm	406.509
Wasserverlust in cbm	48.910
Wasserverlust in Prozent	10,7%

4.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1997 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Im Personalaufwand, der sich zum Teil auch aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammensetzt, sind die Personalkosten der vom Bauhof für die Wasserversorgung tätigen Mitarbeiter enthalten. Es lag daher keine Belegschaft im üblichen Sinne vor. Arbeiten für die Wasserversorgung wurden teilweise durch Mitarbeiter des Bauhofes erledigt. Durch den Abschluss des Kooperationsvertrages im September 2001 mit der EnBW werden die Personalkosten weiter stabil bleiben.

Der Aufwand im Bereich der Personalausgaben hat sich gegenüber dem Jahr 2018 erhöht, nachdem er zwei Jahre rückläufig war. Im Jahr 2019 sind für die Netzunterhaltung und für Kontroll- und Überprüfungsaufwand rd. 5.700 € mehr an Personalkosten beim Bauhof angefallen. Die Löhne für die Wasserableser sind nochmals um rd. 300 € gestiegen. Zwar werden die Wasseruhren nicht mehr von gemeindlichen Ablesern abgelesen, die Bescheide werden aber weiterhin von ihnen ausgetragen. Die Wasseruhrenstände wurden seit 2017 mittels Kartenabfrage direkt bei den Verbrauchern erhoben und von diesen übermittelt. Die hier eingesparten Personalkosten werden dem Eigenbetrieb 2020 von der Firma die die Kartenablesungen übernimmt in Rechnung gestellt und dann statt bei den Personalkosten bei den Kosten für Wasserablesung gebucht. 2019 waren dies für 2018 rd. 5.900 €.

Personalaufwand 2018	21.708,62 €
Personalaufwand 2019	27.882,71 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag ist gegenüber dem Jahr 2018 deutlich gestiegen.

Verwaltungskostenbeitrag 2018	67.159,85 €
Verwaltungskostenbeitrag 2019	79.319,61 €

4.2.8 Wasserbezug

Die Kosten für den Wasserbezug sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Die Verwaltung führt dies u.a. auf den deutlich geringeren Wasserverlust zurück.

Wasserbezug 2018	549.785,71 €
Wasserbezug 2019	514.869,42 €

4.2.9 Unterhaltung des Leitungsnetzes

Die Unterhaltungskosten für das Leitungsnetz und die Leckortungsarbeiten sind erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr erneut um rd. 45 % gesunken. In den letzten Jahren kam es in diesem Bereich permanent zu Kostensteigerung. Die 2019 entstandenen Kosten liegen zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder im Rahmen. Der Ansatz von 100.000 € wurde nicht überschritten. Es muss weiter daran gearbeitet werden, dass diese Kosten nicht wieder steigen. Ursache für hohe Kosten sind hauptsächlich die im Gemeindegebiet aufgetretenen Wasserrohrbrüche und der Notwendigkeit von Reparaturen. Sowohl diese Wasserrohrbrüche als auch der Wasserverlust sind deutlich zurückgegangen.

Bei den Kosten für die Unterhaltung des Leitungsnetzes handelt es sich vor allem um Kosten, die für die Reparatur von Leckagen anfallen. Je nach Situation, z.B. bei „Lochfraß“ müssen eventuell auch etwas längere Leitungsabschnitte saniert oder ganze Schächte umgebaut werden. Die Sanierung ganzer Straßenleitungsabschnitte erfolgt nur in Verknüpfung mit den entsprechenden Straßenbaumaßnahmen.

Die jahrelange Hoffnung der Verwaltung, dass nach den großen Investitionen, die in den letzten Jahren auch in das Wasserleitungsnetz stattfanden, die Kosten und auch der Wasserverlust in diesem Bereich zurückgehen, scheint sich zu erfüllen.

Rohrnetzunterhaltung 2018	164.859,51 €
Rohrnetzunterhaltung 2019	90.690,36 €

4.2.10 Schlussbetrachtung

Aufgrund weniger Rohbrüche und der dadurch rückläufigen Unterhaltungsmaßnahmen ist der Wasserverlust 2019 deutlich von 14,4 % auf 10,7 % gesunken. Der Spitzenwert des Wasserverlustes wurde mit 26,2 % im Jahr 1997 erreicht. Der aktuelle Wert ist aus Sicht der Verwaltung sehr gut. Wenn möglich sollte er trotzdem aus finanziellen und ökologischen Gründen zukünftig weiter verbessert werden. Die Verwaltung hofft weiter auf eine langfristige Verbesserung als Resultat der Sanierungsmaßnahmen und der Einbau des Lecküberwachungssystem (LeakControl).¹⁷ in der Hauptstraße.

Weiterhin muss die sukzessive Erneuerung des in die Jahre gekommenen Leitungsnetzes entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Konzepts vorangetrieben werden, um den Wasserverlust weiterhin und dauerhaft zu senken. Wird dieses Ziel nicht aktiv verfolgt, werden die Wasserverluste und auch die bereits hohen Kosten für die Netzunterhaltung zukünftig wieder steigen.

Entsprechend der Planung für das Jahr 2019 ergibt sich bei der Wasserversorgung ein Gewinn in Höhe von rd. 38.900 €. Dieser Gewinn liegt jedoch rd. 8.500 € hinter der Planung. Diese Abweichung ergibt sich insbesondere aus den rd. 8.300 € Wenigereinnahmen beim Wasserverkauf.

Zum Beginn des Jahres 2015 wurde die letzte Gebührenerhöhung im Bereich der Wasserversorgung vorgenommen, da damals bereits seit mehreren Jahren Verluste verzeichnet wurden. Für das laufende Jahr 2019 wurde mit der Erzielung eines Gewinns kalkuliert. Dieser Gewinn ist für die Verlustabdeckung der Vorjahre dringend erforderlich.

¹⁷ Bei diesem System wird an Schlüsselstellen im Trinkwassernetz der Durchfluss gemessen. Anhand dieser Messungen können Lecks örtlich eingegrenzt werden.

Der Wasserzins soll noch 2020 für 2021 neu kalkuliert werden, um die vorhandenen Verlustvorträge abzudecken. Aus Kapazitätsgründen wurde diese Kalkulation in den Vorjahren bereits mehrfach verschoben. Sie wurde aktuell an ein externes Büro vergeben, dass auch die Zählergebühren in diesem Bereich neu kalkulieren soll.

Der Verlustvortrag zum 31.12.2019 beträgt 428.342,80 €. Dieser Verlustvortrag sollte auch nach Meinung des Steuerberaters nicht mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Am Jahresende (31.12.2019) besteht beim Betriebszweig Wasserversorgung eine Kassenmehrausgabe von rd. 59.700 €

Um voreilige Darlehensaufnahmen während des jeweils laufenden Rechnungsjahrs, welche zu Kassenmehreinnahmen und damit zu einer Überdeckung führen, zu vermeiden, wurde mit dem Gemeinderat abgesprochen, die eventuell im Rahmen des Rechnungsabschlusses entstehenden Kassenmehrausgaben erst nach der Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses im Rahmen der Kreditermächtigung des Vorjahres durch ein Kommunaldarlehen im aktuellen Wirtschaftsjahr zu finanzieren. Diese Vorgehensweise ist jedoch nur möglich, wenn für die Umsetzung von großen Maßnahmen eine entsprechende Liquidität beim Eigenbetrieb vorhanden ist. Ist diese nicht vorhanden, kann sich der Eigenbetrieb Liquidität aufgrund der Einheitskasse durch einen Kassenkredit beim Kämmereihaushalt oder durch die Aufnahme eines externen Darlehens verschaffen. Im Rechnungsjahr 2019 entstand bei allen drei Betriebszweigen zusammen eine Kassenmehrausgabe von rd. 1,534 Mio. €. Für Investitionen und Umschuldungen wurden rd. 1,6 Mio. € verausgabt. Aufgrund eines Liquiditätsengpasses in der Einheitskasse, bedingt durch die coronabedingten Gewerbesteuerausfälle beim Kämmereihaushalt, wurden im Herbst 2020 entsprechend der Kreditermächtigung für den Eigenbetrieb Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € aufgenommen.¹⁸

Investiv lagen 2019, zumindest buchhalterisch, die Schwerpunkte im Bereich der Wasserversorgung bei den Projekten Hartmannstraße und Bahnhof-/Wilhelmstraße.

Weil im Schönbuch, den 22.10.2020

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann

Ortsbaumeister

Technische Betriebsleitung

¹⁸ Die Kassenkreditermächtigung war zu diesem Zeitpunkt bereits vollständig ausgereizt.

4.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Wasserversorgung

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Wasserversorgung

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 22.10.2020 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Wasserversorgung

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
-------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------

A. Anlagevermögen*I. Immaterielle Vermögensgegenstände*

1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten
2. Geleistete Anzahlungen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen

7 3030 300000 Gewinnungsanlagen	3.223,70	3.467,78
---------------------------------	----------	----------

6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen

7 3042 300000 Leitungsnetz	4.457.711,42	4.549.258,93
----------------------------	--------------	--------------

7 3043 300000 Messeinrichtungen	7.327,65	7.949,64
---------------------------------	----------	----------

Summe	4.465.039,07	4.557.208,57
--------------	---------------------	---------------------

7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.703 bis 7.705 nachzuweisen sind)

8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

7 3071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.157,90	1.415,17
--	----------	----------

9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

7 3081 300000 Anlagen im Bau	438.172,92	315.745,99
------------------------------	------------	------------

Summe	4.907.593,59	4.877.837,51
--------------	---------------------	---------------------

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen

7 3092 300000 Beteiligung am ZWV. Ammertal-Schönbuch-Gruppe	387.771,43	387.771,43
--	------------	------------

4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis

5. Wertpapiere des Anlagevermögens

6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten

Summe	387.771,43	387.771,43
--------------	-------------------	-------------------

Stand Wirtschaftsjahr	5.295.365,02	5.265.608,94
------------------------------	---------------------	---------------------

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
------------------	-------------------------------	-----------------------------

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

- 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge
- 3. Fertige Erzeugnisse und Waren
- 4. Geleistete Anzahlungen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus L.u.L.

7 3120 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.678,18	345.347,05
7 3121 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Verbrauchsabgrenzung	0,00	17.800,00

Summe	22.678,18	363.147,05
--------------	------------------	-------------------

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

- 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

- 3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

- 4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

- 5. Sonstige Vermögensgegenstände

7 3151 300000 Noch nicht abziehbare Vorsteuern	5.793,29	6.757,91
--	----------	----------

7 3156 300000 Sonstige Forderungen, Umsatzsteuer vom Finanzamt	0,00	15.909,49
--	------	-----------

Summe	5.793,29	22.667,40
--------------	-----------------	------------------

Summe	28.471,47	385.814,45
--------------	------------------	-------------------

III. Wertpapiere

- 1. Anteile an verbundenen Unternehmen
- 2. Sonstige Wertpapiere

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Summe Umlaufvermögen	28.471,47	385.814,45
-----------------------------	------------------	-------------------

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	5.323.836,49	5.651.423,39

Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
-------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Summe Stammkapital

0,00	0,00
-------------	-------------

II. Rücklagen

7 3230 930000 Eigenkapital	1.113.340,34	1.113.340,34
----------------------------	--------------	--------------

Summe	1.113.340,34	1.113.340,34
--------------	---------------------	---------------------

Summe Rücklagen

1.113.340,34	1.113.340,34
---------------------	---------------------

III. Gewinn / Verlust

7 3789 900000 Jahresgewinn	20.133,36	20.133,36
----------------------------	-----------	-----------

7 3780 300000 Bilanzverlust	-480.292,18	-480.292,18
-----------------------------	-------------	-------------

7 3781 300000 Jahresverlust	-7.114,37	-7.114,37
-----------------------------	-----------	-----------

Summe	-467.273,19	-467.273,19
--------------	--------------------	--------------------

Summe Jahresgewinn	-467.273,19	-467.273,19
---------------------------	--------------------	--------------------

7 3789 900000 Jahresgewinn	38.930,39	0,00
----------------------------	-----------	------

Summe	38.930,39	0,00
--------------	------------------	-------------

Summe	-428.342,80	-467.273,19
--------------	--------------------	--------------------

Bilanzverlust	0,00	0,00
----------------------	-------------	-------------

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

C. Empfangene Ertragszuschüsse

7 3260 930000 Ertragszuschüsse	532.271,00	515.260,00
--------------------------------	------------	------------

Summe	532.271,00	515.260,00
--------------	-------------------	-------------------

D. Rückstellungen

7 3284 930000 Rückstellungen	7.800,00	7.800,00
------------------------------	----------	----------

Summe	7.800,00	7.800,00
--------------	-----------------	-----------------

E. Verbindlichkeiten

7 3300 930000 Darlehen von Kreditinstituten	3.970.791,19	3.932.052,67
---	--------------	--------------

J 0,00 VJ 0,00		
----------------	--	--

7 3320 930000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.852,67	22.906,76
--	-----------	-----------

J 0,00 VJ 0,00		
----------------	--	--

7 3330 900001 Verbindlichkeiten an Dritte, Ausgabereste	17.390,55	17.679,00
---	-----------	-----------

J 0,00 VJ 0,00		
----------------	--	--

J 0,00 VJ 0,00		
----------------	--	--

J 0,00 VJ 0,00		
----------------	--	--

Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
7 3360 930000 Kassenmehrausgabe	59.733,54	509.657,81
J 0,00 VJ 0,00		
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Summe Verbindlichkeiten	4.098.767,95	4.482.296,24
F . Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe RAP	4.638.838,95	5.005.356,24
Summe Passiva	5.323.836,49	5.651.423,39

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung
Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Wasserversorgung

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Wasserversorgung	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
1 Umsatzerlöse		
A Verkaufserlöse		
6 3430 130000 Einnahmen aus dem Verkauf von Wasser	1.097.051,03	1.125.871,32
B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		
6 3438 169000 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	17.140,67	17.335,59
C Sonstige Umsatzerlöse		
6 3432 130000 Materialverkauf, Installationen der Gemeinde	300,00	0,00
6 3432 150000 Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	241,02	251,77
Summe C	541,02	251,77
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3 Andere aktivierte Eigenleistungen		
4 Sonstige betriebliche Erträge		
<i>Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4	1.114.732,72	1.143.458,68
5 Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
6 3540 562600 Fremdwasserbezug von der ASG	514.869,42	549.785,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Summe 5	514.869,42	549.785,71
6 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		
6 3550 414000 Löhne für Beschäftigte, Wasserableser	794,49	386,81
6 3550 434000 Beitrag zu Versorgungskassen, Beschäftigte	16,08	0,00
6 3550 444000 Beitr.z.ges.soz.- Vers., Beschäftigte	85,67	0,00
6 3550 467900 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Löhne	26.986,47	21.321,81
Summe a)	27.882,71	21.708,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
<i>davon für Altersversorgung</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 6	27.882,71	21.708,62

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Wasserversorgung	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
------------------	----------------	---------

7 Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

6 3570 568500 Planmäßige Abschreibungen	185.877,78	185.648,26
---	------------	------------

davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB (ao AFA Anlagevermögen und immat. Vermögensgegenstände)

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (ao AFA Umlaufvermögen)

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Summe 7	-185.877,78	-185.648,26
----------------	--------------------	--------------------

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

6 3591 566500 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	79.319,61	67.159,85
6 3591 566600 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Sachkosten	7.082,09	5.628,92
6 3591 566700 Datenverarbeitungskosten	3.715,32	2.747,28
6 3592 564000 Steuern, Versicherungen, Telefon	183,29	195,09
6 3597 510000 Unterhaltung des Leitungsnetzes	90.690,36	164.859,51
6 3597 511000 Rohrnetzunterhaltung durch EnBw	37.506,14	37.149,29
6 3597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	914,00	1.054,36
6 3597 521200 Einbau und Reparatur von Wassermessern	14.785,12	11.775,58
6 3597 551000 Treib- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	919,84	1.114,64
6 3597 553000 Versicherungen, Steuern für Fahrzeuge	943,33	705,73
6 3597 562400 Wasseruntersuchungen	43,00	0,00
6 3597 599000 Kosten der Wasserablesung, sonstige Aufwendungen	5.888,44	4.733,94
6 3599 565100 Sonstiger Geschäftsaufwand (Jahresabschluss Wibera, Werkstattmiete Bauhof und ab 2017: E-Bilanz)	24.172,69	11.420,04

Summe 8	266.163,23	308.544,23
----------------	-------------------	-------------------

davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Summe 5-8	994.793,14	1.065.686,82
------------------	-------------------	---------------------

9 Erträge aus Beteiligungen

davon aus verbundenen Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

davon aus verbundenen Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Wasserversorgung	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 9-11	0,00	0,00
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 3651 580000 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	80.485,68	83.858,20
6 3651 582100 Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	523,51	1.028,03
Summe 13	81.009,19	84.886,23
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe aus 12 + 13	81.009,19	84.886,23
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.930,39	-7.114,37
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	38.930,39	-7.114,37

5 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kläranlagen 2019

5.1 Feststellung des Jahresabschluss der Kläranlagen zum 31.12.2019

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2019 schließt mit einem Gewinn in Höhe von

16.784,21 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

5.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2019

5.1.1.1 Bilanzsumme **4.540.416,25 €**

5.1.1.1.1 davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:

das Anlagevermögen	4.095.029,15 €
das Umlaufvermögen, Forderungen	445.387,10 €
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

5.1.1.1.2 davon entfallen auf der **Passivseite** auf:

die Allgemeine Rücklage	293.992,83 €
den Jahresgewinn	16.784,21 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	565.038,53 €
Rückstellungen	3.450,00 €
die Verbindlichkeiten	3.661.150,68 €

5.1.1.2 Jahresgewinn

5.1.1.2.1 Summe der Erträge 940.789,16 €

5.1.1.2.2 Summe der Aufwendungen 924.004,95 €

5.1.1.2.3 Jahresgewinn 16.784,21 €

5.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresgewinn von 16.784,21 € wird auf neue Rechnung 2020 vorgetragen und im Jahr 2019 an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
2. Der Stand der Kassenmehreinnahme zum 31.12.2019 wird mit 384.681,23 € festgestellt.
3. Die in Summe entstandene Kassenmehrausgabe beim Eigenbetrieb von 1.534.395,87 € wird, soweit wie rechtlich möglich, durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.
4. 2019 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Überdeckung von 184.250,64 € entstanden.¹⁹ Am 31.12.2019 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 243.120,80 €²⁰ Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.
5. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

Weil im Schönbuch, 22.10.2020

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

¹⁹ Kläranlagen: Überdeckung: 110.212,79 €
 Kanäle: Überdeckung: 74.037,85 €
 bzw.
 Schutzwasserbeseitigung: Überdeckung: 143.519,07 €
 Niederschlagswasserbeseitigung: Überdeckung: 40.731,57 €

²⁰ Schutzwasserbeseitigung: Überdeckung: 306.372,34 €
 Niederschlagswasserbeseitigung: Unterdeckung: 63.251,54 €

5.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Kläranlagen 2019

5.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

5.2.2 Allgemeines

Der Eigenbetrieb Klärwerke wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebsgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

5.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Beseitigung von Abwasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Klärwerke bzw. Abwasserzweckverbände als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb in Form der Betriebsgrundstücke für die Kläranlagen.

Der Bestand an Hoch- und Tiefbauten und der Geschäftsausstattung hat sich im Wirtschaftsjahr 2019 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	3.626.491,24 €
Zugänge	17.601,19 €
Abgänge/Abschreibungen	208.646,68 €
Endbestand	3.435.445,75 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	0,00 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	0,00 €

Die Beteiligungen haben sich durch die Berichtigungen beim Gruppenklärwerk Aichtal im Wirtschaftsjahr 2019 wie nachfolgend aufgezeigt entwickelt:

Anfangsbestand	466.176,85 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	33.171,03 €
Endbestand	433.005,82 €

Beim Jahresabschluss 2019 ist zu beachten, dass im Rahmen der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik und die Umstellung vom Buchhaltungssystem KIRP auf SAP im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen keine IST-Veränderungen mehr vorgenommen werden durften.

5.2.4 Eigenkapital

Der Betriebszweig Kläranlagen des Eigenbetriebs wurde aus grundsätzlichen Gründen nicht mit Eigenkapital ausgestattet. Es besteht lediglich eine zweckgebundene Rücklage (Kapitalzuschüsse) in Höhe von 293.992,83 €.

5.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2019 haben sich gegenüber denen des Jahres 2018 nochmals verringert.

Umsatzerlöse 2018	815.546,70 €
Umsatzerlöse 2019	810.911,71 €

5.2.6 Verkaufsstatistik der Abwassermenge

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

Schmutzwasser

abgenommenes Abwasser 2018	392.958 cbm
abgenommenes Abwasser 2019	393.337 cbm

Niederschlagswasser

abgenommenes Abwasser 2018	586.322 qm
abgenommenes Abwasser 2019	585.332 qm

5.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1998 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Im Personalaufwand, der sich zum Teil auch aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammensetzt, sind die Personalkosten der Klärwärter und des sonstigen, für die Kläranlagen tätigen Bauhofpersonals enthalten. Der rapportierte Personalaufwand wird dem Eigenbetrieb nach der tatsächlichen Inanspruchnahme belastet.

Der reine Aufwand im Bereich der Personalausgaben hat sich gegenüber dem Jahr 2018 aufgrund der regelmäßigen tariflichen Steigerungen erhöht. Der Bauhof war 2019 wieder häufiger für die Kläranlage tätig als in den Vorjahren. (In den letzten Jahren war dies rückläufig.) Hier liegen die Mehraufwendungen über den normalen tariflichen Steigerungen.

Personalaufwand 2018	148.955,76 €
Personalaufwand 2019	152.536,21 €

Bauhof-Verrechnung 2018	5.305,61 €
Bauhof-Verrechnung 2019	6.042,23 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag hat sich gegenüber dem Jahr 2018 wieder erhöht. Dies ist u.a. auf Lohnkostensteigerungen zurückzuführen und den Mehreinsatz des Ortsbauamtes für die Kläranlage.

Verwaltungskostenbeitrag 2018	39.143,00 €
Verwaltungskostenbeitrag 2019	43.068,00 €

5.2.8 Unterhaltung der Kläranlage Totenbachtal

Das Rechnungsergebnis für die Unterhaltung der Kläranlage Totenbach hat sich zum Vorjahr nochmals deutlich verringert. Daher war die Entscheidung im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 korrekt, den Planansatz entsprechend zu verringern. Es ist sehr schwierig bei den Unterhaltungskosten eine Kontinuität zu erreichen, da der Unterhaltungsaufwand für Pumpen und andere Geräte kaum abschätzbar ist. Aufgrund der sukzessiven Modernisierung der Gesamtanlage, sollte diese Unterhaltungslast jedoch zurückgehen.

Anlagen- und Maschinen Unterhaltung 2018	31.725,54 €
Anlagen- und Maschinen Unterhaltung 2019	24.143,51 €

5.2.9 Umlagen an Abwasserzweckverbände

Umlagen 2018	182.766,95 €
Umlagen 2019	189.837,29 €

5.2.10 Klärschlamm Entsorgung

Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Klärschlamm Entsorgung aufgrund einer gestiegenen Klärschlammmenge eine Kostenerhöhung zum Vorjahr eingetreten.

Klärschlamm Entsorgung 2018	62.708,37 €
Klärschlamm Entsorgung 2019	63.509,69 €

2019 wurden 650 Tonnen gepresster Klärschlamm aus Weil im Schönbuch auf der Kläranlage Schönaich angeliefert. Das sind 20 Tonnen mehr als im Vorjahr.²¹ Im Jahr 2012 wurde der Preis pro angelieferte Tonne gepresster Klärschlamm auf 85 € angehoben. Dieser Preis wurde im Jahr 2019 gehalten. Somit entstanden Kosten für den Klärschlamm an den Zweckverband Gruppenklärwerk Aichtal von 55.250 €.

Zusätzlich zum Klärschlamm, wurden 2.500 € von Seiten des Gruppenklärwerks Aichtal für die Anlieferung von Schlamm zur Faulung abgerechnet.

²¹ 2012: 500 Tonnen, 2013: 660 Tonnen, 2014: 640 Tonnen, 2015: 580 Tonnen, 2016: 610 Tonnen, 2017: 680 Tonnen, 2018: 630 Tonnen, 2019: 650 Tonnen.

Neben den Kosten für die Klärschlamm-trocknung sind in den rd. 63.500 € auch Transport- und weitere Kosten, wie bspw. für die Entleerung der Fettabscheider, enthalten. Diese lagen im Rechnungsjahr bei rd. 6.000 €. Dies entspricht einer deutlichen Kostenverringerung zum Vorjahr.

5.2.11 Schlussbetrachtung

Im Jahr 2019 ist ein handelsrechtlicher Gewinn von rd. 16.784,21 € zu verzeichnen. Geplant worden war mit einem Gewinn von 28.200 €. Der Gewinn wird an den Kämmereihaushalt abgeführt und führt dort zu den entsprechenden Einnahmen. Der kaufmännische bzw. handelsrechtliche Gewinn darf nicht mit der Über- bzw. Unterdeckungs-berechnung der Gebührenrechnung verwechselt werden.

In Summe ergibt sich trotz des erzielten Gewinns eine Ergebnisverschlechterung hinsichtlich der Planung um rd. 11.400 € welche sich aus vielen kleinen und größeren Planabweichungen ergibt. Unterm Strich handelt es sich um rd. 11.200 € Mehrausgaben im laufenden Geschäft, die zu diesem Ergebnis führen. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 soll daher versucht werden, passendere Werte für die Folgejahre festzulegen.

Zum Abbau von entstandenen Überdeckungen hat der Gemeinderat, auf Grundlage der Kalkulation eines externen Unternehmens, beschlossen die Abwassergebühren ab 01.01.2017 wie folgt nach unten anzupassen:

Schmutzwassergebühr	2,45 € je cbm
Niederschlagswassergebühr	0,37 € je qm

2019 entstand im Bereich der Kläranlagen eine Überdeckung von 110.212,79 €. Im Gesamten entstand im Abwasserbereich eine Überdeckung von 184.250,64 €. Am 31.12.2019 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 243.120,80 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben. Noch 2019 sollen die Gebühren für die Jahre 2021 und 2022 kalkuliert und vom Gemeinderat zum 01.01.2021 neu festgelegt werden.

Der Stand der Kassenmehreinnahme beläuft sich zum Jahresende 2019 beim Betriebszweig Kläranlagen auf rd. 384.700 €. Diese Kassenmehreinnahme wird 2020 zur Finanzierung von Investitionen herangezogen.

Investiv stellt im Bereich der Kläranlagen die Modernisierung der Kläranlage Totenbach weiterhin die größte Maßnahme dar. Diese Maßnahme wird in verschiedenen Bauabschnitten umgesetzt. Bereits in der Vergangenheit kam es bei der Umsetzung der Maßnahmen immer wieder zu zeitlichen Verschiebungen. Dies war auch 2019 der Fall. Daher flossen rd. 84.500 € weniger ab als geplant. Diese zeitliche Verschiebung hat kurzfristig lediglich auf die gesetzlich zulässige Höhe einer Kreditaufnahme Auswirkungen. Langfristig fließen aber auch die Abschreibungen für die Maßnahme erst später in die Gebühr ein.

Weil im Schönbuch, den 22.10.2020

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann

Ortsbaumeister

Technische Betriebsleitung

5.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Kläranlagen

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Kläranlagen

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 22.10.2020 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Kläranlagen

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
-------------	-------------------------------	-----------------------------

A. Anlagevermögen*I. Immaterielle Vermögensgegenstände*

1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten

2. Geleistete Anzahlungen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

7 6020 300000 Hoch- und Tiefbauten, Anlagevermögen	3.427.449,42	3.616.958,57
--	--------------	--------------

2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten

3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten

4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören

5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen

6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen

7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.203 bis 7.205 nachzuweisen sind)

8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

7 6071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.996,33	9.532,67
--	----------	----------

9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Summe	3.435.445,75	3.626.491,24
--------------	---------------------	---------------------

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

7 6091 300000 Ausleihungen, Darlehen an Zweckverband Aichtal aus Zuschüssen für die Solare Klärschlamm-trocknung	226.577,58	242.303,05
--	------------	------------

3. Beteiligungen

7 6092 300000 Beteiligung an Abwasserzweckverbänden	433.005,82	466.176,85
---	------------	------------

4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis

5. Wertpapiere des Anlagevermögens

6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten

Summe	659.583,40	708.479,90
--------------	-------------------	-------------------

Stand Wirtschaftsjahr	4.095.029,15	4.334.971,14
------------------------------	---------------------	---------------------

B. Umlaufvermögen

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
-------------	-------------------------------	-----------------------------

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus L.u.L.		
7 6120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	5.789,54	233.433,25
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	0,00	0,00
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
7 6131 300000 Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54.916,33	0,00
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
7 6141 300000 Kassenmehreinnahme Kläranlage	384.681,23	214.707,27
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
Summe	445.387,10	448.140,52

III. Wertpapiere

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	
2. Sonstige Wertpapiere	

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Summe Umlaufvermögen	445.387,10	448.140,52
-----------------------------	-------------------	-------------------

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Summe Aktiva	4.540.416,25	4.783.111,66
---------------------	---------------------	---------------------

Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
-------------	-------------------------------	-----------------------------

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

Summe	0,00	0,00
--------------	------	------

Summe Stammkapital

0,00	0,00
------	------

II. Rücklagen

7 6231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	293.992,83	293.992,83
---	------------	------------

Summe	293.992,83	293.992,83
--------------	------------	------------

Summe Rücklagen

293.992,83	293.992,83
------------	------------

III. Gewinn / Verlust

7 6789 900000 Jahresgewinn	46.297,72	46.297,72
----------------------------	-----------	-----------

7 6788 900000 Bilanzgewinn aus Vorjahren	-46.297,72	0,00
--	------------	------

Summe Jahresgewinn	0,00	46.297,72
---------------------------	------	-----------

7 6789 900000 Jahresgewinn	16.784,21	0,00
----------------------------	-----------	------

Summe	16.784,21	0,00
--------------	-----------	------

Summe

16.784,21	46.297,72
-----------	-----------

Bilanzverlust

0,00	0,00
------	------

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

Summe	0,00	0,00
--------------	------	------

C. Empfangene Ertragszuschüsse

7 6260 900000 Ertragszuschüsse	565.038,53	635.627,28
--------------------------------	------------	------------

Summe	565.038,53	635.627,28
--------------	------------	------------

D. Rückstellungen

7 6284 900000 Rückstellungen Allgemein	3.450,00	3.450,00
--	----------	----------

Summe	3.450,00	3.450,00
--------------	----------	----------

E. Verbindlichkeiten

7 6300 900000 Darlehen von der Gemeinde	1.256.624,49	1.256.624,49
---	--------------	--------------

7 6300 900001 Darlehen von Kreditinstituten	2.383.000,00	2.523.250,00
---	--------------	--------------

Summe	3.639.624,49	3.779.874,49
--------------	--------------	--------------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 6320 900000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	11.096,51	10.645,37
--	-----------	-----------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 6350 900001 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.250,00	0,00
---	----------	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
7 6360 900001 Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	7.179,68	13.223,97
J 0,00 VJ 0,00		
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Summe Verbindlichkeiten	3.661.150,68	3.803.743,83
F . Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe RAP	4.229.639,21	4.442.821,11
Summe Passiva	4.540.416,25	4.783.111,66

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Gemeindewerke Betriebszweig Kläranlagen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
1 Umsatzerlöse		
<i>A Verkaufserlöse</i>		
6 6430 110000 Wasserzins und Klärgebühren	800.573,02	800.498,68
6 6430 111000 Sonstige Einnahmen, Ersätze für die Betreuung des Segelbachbeckens	10.338,69	15.048,02
Summe A	810.911,71	815.546,70
<i>B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</i>		
6 6438 127600 Auflösung von Klärbeiträgen	67.076,59	79.023,21
<i>C Sonstige Umsatzerlöse</i>		
6 6432 169700 Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	32.031,57	64.132,57
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3 Andere aktivierte Eigenleistungen		
4 Sonstige betriebliche Erträge		
6 6534 100000 Sonstige betriebliche Erträge	17.683,00	0,00
6 6534 100001 Zinsen für Kassenmehreinnahme von der Gemeinde/ Kämmereihaushalt	971,14	440,23
6 6534 100002 Zinsen vom Abwasser-Zweckverband Aichtal für gewährte Darlehen (Solare Klärschlamm-trocknung)	12.115,15	12.956,00
Summe 4	30.769,29	13.396,23
<i>Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 1-4	940.789,16	972.098,71
5 Materialaufwand		
<i>a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>		
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>		
Summe 5	0,00	0,00
6 Personalaufwand		
<i>a) Löhne und Gehälter</i>		
6 6551 414000 Vergütung für Beschäftigte	118.621,68	116.390,20
6 6551 434000 Beitrag zu Versorgungskassen	9.400,97	9.091,41
6 6551 444000 Beitrag zur gesetzlichen Sozialversicherung	23.854,48	22.836,98
6 6551 460000 Personalnebenausgaben	659,08	637,17
Summe a)	152.536,21	148.955,76

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr				
<p>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</p> <p>davon für Altersversorgung</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; text-align: center;">J</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">0,00</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">VJ</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">0,00</td> </tr> </table>			J	0,00	VJ	0,00
J	0,00	VJ	0,00			
Summe 6	152.536,21	148.955,76				

7 Abschreibungen

<p>a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">6 6571 568000 Abschreibungen</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">259.500,71</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">271.852,52</td> </tr> </table> <p>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB (ao AFA Anlagevermögen und immat. Vermögensgegenstände)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; text-align: center;">J</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">0,00</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">VJ</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">0,00</td> </tr> </table>			6 6571 568000 Abschreibungen	259.500,71	271.852,52	J	0,00	VJ	0,00
6 6571 568000 Abschreibungen	259.500,71	271.852,52							
J	0,00	VJ	0,00						
<p>b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens</p> <p>davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (ao AFA Umlaufvermögen)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; text-align: center;">J</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">0,00</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">VJ</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">0,00</td> </tr> </table>			J	0,00	VJ	0,00			
J	0,00	VJ	0,00						
Summe 7	-259.500,71	-271.852,52							

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

6 6590 571100 Abwasserabgabe an das Land	-10.451,84	508,06
6 6590 571300 Umlagen an Abwasserzweckverbände	189.837,29	182.766,95
6 6591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	6.042,23	5.305,61
6 6591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	43.068,00	39.143,00
6 6597 501800 Gebäudeunterhaltung	3.383,40	1.148,00
6 6597 502800 Unterhaltung der Aussenanlagen	3.134,56	2.350,20
6 6597 515000 Unterhaltung von Maschinen und sonstigen Abwasseranlagen	24.143,51	31.725,54
6 6597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	6.888,79	6.304,02
6 6597 541800 Heizung, Brennstoffe	7.615,29	3.738,76
6 6597 542800 Reinigung	3.109,55	752,23
6 6597 544800 Abgaben und Versicherungen	6.477,96	6.538,48
6 6597 545800 Beleuchtung und Energie	50.455,01	50.862,20
6 6597 547800 Wasser- und Abwassergebühren	5.466,96	7.052,61
6 6597 548800 Müllentsorgung	0,00	2.548,00
6 6597 560000 Dienst- und Schutzkleidung	949,20	559,76
6 6597 562000 Aus- und Fortbildung	702,31	30,00
6 6597 562400 Abwasseruntersuchung	1.074,69	2.452,71
6 6597 562500 Klärschlamm Entsorgung	63.509,69	62.708,37
6 6597 565000 Bürobedarf	0,00	248,53
6 6597 565200 Post- und Fernmeldegebühren	1.618,06	727,94
6 6597 565400 Dienstreisen	125,00	44,90
6 6597 565500 Kosten für Sachverständige	3.644,87	714,00
6 6597 565700 Datenverarbeitungskosten	5.089,14	3.158,00
6 6597 566100 Mitgliedsbeiträge	352,00	338,00
6 6597 570000 Verbrauchsmittel, Chemikalien	34.925,41	30.616,27
Summe 8	451.161,08	442.342,14

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
<i>davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 5-8	863.198,00	863.150,42
9 Erträge aus Beteiligungen		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 9-11	0,00	0,00
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 6651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	30.787,30	40.840,00
6 6651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	30.019,65	21.810,57
Summe 13	60.806,95	62.650,57
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe aus 12 + 13	60.806,95	62.650,57
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.784,21	46.297,72
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	16.784,21	46.297,72

6 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kanäle 2019

6.1 Feststellung des Jahresabschluss der Kanäle zum 31.12.2019

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2019 schließt mit einem Gewinn in Höhe von

246.613,24 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

6.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2019

6.1.1.1 Bilanzsumme **11.671.288,11 €**

6.1.1.1.1 davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:

das Anlagevermögen	11.641.787,98 €
das Umlaufvermögen, Forderungen	29.500,13 €
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

6.1.1.1.2 davon entfallen auf der **Passivseite** auf:

die Allgemeine Rücklage	320.068,72 €
den Gewinn	246.613,24 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	3.232.181,27 €
Rückstellungen	3.450,00 €
die Verbindlichkeiten	7.868.974,88 €

6.1.1.2 Jahresgewinn

6.1.1.2.1 Summe der Erträge	779.513,98 €
6.1.1.2.2 Summe der Aufwendungen	532.900,74 €
6.1.1.2.3 Jahresgewinn	246.613,24 €

6.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresgewinn von 246.613,24 € wird auf neue Rechnung 2020 vorgetragen und im Jahr 2019 an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
2. Der Stand der Kassenmehrausgabe zum 31.12.2019 wird mit 1.859.343,56 € festgestellt.
3. Die in Summe entstandene Kassenmehrausgabe beim Eigenbetrieb von 1.534.395,87 € wird, soweit wie rechtlich möglich, durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.
4. 2019 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Überdeckung von 184.250,64 € entstanden.²² Am 31.12.2019 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 243.120,80 €²³ Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.
5. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

Weil im Schönbuch, 22.10.2020

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann
Ortsbaumeister
Technische Betriebsleitung

²² Kläranlagen:	Überdeckung:	110.212,79 €
Kanäle:	Überdeckung:	74.037,85 €
bzw.		
Schutzwasserbeseitigung:	Überdeckung:	143.519,07 €
Niederschlagswasserbeseitigung:	Überdeckung:	40.731,57 €
²³ Schutzwasserbeseitigung:	Überdeckung:	306.372,34 €
Niederschlagswasserbeseitigung:	Unterdeckung:	63.251,54 €

6.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Kanäle 2019

6.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

6.2.2 Allgemeines

Der Eigenbetrieb Kanäle wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebsgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

6.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Beseitigung von Abwasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Kanäle als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb nicht.

Der Bestand an Verteilungsanlagen hat sich im Wirtschaftsjahr 2019 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	11.350.286,37 €
Zugänge	791.927,06 €
Abgänge	500.425,45 €
Endbestand	11.641.787,98 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	394.884,57 €
Zugänge	215.707,03 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	610.591,60 €

6.2.4 Eigenkapital

Der Betriebszweig Kanäle des Eigenbetriebs wurde aus grundsätzlichen Gründen nicht mit Eigenkapital ausgestattet. Es besteht lediglich eine zweckgebundene Rücklage (Kapitalzuschüsse) in Höhe von 320.068,72 €.

6.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2019 sind gegenüber denen des Jahres 2018 erneut gesunken.

Umsatzerlöse 2018	381.641,77 €
Umsatzerlöse 2019	375.402,34 €

6.2.6 Verkaufsstatistik der Abwassermenge

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

<u>Schmutzwasser</u>	
abgenommenes Abwasser 2018	392.958 cbm
abgenommenes Abwasser 2019	393.337 cbm
<u>Niederschlagswasser</u>	
abgenommenes Abwasser 2018	586.332 qm
abgenommenes Abwasser 2019	585.332 qm

6.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1998 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Es liegt im Prinzip keine Belegschaft im üblichen Sinne vor. Der Personalaufwand setzt sich aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammen. Der rapportierte Personalaufwand wird dem Eigenbetrieb nach der tatsächlichen Inanspruchnahme belastet.

Der Aufwand für die Bauhof-Verrechnungssätze hat sich wie folgt entwickelt:

Bauhof-Verrechnung 2018	3.233,10 €
Bauhof-Verrechnung 2019	3.021,11 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag blieb gegenüber dem Jahr 2018 ziemlich konstant. Die Erhöhung entspricht in etwa der regelmäßigen Personalkostenfortschreibung.

Verwaltungskostenbeitrag 2018	46.500,00 €
Verwaltungskostenbeitrag 2019	47.666,00 €

6.2.8 Unterhaltung der Kanäle

Kanalunterhaltung 2018	380.460,22 €
Kanalunterhaltung 2019	-145.923,44 €

Die negative Zahl bei den Unterhaltungskosten weist schon darauf hin, dass hier etwas nicht stimmt. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen der Jahresrechnung 2018 verwiesen:

2018 wurde der Ansatz um rd. 280.500 € überzogen. Diverse Falschbuchungen des Ortsbauamtes in Summe von rd. 222.300 € führten maßgeblich zu diesen Mehrausgaben. Bei s.g. Leit-/Unterkontenbuchungen wurden der laufende Ansatz im Erfolgsplan mit dem investiven Ansatz im Vermögensplan verwechselt.²⁴ Diese Falschbuchungen haben, wenn eine Berichtigung unterbleibt, weitreichende Folgen und führen zu einer fehlerhaften Bilanz und einer fehlerhaften Gewinn- und Verlustrechnung, zu geringen Abschreibungen und vor allem zu falschen Gebühren.

Eine Korrektur der Buchungen rückwirkend zum 31.12.2018 wird nach reiflicher Überlegung von der Verwaltung abgelehnt. Diese Korrektur würde Personal in der Finanzverwaltung und im Steuerberatungsbüro über Tage und Wochen binden, da der komplette Jahresabschluss, auch der des Kämmereihaushalts neu aufgestellt werden müsste. Hier handelt es sich um personelle Kapazitäten die momentan nicht vorhanden sind und um zusätzliche Kosten. Des Weiteren könnte die gesetzliche Frist für die Erstellung des Jahresabschlusses nicht mehr gehalten werden.

Die Verwaltung schlägt vor, im laufenden Jahr 2019 eine entsprechende Korrekturbuchung vorzunehmen. Eine Korrektur im Jahr 2019 dürfte keine Auswirkungen auf die Abschreibungen haben, da eine Aktivierung der Kosten in der Anlagenbuchhaltung sowieso erst 2019 erfolgt wäre. Bei der Gebührenkalkulation hingegen muss aufgepasst werden, dass die Rechnungsergebnisse 2018 und 2019 einbezogen werden. Das einzige Problem, welches die Finanzverwaltung derzeit sieht, ist eine ggf. nicht ausreichende Kreditermächtigung für das Jahr 2019. Ist dies absehbar, muss reagiert werden und im laufenden Jahr 2019 eine entsprechender Nachtrag erstellt und verabschiedet werden. Dieser ist dann begründbar.

Die regulären Kosten für den Unterhaltungsaufwand lagen somit bei rd. 76.000 €. Hinzu kam die Korrekturbuchung von rd. 222.000, so dass sich letztendlich 2019 ein negatives Ergebnis von rd. 146.000 € ergibt. Diese Mehrausgaben waren im letzten Jahr ausschlaggebend für den viel zu hohen Verlust beim Betriebszweig Kanäle und die entsprechenden Mehreinnahmen führen 2019 zu einem viel zu hohen Gewinn.

Die üblichen Kosten sind von der Art und der Anzahl der Arbeiten abhängig sind, welche im Rahmen des Jahresbaus durchgeführt werden und sind daher immer gewissen Schwankungen ausgesetzt sind. 2019 lagen diese rd. 25% unter dem pauschalierten Ansatz.

Gemäß der Berechnung des Büro Mayers und des Wunschs des Ortsbauamtes, wurde der Ansatz im Haushaltsplan 2018 von 40.000 € auf 100.000 € angepasst. 2021 soll erneut eine Anpassung erfolgen.²⁵ Wie lange dies für den Eigenbetrieb finanzierbar ist, muss gesehen werden. Die Finanzverwaltung ist der Meinung, dass Ausgaben in dieser Höhe auf Dauer nicht finanzierbar sind.

²⁴ Lt. aktueller Prüfung vom Bauamt hätten rd. 273.700 € statt bei der Unterhaltung investiv gebucht gehört und rd. 51.400 € investiv statt in der laufenden Unterhaltung.

²⁵ Im Gegenzug soll allerdings der pauschale Ansatz im investiven Teil gesenkt werden.

6.2.9 Schlussbetrachtung

Beim Betriebszweig Kanäle wurde mit einem Gewinn von 56.300 € geplant. Aufgrund der enormen Verschiebungen aus den Korrekturbuchungen bei der Kanalunterhaltung und Mehreinnahmen von rd. 27.200 € beim Straßenentwässerungsanteil²⁶ fiel dieser Gewinn deutlich höher aus. Insgesamt ergaben sich bei den Erträgen Mehreinnahmen von rd. 35.000 € und bei den Aufwendungen Wenigerausgaben von rd. 154.800 € zum Plan. Das Jahr 2019 schloss mit einem Gewinn von rd. 246.600 €

Zum Abbau von entstandenen Überdeckungen hat der Gemeinderat, auf Grundlage der Kalkulation eines externen Unternehmens, beschlossen, die Abwassergebühren ab 01.01.2017 wie folgt nach unten anzupassen:

Schmutzwassergebühr	2,45 € je cbm
Niederschlagswassergebühr	0,37 € je qm

2019 entstand im Bereich der Kanäle eine Überdeckung von 74.037,85 €. Im Gesamten entstand im Abwasserbereich eine Überdeckung von 184.250,64 €. Am 31.12.2019 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 243.120,80 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben. Noch 2019 sollen die Gebühren für die Jahre 2021 und 2022 kalkuliert und vom Gemeinderat zum 01.01.2021 neu festgelegt zum werden.

Der Stand der Kassenmehrausgaben beläuft sich zum Jahresende (31.12.2019) auf rd. 1.859.343,56 €

Um voreilige Darlehensaufnahmen während des jeweils laufenden Rechnungsjahrs, welche zu Kassenmehreinnahmen und damit zu einer Überdeckung führen, zu vermeiden, wurde mit dem Gemeinderat abgesprochen, die eventuell im Rahmen des Rechnungsabschlusses entstehenden Kassenmehrausgaben erst nach der Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses im Rahmen der Kreditermächtigung des Vorjahres durch ein Kommunaldarlehen im aktuellen Wirtschaftsjahr zu finanzieren. Diese Vorgehensweise ist jedoch nur möglich, wenn für die Umsetzung von großen Maßnahmen eine entsprechende Liquidität beim Eigenbetrieb vorhanden ist. Ist diese nicht vorhanden, kann sich der Eigenbetrieb Liquidität aufgrund der Einheitskasse durch einen Kassenkredit beim Kämmereihaushalt oder durch die Aufnahme eines externen Darlehens verschaffen. Im Rechnungsjahr 2019 entstand bei allen drei Betriebszweigen zusammen eine Kassenmehrausgabe von rd. 1,534 Mio. €. Für Investitionen und Umschuldungen wurden rd. 1,6 Mio. € verausgabt. Aufgrund eines Liquiditätsengpasses in der Einheitskasse, bedingt durch die die coronabedingten Gewerbesteuerausfälle im Kämmereihaushalt, wurden im Herbst 2020 entsprechend der Kreditermächtigung für den Eigenbetrieb Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € aufgenommen.²⁷

²⁶ Die Mehreinnahmen entstanden durch einen zu hohen Planwert des Straßenentwässerungsanteils. Bei der zweijährigen Kalkulation durch ein externes Unternehmen wurde der Planwert ermittelt. Anschließend wird auf der Grundlage des tatsächlichen Abschlusses nachkalkuliert. Hier können sich, vor allem wenn für mehrere Jahre kalkuliert wird, Abweichungen ergeben. Das Rechnungsergebnis 2019 ergibt sich somit auch aus der Nachkalkulation Nachkalkulation 2018.

²⁷ Die Kassenkreditermächtigung war zu diesem Zeitpunkt bereits vollständig ausgereizt.

Insgesamt lag für den Eigenbetrieb 2019 eine Kreditermächtigung über 2.014.100 € vor, welche jedoch aufgrund der in Summe niedrigeren Investitionen und Umschuldungen so nicht in Anspruch genommen werden darf.²⁸

Investiv lagen 2019, zumindest buchhalterisch, die Schwerpunkte im Bereich der Kanäle bei den Projekten Hartmannstraße und Bahnhof-/Wilhelmstraße.

Des Weiteren ist die Verwaltung weiterhin in der Klärung der Zahlung eines Kostenersatz vom Landratsamt für die Kanalsanierung in der Hauptstraße von rd. 200.000 €. Dieser Kostenersatz war 2017 eingeplant, ist jedoch noch nicht geflossen, da die Prüfung des Landratsamtes andauert bzw. hier keine Rückmeldung auf die Schreiben der Gemeinde erfolgt. Die Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt 2015 hat ergeben, dass sich der Straßenbaulastträger an den Kosten der Kanalsanierungsmaßnahme in der Hauptstraße beteiligen muss. Bereits 2016 fanden hierzu erste Abstimmungen mit dem Landratsamt statt. Nach Abschluss der Maßnahme wurden die erforderlichen Unterlagen mehrfach an das Landratsamt übergeben. Ein letztes Schreiben an das Landratsamt in dieser Sache erging im Juli 2020.

Weil im Schönbuch, den 22.10.2019

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

Kaufmännische Betriebsleitung

T. Ehmann

Ortsbaumeister

Technische Betriebsleitung

²⁸ Die Kassenmehrausgabe bei Eigenbetrieb in Summe liegt bei rd. 1,53 Mio. €. Die Kreditermächtigung bei 2,0 Mio. €. Für Umschuldungen und Investitionen wurden rd. 1,5 Mio. € verausgabt. D.h. eine Kreditaufnahme 2019 kann nur bis zu 1,5 Mio. € erfolgen. Dies entspricht dem Vorgehen der Verwaltung.

6.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Kanäle

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Kanäle

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 22.10.2020 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Kanäle

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
--------	-------------------------------	-----------------------------

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

- 1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten
- 2. Geleistete Anzahlungen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II. Sachanlagen

- 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
- 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
- 3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
- 4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören
- 5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen
- 6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen

7 7042 300000 Ortsnetz	11.031.195,38	10.955.400,80
------------------------	---------------	---------------

- 7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.703 bis 7.705 nachzuweisen sind)

- 8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

7 7071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kanäle Bilanz Aktiva	1,00	1,00
---	------	------

- 9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

7 7081 300000 Anlagen im Bau	610.591,60	394.884,57
------------------------------	------------	------------

Summe	11.641.787,98	11.350.286,37
--------------	----------------------	----------------------

III. Finanzanlagen

- 1. Anteile an verbundenen Unternehmen
- 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- 3. Beteiligungen
- 4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis
- 5. Wertpapiere des Anlagevermögens
- 6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Stand Wirtschaftsjahr	11.641.787,98	11.350.286,37
------------------------------	----------------------	----------------------

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

- 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus L.u.L.		
7 7120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	29.500,13	137.815,16
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	0,00	0,00
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
Summe	29.500,13	137.815,16
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	29.500,13	137.815,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	11.671.288,11	11.488.101,53

Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
--------	-------------------------------	-----------------------------

A. Eigenkapital*I. Stammkapital*

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Summe Stammkapital

0,00	0,00
-------------	-------------

II. Rücklagen

7 7231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	320.068,72	320.068,72
---	------------	------------

Summe	320.068,72	320.068,72
--------------	-------------------	-------------------

Summe Rücklagen

320.068,72	320.068,72
-------------------	-------------------

III. Gewinn / Verlust

7 7781 300000 Jahresverlust	-318.838,48	-318.838,48
-----------------------------	-------------	-------------

7 7780 300000 Bilanzverlust des Vorjahres	318.838,48	0,00
---	------------	------

Summe Jahresgewinn	0,00	-318.838,48
---------------------------	-------------	--------------------

7 7789 900000 Jahresgewinn	246.613,24	0,00
----------------------------	------------	------

Summe	246.613,24	0,00
--------------	-------------------	-------------

Summe

246.613,24	-318.838,48
-------------------	--------------------

Bilanzverlust

0,00	0,00
-------------	-------------

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

C. Empfangene Ertragszuschüsse

7 7260 900000 Ertragszuschüsse	3.232.181,27	3.412.318,60
--------------------------------	--------------	--------------

Summe	3.232.181,27	3.412.318,60
--------------	---------------------	---------------------

D. Rückstellungen

7 7284 900000 Rückstellungen	3.450,00	3.450,00
------------------------------	----------	----------

Summe	3.450,00	3.450,00
--------------	-----------------	-----------------

E. Verbindlichkeiten

7 7300 900000 Darlehen von der Gemeinde	0,00	582.606,00
---	------	------------

7 7300 900001 Darlehen von Kreditinstituten	5.984.562,46	5.807.536,58
---	--------------	--------------

Summe	5.984.562,46	6.390.142,58
--------------	---------------------	---------------------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 7320 900000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.068,86	191.198,18
--	-----------	------------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 7360 900000 Kassenmehrausgabe an Gemeinde	1.859.343,56	1.481.807,18
---	--------------	--------------

Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2019	Stand Vorjahr 31.12.2018
7 7360 900001 Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	0,00	7.954,74
Summe	1.859.343,56	1.489.761,93
J 0,00 VJ 0,00		
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Summe Verbindlichkeiten	7.868.974,88	8.071.102,69
F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe RAP	11.104.606,15	11.486.871,29
Summe Passiva	11.671.288,11	11.488.101,53

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Gemeindewerke Betriebszweig Kanäle

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Kanäle	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
1 Umsatzerlöse		
<i>A Verkaufserlöse</i>		
6 7430 110000 Kanalgebühren	375.402,34	381.641,77
<i>B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</i>		
6 7438 127600 Auflösung von Kanalbeiträgen	176.922,27	177.357,46
<i>C Sonstige Umsatzerlöse</i>		
6 7432 169700 Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	227.189,37	168.064,88
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3 Andere aktivierte Eigenleistungen		
4 Sonstige betriebliche Erträge		
<i>Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklage- anteil</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4	779.513,98	727.064,11
5 Materialaufwand		
<i>a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>		
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>		
Summe 5	0,00	0,00
6 Personalaufwand		
<i>a) Löhne und Gehälter</i>		
<i>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung</i>		
<i>davon für Altersversorgung</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 6	0,00	0,00
7 Abschreibungen		
<i>a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anla- vermögens und Sachanlagen</i>		
6 7571 568000 Abschreibungen	500.425,45	476.694,18
<i>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB (ao AFA Anlagevermögen und immat. Vermögens- gegenstände)</i>		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Kanäle	Lfd. Jahr 2019		Vorjahr	
	J	0,00	VJ	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (ao AFA Umlaufvermögen)				
	J	0,00	VJ	0,00
Summe 7			-500.425,45	-476.694,18

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

6 7591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	3.021,11	3.233,10
6 7591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	47.666,00	46.500,00
6 7597 515000 Unterhaltung Abwasseranlagen	-145.923,44	380.460,22
6 7597 565580 Kosten für Sachverständige	844,86	714,00
6 7597 565780 Datenverarbeitungskosten	5.867,44	3.158,00

Summe 8	-88.524,03	434.065,32
----------------	-------------------	-------------------

davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Summe 5-8	411.901,42	910.759,50
------------------	-------------------	-------------------

9 Erträge aus Beteiligungen

davon aus verbundenen Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

davon aus verbundenen Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge

davon aus verbundenen Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Summe 9-11	0,00	0,00
-------------------	-------------	-------------

12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere

13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

6 7651 580500 Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	1.571,62	1.230,10
6 7651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	14.273,85	18.935,00
6 7651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	105.153,85	114.977,99

Summe 13	120.999,32	135.143,09
-----------------	-------------------	-------------------

davon an verbundene Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Kanäle	Lfd. Jahr 2019	Vorjahr
Summe aus 12 + 13	120.999,32	135.143,09
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	246.613,24	-318.838,48
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs - und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	246.613,24	-318.838,48